Telegraphische Depektien.

Die Einkommensteuer. Berkundung der bodfen Entideidung.

Washington, D. C., 8. April. Un= ter großem Zubrang wurde heute bie bundesobergerichtliche "Entscheidung" betreffs bes Prozeffes gegen bie Giltig= feit ber neuen Gintommenfteuer ber= tunbet. Wie ichon früher berichtet, ift biefe "Entscheibung" - wenn man fie fo nennen barf, nicht geeignet, nach ir= gend einer Seite bin zu befriedigen.

Der porfigende Oberrichter erflärt, baß die Steuer auf Munizipal= und Staats-Obligationen verfaffungswi= brig fei. Ueber berichiebene anbere Buntte ift ber Gerichtshof getheilter und zwar gleichgetheilter, Meinung, aber die Entscheidung bes unterem Ge= richtshofes über diefe Puntte wird um= gestoßen, so auch bezüglich ber Steuer auf Diethe-Eintommen. Beamte bes Juftigbepartementes ertlären, bag biefes Gutachten nicht bie Giltigfeit ber übrigen Theile bes Befeges umgeftogen

Bafbington, D. C., 8. April. Das Gutachten bes Bunbesobergerichts über bie Einkommenfteuer wird bie Wirfung haben - foweit fich die Sachlage bor= läufig überseben läßt - bie urfprung= lich peranichlagte Ginnahmen bes Bunlich veranschlagten Ginnahmen bes Bun= be3-Schahamtes aus biefer Steuer= quelle um etwa bie Salfte gu vermin= tern, alfo auf \$15,000,000 pro Jahr herabzubringen. Es muffen jest na= türlich auch neue Steuerformulare her= ausgegeben werben, ba bie Munizipal= und Ctaats=Dbligationenfteuer fowie bie Steuer auf Mieth-Gintommen un= bebingt megfallen merben.

Richter Field verlas übrigens ein Gutachten, worin bas gange Einfom= monfteuer=Befet für berfassungswidrig

Richter White wich in feinen Erflä= rumgen bon ber Ansicht bes Gerichtsho= fes ab und protestirte gegen die Neuaufnahme von Enlicheibungen bes Bunbesobergerichts bor bundert Jahren und weiterhin. Indeg stimmte er mit ber Mehrheit bes Gerichtshofes zu Ungun= sten ber Staats= und Munizipal=Ob= ligationensteuer überein.

Richter Harlan war ber Meinung, baf bie Steuer auf Gewinne aus Land-Miethen feine birefte Steuer, und baher zuläffig fei. Dagegen entschied er hat schon ber bloge Gebante baran ge-fich gegen die Obligationensteuern ber nügt, die allgemeine Ausmerksamfeit genannten Art.

Es bauerte etwa 21 Stunben, bis alle Gutachten verlesen waren.

Wie die Dinge ftehen, ift bie Steuer auf die Obligationen einstimmig, und Diejenige auf Mieth-Einkommen mit Mehrheit vom Bundesobergericht für verfassungswidrig erklärt, und biefe Theile bes Gintommenfteuer-Befeges find baher hinfällig geworden, mahrend man ben andern bas Leben gönnen will. Generalanwalt Dinen mar ichon feit einiger Zeit in Renntniß gefett, baf biefes Gutachten gefällt werben

Die Sturme im Suden und Beften.

Denber, Col., 8. April. Wegen bes Schredlichen Schneefturmes, welcher in ber Umgegend bon Chepenne, Who., fowie in Ranfas, Rebrasta und allge= mein im öftlichen Colorabo herrichte, find auf allen Bahnlinien öftlich bon bier bie Büge gurudgezogen worben, und Sunberte bon Manner und mehre= re Schneepflüge find jest baran, die Ge= leife bom Schnee, fowie bom Flugfand gu faubern. In manchen Gegenben liegen bie Telegraphenbrahte nieber.

Ein hierher beftimmter Bug auf ber Ranfas Pacificbahn tonnte bon Che= penne aus nicht weiterfahren, und ein Concepflug wurde borausgefandt, am bas Geleife frei zu machen. Bu Boob= land, Rans., liegt ein oftwärts befrimmter Bug ber Rod Island-Bahn

In Chenenne ift ber Sturm befonbers fchlimm, und auf ber Rorthern= Bahn ift gar fein Berfehr mehr mög= lich. Der Schnees und ber Sandfturm bewegen fich noch weiter fübwärts.

Angehener von einem Bater.

Bellaire, D., 8. April. John Stes bens ermorbete feinen Sohn, weil bies fer ihm tein Gelb mehr gum Raufen bon Whisty geben wollte. Stevens ift ein in gang guten Berhaltniffen lebenber Landwirth, aber burch ben Suff entfetlich beruntergefommen. Er wird jest wegen Mordes prozeffirt.

Ex-Converneur geftorben.

Drange, Ba., 8. April. James 2. Remper, der frühere Gouverneur von Ronfoberirten=Brigabe befehligt hatte, ift am Sonntag einem Bergleiben erle= gen. Er erreichte ein Alter bon 72 3ah-

Dampfernadrichten.

Rem Port: Scandia von Samburg; Secla von Ropenhagen; La Norman

Liverpool: Cevic bon New Yort. Antwerpen: Wefternland von Rem

London: Swigerland, von Philadel-

Queenstown: Lucania, bon Liver-

Shiffszufammenfloß.

Binepard Haben, Maff., 8. April. Der Schooner "Josiah R. Smith" ftieß vergangene Nacht mit dem Dampfer "Lone Star" aufammen und ging rafch unter. Alle Mitglieber ber Bomannung find gerettet. Der Schooner war bon Baltimore nach Boston bestimmt und mit 1000 Tonnen Kahlen beladen; er wurde auf \$30,000 geschätt, und bie Berficherung ift nur eine geringe. Ue= brigens wurde auch "Lone Star" bei bem Bufammenftog fehr ichwer beichas

Strafenbahn-Binfall. Rem Port, 8. April. Auf ber Gaft River-Brude ftiegen heute fruh zwei Rabelbahn-Wagen zusammen, gerabe als aus bem einen Bug, am New Yor= fer Enbe ber Briide, bie Paffagiere ausstiegen. Zwei Männer wurden berlett, jedoch nicht lebensgefährlich. Die Strafenbahn-Ungestellten behaupten, nur bas naffe, ichlupfrige Beleife fei an bem Zusammenstoß schulb gewesen.

Aller Bisconfiner geftorben.

ben Dienft verfagt batten.

ba unter Diefen Umftanben bie Bremfen

Beaver Dam, Wisc., 8. April. Rich= ter Gloan, ein Bionier unferes Staates und eine ber befannteften Berfonlichkeiten besfelben, ift beute Bormit= tag um 91 Uhr an Lungenentzündung gestorben, welche burch Nervenzerrüt= tung infolge lleberarbeitung verschlim= mert wurde. Er fam im Sahre 1854 von New York nach Wisconfin und war feithem beftanbig im öffentlichen Leben thatig. Nabegu 74 Jahre mar er alt.

Musland.

Deufscher Kabelbrief. (Gigenbericht ber Alniteb Breb".)

Die nordifde Sturmwolfe Berlin, 8. April. Der fich immer mehr zuspigende Ronflitt zwischen Norwegen und Schweben hat hier zu feltfamen Gerüchten Beranlaffung ge= geben. Seit mehreren Tagen ichon ift weithin bas Gerücht berbreitet, bag, wenn jene beiden Reiche zu offenen Feindseligkeiten gegen einander übergeben follten, Raifer Wilhelm lieber gu ben Baffen greifen, als das brobende Einschreiten Ruglands gestatten wür= be. Der Raifer foll dies bem Ronig Oskar geradezu versprochen haben. Ob= gleich in amtlichen Rreifen biefes Berebe als unbegründet bezeichnet wird, nügt, die allgemeine Aufmertsamteit auf die jetige bebenkliche Entwilung

ber Dinge auf ber stanbinavischen Halbinfel zu lenten. Die neuesten Depeschen aus Stod= holm fprechen zwar nicht von Rrieg, bezeichnen aber bie Sachlage als fehr ernit. Seit König Ostar nach Stod: holm zurückgekehrt ift, find die Ber= handlungen in der norwegischen Sauptvativen und ben Liberalen wieber auf= genommen worden, aber, wie es fcheint, mit febr geringen Musfichten auf Gr= folg. Der Minister Stang besteht barcuf, abzudanken. Michelet (von ber tonservativen Rechten) gibt zu, daß er fein regierungsfähiges Ministerium bilden fonne, und der liberal-raditale Führer Steen brobt, Die Mitglieder bes Rabinets, wenn fie fich über die Ram= mermehrheit hinwegzusegen suchten, in Antlagezustand berfegen zu laffen. Trop allebem ift es noch ein guter Schritt bis zu einem Bürgerfrieg.

Ruglands haltung ju biefem Streit ist zweifelhaft; aber wie gewöhnlich bermuthet man, bag es Absichten auf Norwegen habe.

Gleichzeitig mit biefen beunruhigen= ben Berüchten ift wieder allerhand Beebe über die Beziehungen zwischen Deutschland und Rugland

im Umauf. Es wurde schon unlängst gemelbet, daß bie Beziehungen zwischen beiden Höfen nicht mehr fo chaftliche seien. Das "Tageblatt" will viffen, bag Raifer Wilhelm in ber That fehr berftimmt barüber fei, baß ber Zar ihn nicht im Voraus von ber Ernennung bes neuen ruffischen Gefandten in Berlin fowie bon berjenigen bes neuen ruffischen Minifters bes Muswärtigen in Kenntniß sette. Der Wrderruf der neulichen Angabe, daß der Zar und die Zarin bieses Jahr nach Berlin tommen würben, gilt für einen andern Beweiß einer Entfremdung, obwohl man im September b. 3. Die Riebertunft ber Zarin erwartet.

Uebrigens hat sich ber Zar nicht abhalten laffen, bem General v. Werber, bem ausscheibenben beutschen Gefandten in St. Betersburg, ein großes Abschiedsbamtett zu geben.

Bestimmtes tann man jebenfalls nicht über die Beziehungen zwischen beiben Mächten fagen, ehe bie beiberfeitigen neuen Gefanbten ihre Stellup gen angetreten haben.

ber greise Geburtstags-Jubilar, turge Beit Rube von öffentlichen Em= pfängen gehabt. Houte jeboch empfing Friedrichsruh bie Lehrer preußischen Hochschulen, welche such ein in Silber und Gold gearbeis teles Standbifd bes Kaifers Wilhelm

I. überreichten. Nachher tommen die Delegaten ber technischen Schulen an die Reihe, bann die Nettoren ver Bolgtechniken von Aaden, Braunschweig, Dresben und eina zwamzig anderen Städten, und schließ-lich eine gange Reibe von Bereinen, Zünften u. f. w. Bis jest ift B.'s Ge-

21. April will B. eine Gefellichaft Deutscher aus Pofen (mit Frauen und Rinbenn) empfangen, welche ihm einen toftbaren Schild mit bem Wappen Bo= fens berehren werben. Um legten Donnerstag hatte ber bulgarische Premier= minifter Stoilow eine Unterredung mit B., der ihm besonders gerathen haben foll, Rugland nicht zu beleidigen. Muerlei.

Die Saifon in ber "höheren" Berlis ner Gesellschaft ift wieder vorüber, und bie meiften hervorragenben Berfonlichfeiten haben bereits wieber bie Stadt berlaffen. Die Raiferin mit ihrer Familie wird noch bis Oftern hier bleiben und bann mit ihrer Familie wieder nach dem Neuen Palais in Pots=

bam überfiebeln. Unter dem Titel "Im Dienste des Rothen Ablers" ift ein neues Genfationsbuch über ben Schnugbrief-Stanbal fowie über benStreit bes Freiherrn b. Riberlen-Wächter mit bem "Rlad= berabatich" ericienen. Das Buch buri= te balb bon ber Polizei beschlagnahmt werben, ba es allerlei anftößige bin= weise auf Personen enthält, die bem Sof nahestehen.

Bahricheinlich wird ber Erbfolgeftreit im Fürstenthum Lippe (Detmold) burch Rompromiß geschlichtet werben. Es ist dies möglich, ba es fich babet meniger um bie Erbfolge felbit, als um gewiffe, fehr hohe Geld-Einfünfte han-

In ber Raiferftabt an ber blauen Donau macht bie Berhaftung eines ge= wiffen Josef Lebochowsti, unter ber Beschuldigung bes Kleiber= und Ju= melendiebitable in einem bortigen So= tel, bedeutendes Aufsehen. Ledochows= fi ift ein polnischer Adliger, beffen Bater seinerzeit bon ber ruffischen Regierung wegen Theilnahme an ber polni= fchen Erhebung nach Sibirien verbannt wurde, und bat eine fehr wechselvolle Laufbahn gehabt, mußte fich fogar langere Zeit bom Strafenbettel ernähren. Es heißt, bag die ruffische Regierung feine fpatere Muslieferung berlange, ba er auch nihiliftische Berbindungen

Graf Taaffe, ber frühere öfterreichi= iche Premierminifter und gegenwärtig einer ber bebeutendften Rafe=Fabritan= ten in Desterreich, hat für private Bertheilung eine Novelle über geheime po= litische Vorgänge während seiner Amtsverwaltung geschrieben. Die Norelle ift nur in 200 Eremplaren bergestellt worden.

Der Alte vom Sachfenwald.

Berlin, 8. April. Much ber Sumor in allerlei Geftalten hat bei ben Bis= mard-Festlichkeiten nicht gefehlt. Gin Gratulationsbrief, welcher nur bie Abreffe: "Un ihn" trug, fam richtig Mus Sorbe, Westfalen, hatten "brei Mittellofe" auf einer Poftfarte gratulirt. Die armen Schluder woll= auch gern auf bas Mohl bes Alt= fanglers ein Glas leeren, es ging ihnen aber wie bem Manne, beffen baares Gelb "im Lamm ju Ninive" b'rauf ge= gangen war. So erhoben fie benn 150 Pfennige für ihre Beche beim Altkang= ler per Rachnahme, jugleich um Entschuldigung für biefe "Rühnheit" bittenb. Fürft Bismard bezahlte benn auch, ja noch mehr, er schrieb als Unt=

wort auf eine Poftfarte: "Profit!" Der humor will aber ben jovialen Dberforfter von Friedrichsruh, Lange, boch fchlieglich verlaffen. Bereits find 150 junge Gichen berfandt worden, und weitere biesbezügliche Gefuche werben erwartet. Das wurmt ben Forstmann, welcher auch bie neuen Anpflangungen mit Liebe umfaßt. "Gie fchleppen mir noch ben gangen Sachsenwald fort", fo

brummt die alte ehrliche Seele. Wien, 8. April. In Innsbruck, Ti-rol, hat nun trot ber Abneigung ber bortigen Behörben boch eine Bismard= Feier ftattgefunben, aber unter er= schwerenden Umstämben. Das Lieber= buch für die Feier wurde fonfiszirt; ein Berbot ber gangen Feier brobte. ben Stropben: "Bon ber Etich bis an ben Belt — Deutschland, Deutschland über Alles, über Alles in ber Belt," melches Lied gesungen werden sollte, nahm die Behorde Unftog. Da murbe benn bie anftößige Strophe umgeanbert: "Bon ber Bugipit bis gum Belt." Das Baterland war gerettet, und bie Feier tonmte stattfinden.

Sofimme Aunde aus Deutsch-Afrika.

Berlin, 8. April. Gine für Die Rolonialidiwarmer, beren Enthusiasmus gelogentlich der letzten Debatte über den Rolonialetat im Reichstag hoch ging, unangenehme Nachricht kommt aus Deutsch-Ufvita. Die Gegner der Rolonialpolitit hatten geltend gemacht, baß eine Unfiedlung im Innen bes Landes wegen ber alljährlich eintreten-ben Beufchreden-Noth unmöglich fei, und die Rolonialichvavmer bie Schilberung viefer Noth als übertrieben hingestellt. Nun kommt die Nachricht, bak die Seuschrecken im Innern von Deutsch= Oftafrita thatfächlich eine hungersnoth perurichat hätten.

Biriow erhalt einen Orden.

Berlin, 8. April. Profeffor Dr. Rudolph Birchow, ber befannte Unthropologe, hat bas Großfreuz bes italientiden Lagarus-Orbens erhalten.

Der "Rilpferdpeitfchen-Gouverneur." Leipzig, 8. April. Das Reichs richt verurtheilte ben früheren Kangler von Kamerum, Leist, jur Dienstentlaf fung und gur Tragung ber Prozekto-fler.; nur wurde ihm gur Bezahlung biefer Gallen auf 2 Jahre bie Giffe

ber gesethlichen Benfion zugeftanden. (In erfter Inftang, bor bem Militar= gericht, war Leift nur gur Dienst-Bersehung sowie zur Berminverung seines Einkommens verurtheilt worden.)

Meberidwemmung in Samburg. Samburg, 8. April. Die oberhalb

ber Stadt gelegenen Glbe-Rieberungen find weithin überschwemmt, und bereits haben die Hochfluthen großen Schaben angerichtet. Aud in Bremen perbaten.

Bremen, 8. April. Die Aufführung

bes Gerhart Sauptmann'iden Dramas

"Die Weber" ift nunmehr auch hier ber=

Pringlide Berlobung. Rom, 8. April. Das Blatt "Giornale" theilt mit, baß fich ber Pring bon Reapel jest wirklich mit ber Pringef= fin Alexandra bon Sachfen-Roburg= Gotha berlobt habe.

Aus Staffenifd-Afrifia.

Rom, 8. April. Die Regierung bat Nachricht aus Maffauah erhalten, bag es ben Stalienern nach einer Reihe Befechte gelungen gelungen ift, Salama gu nehmen, woselbst fie 48 Ranonen bes Feindes erbeutelen. General Baratieri hat Agama befett. Gin italienisches Synditat plant jest eine Gifenbahn von Maffauafr nach Raffala.

Die Rampfe in Judien.

London, 8. April. Rachrichten bon Raltutta, Oftinbien, befagen, bag es ber britische Chitral-Expedition noch ausgangs ber Boche gelungen fei, bie Furthen bes Smatfluffes zu überschrei= ten. Die gange Expedition, mit allen Borrathen, Schiegbebarf u.f.m. murbe über ben Fluß beforbert und rudte fo= fort in Gilmarichen nach Dir. Die 3weite Brigade erzwang fich mit hilfe ihrer Geschüte ben Durchgang.

Nach Ueberschreitung ber Furthen griffen bie bengalifden Lanciers ben Feind an, welcher fich erft langfam gu= rudzog, bann aber in wirkliche Flucht überging. Sunderte ber Feinde mur= ben bon ben Lanciers getobtet.

Weiter flugabmarts bewertstelligten bie ichottischen Grenger einen Ueber= gang, und es gelang ihnen, bas Fort (ober ein Fort?) von Umra Rhan gu nehmen. Die Berlufte ber Briten fol= len nur gering gemefen fein.

Japan und offina.

Songfong, China, 8. April. Es ber= lautet, bag bie Japailer nachftbem einen Angriff auf Canton machen murben. Auf ber Sobe ber Fischer=Infeln lie= gen jett 40 japanische Transportboote

(Telegraphifge Rotigen auf ber 2. Seite.)

Lokalbericht.

3h Caden Des .. Whien Erufte".

Der Plan Gen. McNultas, bes Maf= sonverwalters bes Whisty=Trusts, bie periciebenen ftreitenden Barteien innerhalb und außerhalb bes Trufis in einer neuen Affociation, ber fog. "Spirrits Distilling Company" zu bereinigen, ift gescheitert. Es mar Gen. McMultas Absicht, Die außerhalb bes Trufts ftebenden und bomfelben feindlich gefinnten Firmen für Diese Bereinigung gu gewinnen und einen einheitlichen Breis für Spirituosen berbeiguführen. Die heute Bormittag abgehaltene Konferenz hat aber nicht Das gewünschte Resultat gehabt; vielmehr zogen fich die Herren Samuel Boolner, jr., bon ber Atlas Brennerei in Peoria, Henry Raune bon ber Kamaber Prennerei ebenfbafelbit. G. 20. Wilfon bon ber American Diftillern und George Herget bon ber Globe Brennerei in Peoria, von der Konfereng gu= rud, nachbam fie ben Gintritt in bie neue Vereinigung entschieden abgelehnt hatten. Die genanmten vier Brenneteien tebrafentiren gufammen eine grohere Probuttion als der Whisty-Truft bezw. die fammtlichen bemfelben angehörenben Firmen. Der Grund, weshalb vie geplante Bereinigung schei= torte, ist darin zu suchen, daß die "Ame= rican Distributing Co." in New York. bie bisher die Hauptagentur für ben Whisth=Truft hatte, auch in ber neuen Uffociation gewiffe Borrechte bean= fpruchte, welche vie obigen Firmen ihr nicht zugestehen wollten.

Bum Brojef feftgehalten.

Dem Richter Fofter wurde heuteBor= mittag ein junger Buriche Namens Mi= cael Connell, unter ber Unflage bes Diebstable borgeführt. 2118 Rlagerin war Frl. Sarah Burbid, wohnhaft Dr. 269 Afhland Abe., ericbienen. Mus bem Beugenverhör ergab fich ber fol= genbe Cachverhalt: 2118 Fri. Burbid geftern Rachmittag an ber Ede bon Dearborn und Abams Strafe ftanb. um auf bie Untunft eines Strafenbahnwagens zu warten, näherte fich ihr ber Angeflagte und rig ihr bas Taidenbuch aus ber Sand. Der freche Diebstahl mar bor ben Mugen gahlreis der Baffanten verübt worben. In bem= felben Augenblide jedoch, als fich ber Strafenrauber mit feiner Beute aus bem Staube machen wollte, padte ihn Frl. Burbid am Rodfragen und bielt ihn fo lange fest, bis ein Polizist ber= beitam und ben Burichen in Saft nehmen tonnte. Bei ber heutigen Berhandlung verzichtete Connell auf jebe Bertheibigung. Der Richter überwies ibn unter \$1000 Burgfcaft an bas

Roch immer feine Spur. Man befürchtet, daß der vermißte

Geo. W. Eberfol ermordet wurde.

Die Polizei verdoppelt ihre Uns ftrengungen.

Wertführers George D. Eberfol fängt an, unfere Polizei ernftlich gu beschäf tigen, um fo mehr als bie wenigen in Berbindung mit ber Affaire ingwifchen befannt geworbenen Umitanbe entichie= ben barauf hinbeuten, bag ber Bermiß= einem Berbrechen gum Opfer gefallen Inspettor Schaad hat heute ben beiben Gebeimpoligiften Germanfon und Beis, welche bisher bie Rachfor= fcungen leiteten, gwei weitere Bebeim= polizisten beigegeben, und er ift ent= ichloffen, tein Dtittel unberfucht gu laf= en, um Licht in bie buntle Affaire gu bringen. Sammtliche Sofpitaler ber Ctabt, bie Bribewell und bas Irren= haus in Dunning follen borerft abge= sucht werden, weil bie Möglichkeit vor= nanden ift, daß Gberfol in einer biefer Unftalten Aufnahme gefunden hat. Doch neigt fich Inspettor Schaad ber Unficht zu, bag ber Mann Räubern in bie Sande gefallen und entweder ichwer berlegt ober gar ermorbet worben ift. Die zuerft aufgeftellte Theorie, Eberfol fei mit Freunden auf einer Bummel= tour nach Milwautee gegangen, hat man fallen laffen muffen, ba ber Ber= mifte als ein nüchterner und ftrena fo= liber Mann befannt ift und alle Er= fundigungen in Milmautee refultat= los geblieben find. "Es ift ein höchft fonderbarer Fall", bemertte heute 3n= fpettor Schaad; "ber Mann ift mit einem Schlage aus bem Gefichtstreife feiner Ungehörigen und Freunde ber= schwunden, ohne auch nur die geringfte Spur zurückzulaffen. Ich laffe jetzt vier meiner Leute an dem Fall arbeiten und hoffe, baß fie balb etwas Raberes über bie Sache in Er=

fahrung bringen." Die ichon früher mitgetheilt murbe, verließ Gberfol am Dienftag Abend furg bor fieben Uhr feine Wohnung, Rr. 75 Sill Str., um einer Logenfigung im Majonic Temple beiguwohnen. Gleich= zeitig wollte er auch das Wahlrefultat möglichst zeitig erfahren. Er war bis gegen elf Uhr mit feinem Bruder C. S. Eberfol und zwei Freunden, Namens Llond Ford und 3. R. Begom, gufam= men. Un ber Gde ber Dearborn und Randolph Str. trennte er sich sich von feinen Begleitern, angeblich um mit ei= ner Wells Str. Car nach Saufe gu fahren. Das mar bas Lekte, mas man

bon ihm gesehen und gehört hat. Es ift inamifchen nur befannt ge worden, daß die im Saufe Nr. 73 Sill Str. wohnenbe Frau 2B. R. Bealen furg bor Mitternacht laute Silferufe, Die aus ber nahegelegenen Allen gu fommen Schienen, borte. In bem Glaugen, schentte fie bem Borfalle weiter feine Beachtung. Wie Die Frau ergahlt, tam es ihr fo bor, als ob mehrere Manner Jemanbem Die Reble quau= ichnitren berfuchten. Dann murbe es balb ftill, bis ein Bagen borgefahren fam und wieder in schnellem Trabe bas

Da an jenem Dienstag in ber Ofen= fabrit bon George M. Clart & Co., in melder Cherfol angestellt ift. Rabltag mar, fo liegt bie Bermuthung nabe, baß bie betreffenben Räuber barum gewußt und gehofft hatten, bei ihrem Opfer gute Beute borgufinben. Anbrerfeits ift auch bie Unnahme nicht ausgeschlof= fen, daß früher in ber Fobrit beschäf tigte, aber bon Cberfol entlaffene Ur= beiter an ihrem Wertführer Rache ge= übt und bann bie Leiche bei Geite geschafft haben.

Beftraft genug.

Richter Rerften entließ heute einen alten Mann, Ramens Charles Müller welcher bes Diebstahls eines Sunbes angeflagt mar, gegen Bezahlung ber Roften. Müller hatte fich am Sam= ftag Abend einen gehörigen Raufch gu= gelegt, und als er fpater an ber Chica= go Abe. einem großen, werthvollen Sunbe begegnete, nahm er benfelben in's Schlepptau und spazierte dieStra= ke auf und ab.

Der hund gehörte bem Mr. 389 Df Division Strafe wohnenden John G. Buchholg. Zwei Poliziften bemertten Müller und, einen Diebftahl witternb, berhafteten fie ben alten Mann. Diefer nahm fich bie Sache fo gu Bergen, bag er fpater in einer Belle feinem Leben ein Ende zu machen fuchte und fich aufbangte. Man fonitt ihn jeboch recht zeitig ab und vereitelte so seine Absicht, Richter Rerften gelangte nach Unhö rung bes Thatbestandes zu ber Anficht, baß eigentlich von einem Diebstahl gar feine Rebe fein tonne und verfügte, wie oben berichtet.

Der neuerwählte Bürgermeister Swift, fowie bie in ben verschiebenen Wards erwählten Albermen werben in ber Stadtraths-Sitzung heute Abend vom Stadtschreiber Gastfield vereibigt und alsbann in ihre Aemter eingeführt

* Hilfsfheriff Ericion hat heute bas Maarenlager ber Budermaarenfirma harrington & Co., Rr. 84 Dft Inbiana Strafe, auf Grund eines bom Superior-Gericht ausgestellten Zah-lungsbefehles bin, mit Befchlag belegt. Die "Globe Sabings Bant" hatte bie

Gin Sund als Bebensretter.

Die familie von John Camus durch einen schottifchen Ruttenfanger por dem Erftidungstode bemabrt.

"Jad", ein schottischer Rattenfan= er, hat heute Morgen mehreren Per= Das mpfteriofe Berichwinden bes fonen das Leben gerettet und ist felbst ben Selbentod gestorben. Der Schau= plat diefer rühmlichen That war bas meistöckige Wohnhaus von John Caneus, Rr. 44 Lee Blace. Die Camus'= fche Familie hatte fich geftern Abend, furg bor 11 Uhr, jur Rube begeben. "Jads" Lagerstätte befand sich in einer Ede ber Ruche. Auf bem Ruchentische ftand eine brennende Betroleum-Lampe. Gegen 2 Uhr 30 Minuten explobirte ploklich die Lampe, woburch bas Del nach allen Richtungen umbergeschleubert murbe, während gleichzeitig bie hölzerne Wantobetleidung an berichiebenen Stellen Feuer fing. Schon nach Berlauf weniger Minuten war bas gange Saus mit bichten Rauchwolfen engefüllt. Die Familienmitglieder la= gen in ber oberen Stage in festem Schlafe. "Jad" hatte in feiner eblen Sunbefeele bie Situation fofort begriffen; er mußte, daß Die höchste Gefahe im Berguge mar. Unter Beulen und Bellen lief bas treue Thier bie Treppe himauf, fprang auf bas Bett feines herrn und vollführte bier einen folchen Beibenlarm, bog ber bereits haib erftidte Schläfer wach wurde und eilfertig cuf die Fuge fprang. Inzwischen war ber Qualm bereits so bicht geworben, baf herr Camus nur mit großer Dube forme Gattin und feine Rimber aufweden

und in Sicherheit bringen tonnte. In der allgemeinen Aufregung war Jad" vergessen worben. Nachbem bas Feuer geloscht war, fand man seine bertohlte Leiche nabe ber Rüchenthür auf bem Fußboben liegend. Er war elend im Rauch erftidt. Der burch ben Brand verurfachte Gesammtverluft beläuft fich auf etwa \$650. Bon Diefer Summe entfallen \$250 auf bas Gebäube, und ter Rest auf Die innere Ginrichtung. Der eble und pflichtgetreue "Jad" ift heute Nachmittog in einem Gartchen hinter bem Saufe mit allen Ehren gur letten Ruhe bestattet worden.

Grirunfen.

Der elfjährige Senry Megers, beffen Eltern in dem Haufe Nr. 311 12. Place wohnen, ift gestern Rachmittag im Des= plaines=Fluffe, nahe Riverfibe, beim Fi= schon aus dem Boot gefallen und ertrunten. Erst nach mehrstündigem Suden fonnte Die Leiche aus bem Baffer aufgefischt werben. Der Coroner bat heute Vormittag in Rolftons Morque den üblichen Inquest abgehalten.

Rurs und Ren.

Der 60 Jahre alte John Went= land ift heute Morgen in feiner Bobnung, Rr. 66 Liberty Strafe gang ploklich geftorben. Der Coroner ift benachrichtigt worben.

* Auch Oberbau-Kommiffar John McCarthy reichte heute feine Resigna: tion ein, die auch fofort angenommen wurde. Hilfs-Kommiffar Moody wird bis zur Ernennung eines neuen Ober= bau-Rommiffars durch Mabor Swift bas Umt so lange verwalten.

* Ueber ben Berbleib von Names Dr. Miffon, bes General-Agenten "Merchants Affociation", welcher letten Donnerstag verschwunden hat man noch nichts Näheres in Erfahrung gebracht. Am Samftag erhielt Frau Wilfon, Die Nr. 839 Clifton Abe. wohnt, einen Brief bon ihrem Manne, in bem er ihr mittheilte, baß fie ibn niemals lebento wiedersehen wirbe.

* Die achtzig Polizisten, welche am Tage vor ber letten Wahl für ben Spezialvienst angestellt wurden umd beren ingebliche Beibehaltung in ben letten Tagen so viel Staub aufwirbelte, fint heute vom stellvertretenben Bolizeichef Riplen auf Befehl bes Mayors Hopfins wieber entlaffen worben.

* Es murbe heute auf ber Office bes Stadtidreibers Gaftfield gemelbet, baß ber Zuftand feines neuerwählten Rachfolgers Bon Cleave ein berartiger fei, bak berfelbe nicht beute, sondern erst in einigen Tagen feine Amtspflichlen übernhmen könne. Gr. Ban Cleave hatte nämlich am Samftag Abend das Unglud, beim Abspringen bon einem Strafenbahnwagen auszugleiten und fich erhebliche Berletungen gugugieben.

* Die Berhandlung in der aufMord-angriff lautenden Anklage gegen William Burthardt ist heute von Richter Rersten auf ben 18. April verschoben worden. Burthardt war bor einig Wochen mit einem gewiffen F. L. Rittte in Streit gerathen und hatte feinen Gegner burch einen Defferstich nicht unerheblich verwumbet. Der Berlente. bessen Wieberherstellung für zweifelhaft gehalten wird, befindet sich im Deutiden hospital.

Mus dem Rriminalgericht.

Die Morder des Polizisten Duddles plaidiren "Nichtschuldig."

Eine beaustandete Jury.

John Caren, Wm. Roach und Wm. Magee, alias McCormid, bie befannt lich unter der Anklage des Mordes steben, wurden heute vor Richter B geführt, vor bessen Forum der von bei Bertheidigung gestellte Antrag betreff Rieberschlagung ber Antlage gur Berhandlung tam. Die brei Genannten find angellagt, im Januar d. 3. ben Polizisten Coward Dubbles erschossen gu haben. Der Bertheidiger Enoch Satpole begründete seinen Antrag bamit. baß bie Antlageschrift Formfehler aufweise. Es sei barin 3. B. nicht angeg ben, daß Edward Duddles ein mens liches Wefen mar. Der Richter mi aber biese Art ber Begründung nicht ftichhaltig gurud, worauf alle brei Angeflagten eine formelle Ertlarung auf "Nichtschuldig" abgaben. Die Ber handlung bes Mordprozeffes wird in wenigen Tagon beginnen.

Beute follte bor Richter Stein und einem Geschworenen-Rollegium Prozeg gegen ben bes Diebstahls and Klagten Andrew Roban beginn Nachdem der Fall aufgerufen war, erflarte ber Bertheibiger 28m. C. Da fon, daß er gegen bas Berfahren im Namon seines Alienten Einspruch erhebe und zwar, weil wie Geschwore nen-Auswahl nicht in ber vom Gefen vorgeschriebenen Weise vor sich gegan-

Es handelte fich hier, wie in bielen anderen Fällen, barum, baß ben gefetslichen Bestimmungen, welche besti berlangen, bag immer ber gebnte Dann von ber Lifte ausgewählt werbe, micht Folge geleistet worden war. Man batte einfach die bequemere Methode angewendet, nach welcher die Jury aus bem gerade zur Berfügung ftehenden Das terial gebildet wird.

Richter Stein fant bie Einwände bes Bertheibigers in Ordmung, entlieft bie Jury und ordnete Die Auswahl eis ner neuen on.

Rohan ift angeklagt, in feiner Gigenschaft als Raffirer ber Chicago & Great Weftern Ry. Co. \$3000 ber ibm anbertrauten Gelber gu feinem eigenen Nugen verwendet zu haben.

William Datoin, ein 19jahriger Buriche, murbe heute in Richter Cliffords Gerichtshof schulbig besunden cuf Sanbor Biener einen Morbangrif unternommen zu haben. Er wird nach ber Reformschule in Pentiae gesand

Unter fdwerer Untlage.

Polizist 3. 3. Clanch bon ber Station an ber Oft Chicago Abe. wird fich bochit wahrscheinlich am nächsten Samstag Nachmittag bor ber Polizeis Untersuchungs-Rommission qu berantworten haben. 2018 Antläger fungirt ter Althändler William Gilberberg von Nr. 53 Sobbie Str. Um lette Freitag hatte Clancy unter bem Geltenmege bor Gilberbergs Laben Stud Bleirohre gefunden, worauf ber Sändler fofort als der muthmagliche Dieb in haft genommen wurde. Ber ber Berhandlung, bie am nächsten Iage bor Richter Rerften ftattfand, tonnte ber Polizist auch nicht ben geringsten Schuldbeweis gegen den Angeklagten beibringen, weshalb berfelbe ehrent freigesprochen wurde. Clanch scheint es jeboch auf ben händler abgesehen gu haben, benn nur wenige Stunden fpater befand fich Gilberberg wiederum binter Schloft und Riegel. Die Untlage lautete biesmal auf umordentliches Betragen. Das Refultat war beshalb wie im erften Falle, ba ber Bertlagte beute bom Richter Samburgher fofort ftraffrei entlaffen murbe. Gilberberg behauptet, daß der Polizist ihn beibe Male ohne Grund und nur aus berfonlicher Rachfucht verhaftet habe.

Die Budthaus-Arbeit.

Das Romite, meldes von ber taats gesehgebung zum Zwede ber Unterfudung ber Buchthaus-Arbeit ernannt worden war, nahm heute im Balmer Soufe feine Arbeiten wieber auf. In boriger Woche war bas Romite in 30liet in Sigung, wo es bie Entbedun machte, bag bie im bortigen Buchthe betriebene Fabrifation bon Stühle mit einem beständigen Gelbberlufte berinübft fei.

heute wurden Zuchihaus-Direttor Allen und ber Supt. Piper vom Stuhl-Departement von bem Romite ver men. Erfterer erflärte u. A., ban im Zuchthaus fabrigirten Stühle ni unter bem Martipreis vertauft wir

Gin Romite ber Stuhl-Fabritanten Chicagos war ebenfalls erschiener um Musfagen bor bem Romite gu ma-

* Eine gewisse Charlotte Schuller hat heute Morgen in ihrer Wohnung Rr. 13 WallerStrafe, Gelbftmorb verübt, indem fie eine Dofis Rarbolfaure berschludte. Das Motiv ber That bat bisher nicht aufgetlärt werben tonnen.

* Richter Horton ernannte beute G. B. Jones zum Massenberwalter bes Bublitations-Geschäftes ber Firma Conlen & Munsell. Der Richter that Diefen Schritt auf Berlangen von Bm. 2. Conley, eines Theilhabers ber genannten Firma, welcher eine Abr nung berlangt und bas Gefcaft aufge-

Lefegraphische Rotizen.

Infand.

- Die "Willimantic Linen Co." in mantic, Conn., hat freiwillig bie ne aller ihrer Ungeftellten um 5 gent erhöht.

Alle Befürchtungen hinfichtlich Durre in ben meftlichen Staaten infolge ber jungften Regenguffe äufig geschwumben.

- In Rem Port ift ber Sppnotisin perfchiebenen Fallen mit Ergur Beilung ber Truntfucht angeibt worben, und bie Sache wird jest t in ärztlichen Areisen lebhaft erör=

- 3mei Schulraths-Randidaten in bus, D., welche bei ber fürzlichen ahl von weiblichen Kanbidaten ge= agen wurden, werden jest das bier Staatsgeset, wonach Frauen Schulwahlen mitftimmen burfen, angeblich berfaffungswibrig in ben richten anfechten.

- In Peoria, 3fl., wurde Frank infon wegen Ermorbung feiner wagerin Cena Bipper gu lebensmilichem Zuchthaus verurtheilt. Lena et war ermorbet worben, weil fie weigerte, Attinfon, nachbem er eine elbung bon feiner Gatrin erlangt e. au beiratben.

- Frl. Florence Lillian Bides, Aman Balace Car Co." in Chicago. jum erften Male im Lyceum-Thea= au Memphis, Tenn., als Schaufpie= aufgetreten, als Mitglied ber son Barrett'schen Truppe, welche t bas Stud "Das Zeichen bes Kreuaufführt.

- Gugen B. Debs, ber Brafibent American Railway Union", ift ber Rufte bes Stillen Dzeans nach er großen Borlefe-Tour, bie er am Februar in Chicago begonnen hat= nach Terre Saute, Ind., gurudge= it und fagte geftern, es fei ihm geen, allenthalben die besagte Ge= etschaft zu reorganisiren und zu ber=

- Der Methobistengeiftliche Walter Patton und ein Umtsbruder besfel-"burchparthurftelten" ein gange icht lang bas Lafterhöhlen=Revier m Milmautee in Begleitung eines be= nnten Lebenmanns, und fie erflären, hatten Dinge gefeben, welche Mues, as ihnen in New York und Chicago fittlicher Bertommenheit borgetom= en, noch in den Schatten stellten.

- Aus Wichita, Rans., wird gemels Die Rerle, welche jungft ben Raub= fall auf einen Bug ber Rod Jilanb= abn im Inbianerterritorium mach - einer wurde befanntlich getöbtet, ein anderer gefangen genommen nben fich jest im Gloß=Gebirge und aben hinter fich bie Prairie in Brand ftedt, um ihre Berfolger aufzuhalten. das ift ihnen bis jest auch gelungen; un ber Prairie-Brand hat fich, bon inem ftarten Wind begünftigt, über

- Bu Brootlyn, R. D., buellirten mei Mabchen Namens Annie dlit und Marie Launenburg wegen Fuhrmanns Namens Patrid wher, ben fie Beibe liebten. Rachbem 5 Minuten lang mit ben Fäusten uf einander losgehämmert hatten, er= ien Die Bolizei auf bem Rampfplage inter einer Strid= und Tau-Fabrit), d vie ganze Duellpartie stob ausein= inder. Bu anderer Zeit foll bas Duell ertgefest merben.

Die feierliche Eröffnung bes beutn Rord=Oftseetanals ift auf ben 30 uni anberaumt. - Durch eine Explofion in ben Golb=

ergwerfen von Rolas, Indien, find 16 enschen umgetommen. - Wie aus Schimonofeti, Japan

melbet wird, ift bie Wunde im Geficht es dinefischen Friedenstommiffars Li ung Chang böllig geheilt. - Es wird jest mitgetheilt, baß rofeffor Behring, ber Entbeder bes erums, welches bie Diphiheritis bei=

foll, hauptfächlich beswegen feine rofeffur in Salle a. S. aufgegeben be, weil er an ber Schwindfucht leibe. - 3n Baben-Baben bat fich ein erein gebilbet, welcher Gelber für bie ergrößerung der deutschen Flotte nelt. In ganz Deutschland sowie ben beutschen Kolonien follen Zweigreine gegründet werben.

- Während bes erften Biertels bie-Jahres find bie Musfuhren aus eutschland nach ben Ber. Staaten eber gewaldig gestiegen; blie aus hem intfurter Romiular=Diffritt hat fich ediner Diftrift verbreifacht. Das rtrauen auf bas neue Aufblühen bes eritanischen Sanbels scheint allge=

ein gurudgefehrt gu fein. - Bu Nifchnij Nowgorob, Rugland te ein im Bau begriffenes, großes abaude ein, und 30 Arbeiter wurden iter ben Trummern begraben; min= ftens ein Dugend wurde babei getob= - Auch wird gemelbet, daß ber witett, welcher bie Plane für bas im eigen Jahre eingestürzte Theater in fonij Rowgorob angefertigt hatte, elbstmord begangen hat.

Geftern war in London bas Geht verbreitet, bag ber Dichter und nenblumen-Aesthetifer Oscar Wilwelcher unter ber Anklage der wis ichften Sittlichfeitsvergeben fich in ft befindet, Gelbstmord begangen e. Später erfuhr man jeboch, daß febiglich von Selbstmorb gefprochen. r ift übrigens bermaften gufammen= hen und gerrüttet, bag Danche Archien, er werbe ohnebies im Genig balb fterben.

- Dem Reichstangler b. hobenlobe er bekanntlich biefer Tage bas Lebensjahr vollenbete, fanbte u. A. alte Bismard folgende Gratula-nsbepefche: "Ich wünfche Ihnen nges Leben und mehr Glüc und Ruhe Rangler, als ich gefunden habe."

Der Raffer berehrte bem Erfteren ein golbenes Zigarren-Gtui mit bem taifetlichen Namenszug in Brillanten, und die Raiferin einen prachtbollen Rofen-

STATING IN

- Der junge Mann, ber, wie gemelbei, in Altona, gerabe als er in die Armee eintreten wollte, verhaftet murbe und ber Berfaffer und Berfenber ber abideulichen Stanbalbriefe fein foll, wegen beren ber Freiherr v. Robe berfolgt worden war, ist der Sohn des Ober=Telegrapheninspettors Boege von Samburg. Er foll auch fozialiftischen und (?) anarchiftischen Unschauungen huldigen. Man bewacht ihn im Ge= fängnift fcarf, ba man glaubt, baß er geiftesgeftort fei.

- Die Arbeiten an ber Berliner Induftrie-Musstellung, welche bom Mai bis gum Ottober nächften Jahres ftatt= finden wird, find wieder in Angriff ge= nommen worben, und ber Saupt-Archi= tett ber beutschen Abtheilung auf ber Chicagoer Weltausstellung, gr. Sof= ader, hat ben Musftellungsplat ausge= mählt und bie Plane entworfen. Der Musftellungsplat erftredt fich längs bes Ufers ber oberen Spree, ba wo sich ber Fluß feeartig erweitert. Raifer Wilhelm befundet bas lebhaftefte Intereffe an biefer Musftellung.

Lofalbericht.

Jugendlicher Durchbrenner.

Bon unfeillbarem Thatenbrange und jugenblicher Abenteuerluft getrieben hatte "Johnny" Riorban am Dienftag b. 2B. feine Beimathsftadt Toronto, Canada, verlaffen. Chicago, bie Bunberftabt am Michigansee war bas Ziel feiner Sehnsucht und freudig flopfte bas herz bes 15jährigen Knaben, als er am legten Samftag endlich hier ein= traf. Was es hier wollte? Schnell reich werben und bann nach Toronto guriidfehren.

Aber wie fo viele Unbere mußte auch Johnny" erfahren, daß es mit bem ichnellen Reichwerden seinen Saken hat. Der schone Plan wurde bald zu Waffer. "Johnny" ift bereits nach zweitä= gigem Aufenthalt in Chicago zu ber Ue= berzeugung gekommen, daß die ge= schäftlichen Aussichten - er wollte hier einen Zeitungsbanbel anfangen ebenso ungunftig find wie in Toronto und baß es baheim "bei Muttern" boch tiel schöner ift. Er war bon Saufe fortgelaufen und fam in Chicago ohne einen Cent in ber Tafche an. Das Einzige, mas er mitbrachte, mar ein toloffaler Sunger. Geftern Abend trat er mube und hungrig in die Harrison Str.=Boligeiftation und ergablte bem Sergeanten bon feiner traurigen Lage. wie er fich bie Dinge in Chicago fo schön vorgestellt und wie Alles so gang anders gefommen.

Die "Relief and Aid Society" wird fich wahrscheinlich bes Jungen anneh= men, ber für fein Leben gern nach Toronto gurud mochte. Geine bier Rameraben, mit benen er gufammen bon bort aufgebrochen war, und benen es hier gerabe fo folecht ging, wie "John-nn", haben turz entichtoffen von felbst wieber bie Rudreife angetreten, nach= bem fie gefehen, bag auch in Chicago bas Gelb nicht auf ber Strafe liegt.

Burden vorgezogen.

Das Munizipal-Romite ber "Civic reveration pat interfairtung gebracht bağ es im Umt für öffentliche Arbeiten gar häufig vorkommt, bag Ron= trafte für Legung von Abzugefanalen und Ausleerung ber Abfalltaften an den höchsten Bieter bengeben werben. So erhielt die Firma Gahan & Byrne ben Kontratt für bie Legung bes 206= jugstanals in ber 103. Str. jum Roftempreise von \$20,062, mahrend fieben ober acht niebrigere Ungebote eingelau= fen waren, bon benen fich bas niebriafte Ungebot auf \$13,433 belief. Derfelben Firma wurde der Kontrakt für die Le= gung eines Abzugstanals in State Str. gum Preife bon \$7,973 berlieben. während 2 andere Firmen fich erboten hatten, Die Arbeit für \$4,668 unb \$6,649 auszuführen.

Dberbau-Rommiffar McCarbhy und Supt. Coote erflaren, baß fie biefe Rontrafte unterzeichneten, weil fie un= ter allen Umitanden verantwortliche Berfonen gut Musführung ber Arbeit haben wollten.

Die Romites bes Etabtraths.

Die Borfiberftellen ber wichtigsten Komites bes Stadtraths werben aller Mahrscheinlichteit nach in ber heutigen Stadtraths-Situng wie folgt besetht memben:

Finangen: Matten, 4. Warb. Elfenbahnen: Fintler, 26. Ward. Gas und elettrisches Licht: Bidwill, 9. Ward.

Schulen: Campbell, 12. Ward. Polizei: Coote, 7. Ward. Buftigpefen: Mann, 32. Barb. Strafen ber Rordfeite: Chlert, 20.

Straffen ber Gubfeite: hepburn, 4.

Der Frühling ist gekommen.

Deswegen ist es sehr wichtig, dass Ihrem Gesund-heitszustand sofort Beachtung geschenkt wird. Fribijahr ist die Reimigungs-Sasion und das Blut muss jetzt gereinigt werden. Es ist mit Unreinig-kelten überisden. Es ist dünn und verarmt. Dies ist der Grand, weshalb Sie von

diesem müden Cefühl

und allgemeiner Schwäche heimgesucht werden. Dies ist der Grund, weshalb Sie mit Ausschlag beisstigt, nervös und schlaftes sind und keinen Appetit haben. Das Frühahr ist die Zeit, in welchem Jeder Hood's Sarsaparilla nöthig ket, um das Blut zu reinigen, zu bereichem und zu beleben und das ganze System aufzubauen, ehe das warmere Wetter kommt. Auf diesem Wege können schwers Krankheiten werhindert und gute Gesundheit den Sommer hindurch gesichert werden. Bedenkt, dass

Hood's Sarsaparilla der einzige Wahre Blutreiniger

ist das im Ansehen des Publikums von heute steht. Dies ist das Gehelmniss seines wundervollen Erfolges. Er hellt, wo alle anderen Mittel fehischlagen.

Shlecht geleitet.

Bericht über die Buftande in der Evanfton Induffrie Schule

Die Mitglieder ber "Juinois Woman's Mliance" bieften am Samftag Nachmittage im Sherman Soufe, unter bem Borfige bon Frau Laura G. Firen, eine Sigung ab, in bet ein eingehender Bericht über die Goanston Industrie-Schule für Mädchen und die in dieser Anftalt herrschenben Buftanbe gur Berlesung gebracht wurde. In bem 3n= ftibute befinden sich zur Zeit 145 Mäd= den, bie angeblich eine außerft graufame Behandbung erbulben muffen, während die Aufseherinnen herrlich und in Freuden leben. Dem Bericht zufolge betragen bie Nahrungsfosten für bie Letteren allein 42 Prozent von ben Unterhaltungstoften ber gangen Un= ftalt. Die Berplegung ber aumen Infaffen foll die bentbar schlechteste fein. Bum Frühlftud gibt es hafergrüte, eine Taffe Milch und ehwas trodenes Brot, gum Mittageffen gewöhnlich Stodfisch oter "Cornbeef". Fleisch wird nur einmal am Tage berabreicht, unb Conntags gibt es irgend ein schweres, un= perbauliches Gericht, zumeist Schweine= fleisch mit Bobnen. Rur bas billiafte und schlechteste Fleisch wird angefauft.

Die Zimmer find auf's Nothburftigfte eingerichtet, die Betten find alt und zerfallen, und auch das Bettzeug foll in Bezug auf Reinlichteit viel zu wünichen übrig laffen. Auf Grund Diejes Berichtes murbe bon ber "Womans Alliance" ein Be= ichluß angenommen, burch ben die

Freder Raubanfall.

Staatsbehörden ersucht werben, jofort

eine gründliche Untersuchung vorzu=

Gin äußerft frecher Raubanfall ift am Samftag Abend auf einen Strahenbahnwagen der Wentworth Abe.= Limie berüht worben. Die Car hatte geralbe die Ede ber 33. Str. erreicht. als vier Manner bie bintere Blattform bestiegen. Zwei berfelben begaben sich in bas Innere bes Wagens, mahrend bie boiben Anderem braugen ftehen blieben. Noch bevor ber Kondukteur bas Fahrgeld einforbern tonnte, fah er plöglich in die Mündung eines Rebolbers, mahrend ihm gleichzeitig ber Befehl zugerufen wurde, die Hände hoch au halten. Dasfelbe geschah mit ben zwei Baffagieren, bie fich im Innern ber Car befanden. Un Biderftand war nicht zu benten, ba bie Wegelagerer fämmilich gut bewaffnet waren und jum Meugerften entichloffen gu fein fcbienen. Der Rondutteur mußte feine gefammte Baarichaft, im Betrage von \$20, fowie feine goldene Uhr herausruden, worauf bie Strolche eiligft bom Bagen herabsprangen und bald barauf im Duntel ber Nacht verschwunden was ren. Der Ruticher hatte bon bem gan= gen Borgange nicht bas Geringite be-

Madten reide Beute.

Die Wohnung ber Familie bes herrn Norman B. Ream, im Saufe Mr. 1901 Prairie Abe., und ebenjo die ber Familie bes herrn G. R. Reith, welche sich gerabe gegenüber befindet, wurden letten Samstag von Einbredern heimgesucht. Die Rerle benutten Die Zeit zwischen 6 und 8 Uhr Abends, während wie betreffenden Hausbewohmer beim Abenbeffen fagen, umb erbeuteten Juwelen, und fonftige Werthge= genstände im Betrage von etwa \$2200. Berr Reith entbedte feinen Berluft erft gestern Bormittug, als er feine guten Kleider anziehen wollte. Wie er an= gibt, haben bie Rerle mehrere Belg= mantel und herrengarberobeftude im Werthe von etwa \$150 gestohlen. Den schwersten Schaben erlitt bie Familie Ream, in beren Wohnung bie Diebe kostbare Juwelen erbeuteten. Die Bo= tizei hat eine Anzahl Verhaftungen porgenommen und zwar auf Grund bon Umgaben ber Frau Simpfon, welche bon bem Fenfter ihrer Wohnung im Saufe Rr. 1827 Prairie Ube. givei Rerle in ber Rabe berumbungern fab. Unter ben Verhafteten befindet fich ein gewiffer William Reinhardt, ber nach ber Beschreibung Frau Simpsons einer bon ben Ginbrechern mar.

Blutiger Streit.

Aus bem Drainuge Diftritt wird wiebet einmal von einem blutigen Borgange berichtet, ber fich geftern nachmittag in ber Ortschaft Sag zugetragen hat. Der Bormann John Duggan war einer geringfügigen Beranlaffung wegen in der Schankwirthschaft bon 3. Mufthorn mit . einem Kanalanbeiter, beffen Name bisher nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, in einen Wortftreit gerathen, ber schlieglich in That: fichteiten ausartete. Im Berlaufe bes felben griff Duggan jum Revolver und fewerte auf feinen Gegner einen Schuf ab. Die Rugel verfehlte gwar ihr Biel, traf aber statt beffen einen unbelheilig= ten Buschauer, Namens James Dono pan, ber, in bie linte Geite getroffen, schwer berlett zu Boben fant. Gin burch ben Knall bes Schuffes berbeigelodter Polizift nahm ben Thater in Saft, während ber Berwundete auf einem Paffagierzuge nach ber Stabt ges bracht und bem Counth-Hofpital übers geben wurde. Sein Zuftand ift nach Ansicht ber Aerzte nicht unbedingt les bensgefährlich. Donoban ift 37 Jahre alt und unberheirathet.

. Polizisten ter Armory-Station verhafteten gestern Nachmittag an ber Ede bon State und Ban Buren Str. einen Mann, ber einen großen Rorb boll augenscheinlich gestohlener Galaund Pfefferbuchfen auf ber Schulter trug. Der Strolch nannte sich George Leach, verweigerte aber imllebrigen jeg-liche weitere Auskumft. Bisher kind alle Bemühungen,ben wirtlichenBefiger ber Sachen ausfindig zu machen, völlig erfolglos verlaufen.

Sigung Des Gewerfichafterathes. Entgegennahme von Berichten über

Urbeiter Gefetgebung.

In ber geftrigen Sigung bes Gewertschafistaths erftattete Getretat Walter M. Grobes Bericht über feine Thatigfeit in Springfielb gu Gunften ber bor ber Staatslegislatur ichiveben= ben Arbeiter-Bills. Demnach liegen bet Legislatur im Gangen 27 Arbeiter= Gefete bor, bon benen bie wichtigften bie vier Bewilligungs-Borlagen begug= lich ber Buchthausarbeit find. Sierbei handelt es fich nämlich um bie Bewilli= aung bon \$1500 für neue Stridma= ichinen und bie Ginführung eines Transportations-Spftems für Lehm, ba vier neue Ziegeleien angelegt merben follen. Gr. Grobes empfiehlt, baf gegen biefe Musbehnung ber Buchthaus= arbeit ein energischer Protest erhoben merben follte. Bon Bills gu Gunften ber Arbeiter ermahnte Gr. Groves Die Chiebsgerichtsborlage und bas Befet für Schut ber Strafenbahn-Ungeftell= ten bei ungunftigem Better.

Borfiger Dt. R. Grady, ber fich ebenfalls zwei Wochen lang im Intereffe bon Arbeiter-Befetgebung in Spring= fielb aufgehalten hatte, berichtete alebann, bag bas Uchtftunden-Gefet für Berfonen unter 18 Jahren allgemeine Unterstützung finde. gr. Grabh emempfahl, bag bas Romite für Gefengebung eine Borlage ausarbeiten follen, in welcher die organisirten Arbeiter ber= langen, daß die Befugniffe bes Ober= gerichts bon Illinois beidrantt werben follten.

Delegat homard berichtete, bag etwa \$800 bis \$1000 in Chicago und Auswarts gur Befreiung ber im Buchthaufe gu Joliet eingesperrten Rohlengraber Gehr, Seathcote, Cabell und Jones ge= fammelt worben feien. Die Benann= ten follen fich befanntlich bei einem Streit bes Morbes fculbig gemacht haben. Auf howards Antrag murbe beschloffen, barauf hinguwirten, bag bei allen Arbeiter=Organifationen bes Lan= bes, welche noch nichts zu biefem 3me= de beigetragen haben, eine Umlage bon \$2 pro Mann ausgeschrieben werbe. Much wurde beschloffen, die Birtusbefis per Ringling Bros. gu ersuchen, eine Benefig=Borftellung an einem Sam= ftag Nachmittag zu Gunften bes befag= ten Fonds zu veranftalten.

Ein aus ben Delegaten Mee, Mc= Grath und harper gufammengefettes Romite foll in ber beute Abend ftatt= findenden Stadtraths-Sigung Protest gegen die Bergebung ber Rontratte für vie Lieferung von Maschinerie für die berichiebenen Bumpftationen ber Stadt Chicago an Die "United States Conftruction Co." bon New Yort Protest erheben, weil biefe Gefellichaft ein Truft fei.

Birtus im Tatterfall.

Unter ben bentbar gunftigften Muspizien haben sich die Zirkusbesitzer Gebriiber Ringling am letten Samftag mit ihrer Truppe bei bem Chicagoer Bublitum eingeführt und ichon jest fann man ohne Uebertreibung fagen, tag fich bas Gaftfpiel biefer Gefell= ichaft, welches bekanntlich bis zum 28. April bauert, zu einer ununterbroche= nen Reihe bon Triumphen gestalten wird. Die fünftlerischen Darbietun= gen im "Tatterfall" find in ber That bewundernswerth. Gine folche Gulle ben "Spezialitäten" erften Ranges, Runftreitern und Clowns hat Chicago feit langer Zeit nicht wieder beifammen gefeben, und niemand follte bie feltene Belegenheit, eine ber großartigften Birfusborftellungen zu feben, unbenütt borüber geben laffen. Es ift unmöglich, an biefer Stelle alle bie Namen ber mit= wirfenden Rünftler zu erwähnen und ihren Leistungen Gerechtigkeit wiber= fahren zu laffen, nur ben Glangnum= mern bes reichhaltigen Programms fei hier Ermähnung gethan. Da ift gu: nächft eine japanische Ufrobaten=Fami= lie, beren einzelne Mitglieder im Rlettern u. Balanzieren geradezu Unglaub= liches leiften. Als Afrobatin tritt auch bie "Gifen=Riefer=Dame" Mile. Ba= wetta auf, die mit ben Bahnen einen Stuhl hin= und herschwentt und eine Tischplatte trägt, auf welcher ein fcme= rer Clown feftgefcnallt ift. Gerabeau Staunenswerthes leiften Die Runftrei= terinnen Senora Julia Lowande und Mile. Glena, wenn fie auf feurigen Roffen burch bie Arena jagen und auf bem Riiden ber Thiere allerlei gragiof Epolutionen ausführen. 3m Rolls fcublaufen erregen bie Mitglieber ber Familie Mano mit Recht Bewunde= rung burch ihre graziofen Bewegungen, mabrend die Manner burch allerlei gemanbte Burgelbaume Beiterfeit ergie= len. Nicht unerwähnt durfen bie Runft= ftude am Trapez bleiben, welche bie Familie Eddy ausführt und die in bet

That alles bisher Gefehene übertreffen. Die Reichhaltigfeit bes Programms ift eine berartige, bag ber Buschauer fortwährend beschäftigt bleibt und bei einem einmaligen Besuch taum im Stande ift, alle bie gebotenen Genuffe

in fich aufzunehmen. Es finden täglich zwei Borftellungen, Nachmittags um 2 Uhr und Abends um 8 Uhr, ftatt. Der Befuch bes Ring= ling Bros. Birtus tann auf's Barmfte empfohlen werben.

Schuler von Brhant & Strattons Bufines College, 15 Wabaib Abe., erhalten gure Stellungen.

Das Polizei.Tribunal.

Die Polizei = Untersuchungsbehörde bat vie Entlaffung ber nachbenannten Polizisten verfügt:

Brhan S. Fleming bom 33. Begirt, wegen Mighanblung eines Arrestanten. Abraham Watson bom 38. Bezirt, wegen standalösen Benehmens.

Sunth Sughes vom 43. Begirt, megen wiederholter Trunkenheit. Die Poligiften Charles Wertmeifter vom 7. Bezirt, James H. Traceh vom 3. Bezirk und Edward Shanahan bom 19. Bezirt, Die fammilich ber Truntenbeit beschulbigt waren, tamen mit fleis nen Gehaltsabzügen bavon.

Fefte und Bergnügungen.

Curnperein "Dormarts".

Gine große Ofter-Feier, beftebend ous Schauturnen und Ball, wird am nächsten Sonntage, ben' 14. April, in ber Bormarts-Turnhalle, Rr. 251-253 Weft 12. Strafe, abgehalten merben. Es find alle nur bentbaren Borfehrungen getroffen worben, um ben Feftgaften, bie ficherlich bei ber allge= meinen Beliebtheit bes Bereins in gro-Ber Bahl berbeiftromen werben, einige amufante und genugreiche Stunden gu bereiten. Der Gintrittspreis beträgt 35 Cents pro Berfon.

Befangverein "frobfinn".

In ber Gubfeite Turnhalle, Rr. 3143-3147 State Strafe, und ber obengenannte Berein am Ofterfonnta= ge, ben 14. April, fein 26jahriges Stiftungefeft feiern, mit bem ein großes Rongert und ein Zangbergnügen berbunben fein wird. Die bon biefem Bereine veranftalteten Fefte haben ftets einen burdichlagenben Erfolg erzielt, sowohl in finanzieller, wie in fünftle= rischer hinficht. Das Arrangements= tomite hat auch diesmal großartige Borbereitungen getroffen, um ben Theilnegmern einen wirflich genugrei= den Abend gu bereiten. Daß ber Befuch des Feftes ein febr ftarter fein wird, barf bei ber großen Ungahl bon Saunern und Freunden bie ber Berein hat, als felbstverftanblich angenommen merben.

Ofter Konzert der "fidelia".

Um Diterjonntage, ben 14. April, wird der Fibelia-Männerchor in der Nordseite-Turnhalle ein großes Rongert veranstalten, zu bem mehrere betannte Soliften ibre Mitmirtung bereitwilligft jugefagt haben. Bei Diefer Gelegenheit wird ber Damenchor bes festgebenden Bereins zum ersten Male por Die Deffentlichkeit treten. Diefer Chor besteht aus achzig gut geschulten Stimmen und hat bereits in ben Broben ben Beweis geliefert, bag er burchaus leistungsfäbig ift. Dem Bu-Blifum wird also unzweifelhaft ein fel= tener Genuß bevorstehen, jumal bas Brogramm als ein aukerorbentlich reichhaltiges und intereffantes bezeich= net werben muß. Dasfelbe lautet wie

Erftet Theil. . Oubertüre-"Leichte Ravallerie" Suppe 2. Bolfsweisen— Orchefter.
a) Sersige Anna Debylage Anna Bern
b) Alpnacht Fibelia-Mannerchae. Sobre Gere Chas. 3. Arom bet Reimer"—Tenor=Solo Debylage.
4. Engel=Chor, aus "Clias" Mendelsjohn Fibelia-Damenchor.
5. Nieber Bind, mach' dich auf"—Soprans Cathenbufen Frau Dbinnie Gifh-Griffin.

Frau Mbinnie Fish-Griffin.

3 weiter Theil. Offenbach Orchefter.

7. "Det Wanderer"—Paritoniscoso F. Schubert Berr Ernst Stanb.

8. Bom Rhein Gibesta-Männetchor.

9. a) In der Freunde Tamben Becker bin Rach dem Norden Freud Brunde Freud Minnie Fish-Griffin.

10. Gerbstundt-gemischer Sibestiffin.

Dirigent Gibelia und Fidelia-Damenchor.

Deutsches Theater in McBiders. In McViders Theater wird am fom= menden Sonntage, den 14. April, die vorlette beutsche Borftellung DieferSai= fon ftattfinden. Bur Aufführung temmt das feffelnide Schauspiel "Die Danifdeffs", ein Stud, bas hier feit Jahren nicht mehr gegeben worben ift, aber bei allen, Die es gejehen haben, noch in guter Erinnerung fteben burfte. Bon | biefe Boche eine vorziigliche Boffe, be-Seiten ber allzeit rubrigen Direktion | titelt "Finnigans Ball" aus bas Re-Die Besetzung ber Rollen, auf Die Infzenivung und Ausstattung, Die bentbar größte Sorgfalt bermenbet worben. Man barf also mit Zuversicht eine bochit genugreiche Vorstellung erwarten. Der Lorvertauf von Sigplägen wird am nächsten Donnerstag an ber Raffe bon McViders Theater feinen Anfang neh-

Selbftmordverfud. Die achtzehnjährige Clara Bulfreh versuchte gestern Abend in ihrer elterli= chen Wohnung, Nr. 684 W. Erie Str., ihrem Leben ein Enbe zu machen, indem fie eine beträchtliche Quantität Rarbol= faure verschlucke. Glüdlicherweise mar bafb barnach ein Argt gur Stelle, ber burch ichnell angewandte Gegenmittel jebe unmittelbare Lebensgefahr befeitigte. Liebesbummer wird als Motiv ber verzweifelten That angenommen.



Frühjahrs-Medizin.

In den erften warmen Tagen des Frühjahrs, nachdem wir im Winter Schwer und reichlich gegessen, kommt es haufig vor, daß die Leber nicht richtig arbeitet, - es übermannt uns ein Gefühl von Müdigkeit welches jedermann wohl bekannt.

Also regulirt euer System und bafür giebt es fein befferes Dittel als . .

Dn. August Koenig's Samburger Tropfen.

Mrs. Kendal ER achte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt half mir sehr viel zur Erhaltung meiner Kraft. Ich halte ihn für das beste Stärkungsmittel und Tafelgetränk, das ich kenne. Hütet Euch vor Nachahmungen. Der echte den Namenszug am Flaschenhalse. Eisner & Mendelson Co., alleinige Agenten, New York.

Die englifden Theater.

Chicago Opera Soufe. Ge= ftern Abend wurde hier zum ersten Male "A twentieth Century Girl" aufge= führt. Das Stud erregte nicht nur burch die Driginalität ber Handlung, sondern auch durch vorzügliche Ausstattung und das flotte Spiel ber Mitwirfenden allgemeines Intereffe. Es verbleibt bis auf Weiteres auf bem Spielplan.

Columbia. Das Melodrama "A fatal Cavo", welches in New Port wochenlang volle Häuser gezogen, wird hier viese Woche allabendlich auf= geführt. Die gastirenbel Gesellschaft verfügt über vorzügliche Kräfte und es unterliegt feinem 3meifel, bag bas Stud auch hier eine warme Aufnahme finden wird.

Grand Opera Soufe. Der Erfolg, welchen die "Bostonians" mit ihrem Gastspiel erzielt haben, ift ein so phanomenaler, daß bie Gesellschaft auch diefe Boche noch hier verbleibt. Bur Aufführung gelangt bas altbefannte und bewährte Stud "Robin Soob."

Sabling. Gine aus ben beften Rräften bestehende Gesellichaft gibt hier täglich vonMorgens 9 bis Abends 11 Uhr ganz vorzügliche Baudeville= Borftellungen. Sanmartet. Durch die "Della

For Comic Opera Co." wird hier die= se Woche hindurch allabendlich eine rei= gende Operette, betitelt "The little Trooper", aufgeführt. Soolens. Geftern bat bie lette Boche ber Aufführungen von "Char=

les Munt" begonnen. Die gabllojen

Freunde, welche sich das Stud wäh= rend ber letten Wochen erworben, werben gewiß nicht verfehlen, auch biefe Boche noch die Vorstellungen zu erfolgreichen zu machen. Lincoln. Charles Murray und Ollie Mad, die genialen Leiter bes Lincoln Bart Theaters, haben für

Wels & Wachsner ist auch viesmal auf | pertoir gestellt. Bei der Beliebtheit, de= ren fich das Lincoln-Theater und bie bort wirkenben Rünftler erfreuen, wird ber Erfolg nicht ausbleiben. Schiller. Der große Magier Rellar hat gestern Abend die britte und lette Woche feines Gaftspiels begon= nen. Seine großartigen und wunder=

baren Produttionen find gur Genüge befannt; es mare beshalb übenfluffig, nochmals barauf gurudgutommen. Gr. Rellar fann auch Dieje Woche auf volle Säuser rechnen.

Gine rettende That.

Nur burch große Geliftengegenwart und Aufopferung gelang es gestern bem Fräudein Carrie Frye, bas einjährige Töchberchen ihrer Freundin, ber Fruu Diswell, Rr. 5485 Late Abe., schweren, ja vielleicht tödtlichen Verletzungen zu bewahren. Das Fraulein, welches an ber 31. Str., nahe ber Cottage Grove Ave. wohnt, machte ge= ftern Nachmittag eine Spazierfahrt in ihrem Buggy und nahm bas fleine Rind mit. Unterwegs wurden aber un= gludlicherweise die Pferde scheu, und als Fraulein Frpe an ber Ede ber 58. Str. und Stony Jesand Abe. umbie= gen wollte, fturgte bas Gefährt um und fie fowohl wie bas Rind fielen auf bas Strafenpflafter. Sie bielt aber trop eigener Lebensgefahr bas Kimb in ihren Armen fest und verhütete so jeden Scha= ben für basselbe, während fie felbst giemlich schwere Berletungen am Ropf und im Geficht erlitt.

"Abendpoff", tägliche Auflage 29,500.

Mu das reifende Bublifum.

Che man Tidets nach offlich pon Chicago gelegenen Bunften fanft, erfundige man fich erft nach bem Sabrpreise nach jenem Bunfte auf ber Ridel Plate-Bahn. Stadt-Lidet-Dffice: 199 Clarf St., Chicago, Ju. mobo-1mi

Cheidungstlagen

wurden anfängig gemacht bon: Marb gegen Job Cent, wegen graufamer Behandlung und Berlaffens Grace gegen Billis henry Holland, wegen Ber laffens: Garab E. gegen George H. Upton, wegen Berlaffens.

Bau-Grlaubniffdeine

wurden dei solgenent. I. V. Tracer, Lind.
France-Flats, All-III Jamon Ger. 16069; D. Liut.
Ind. Backein-Flats mit Loden und Bajement,
III Badkein-Flats mit Loden und Bajement,
III Badkein-Flats mit Loden und Bajement,
III Badkein-Flats mit Bajement, 288-307
E. 40. Str., \$5500; A. Jereid, Mod Arid-Flats
mit Bajement, U. A. Independent with Loden und
Dajement, 41 d. Genter Wes., \$500; J. GodDecenarl, 416d. Bodfiein-Flats mit Bajement und
Bajement, 61 S. Genter Wes., \$500; J. Godbohn, Ind. Bodfiein-Flats mit Bajement und
Stall, 1086 B. 12. Str., \$500; Jacob Bajomon,
Ind. Badtein-Flats mit Loden und Bajement,
SS Grand Wes., \$500; G. F. Jadion, Ind. Lodfein-Flats mit Asiement. 47 Gamlin Aug., \$500;
James Clanch-Fop. Lind. Badfiein Flats mit
Bajement, 1931 Soil Str., \$1000 Grabon & Sons,
neun 485d. Badkein-Flats mit Bajement, 113-125
Redie Ape, \$50,000.

Daifeier.

Rach ber Salle Rr. 48 Weft Ranbolph Str. hatte Die Sozialiftifche Arbeiter=Partei auf geftern Nachmittag eine Berfammlung einberufen, in welder Borbereitungen für eine am 1. Mai in ber Bormarts-Turnhalle abgu= hultente Maifeier getroffen murben. Etwa 24 Gewertschaften und Gefang: vereine maren bertreten. 2113 beuticher Festredner wurde Philipp Rappaport bon Indianapolis bestimmt und Di= chael Brigius murbe als englischer Weft= rebner in Musficht gestellt. B. Berlin unterbreitete ein für biefe Gelegenheit entworfenes Manifeft, welches angenommen und gum Drud beorbert murbe. Gine weitere Berfammlung finbet betreffs biefer Ungelegenheit am nach= ften Sonntag in bemfelben Lotale ftatt.

Die feite Burg ber Gefundheit

wird ichnell untergraben burch bie Minirarbeit ber Mafaria, aber mer hoftetter's Magenbitter's als Bollmert gegen bie Rrantheit gebraucht, ift war beren Ungriffen geidunt. Die bosartigften Unfalle der burd Miasmen, ichlechte Luft und verdorbenes Baja fer genahrten Rrantbeit werden durch ben aufbauen: ben und abwehrenden Ginflut biefes wirtfamen Schukmittels, welches bas gange Rorperfpftem trafs tigt, wie bies bis jest feine andere Debigin gethan bat, abgeschlagen. Es überwindet Die Anlage gut Mbenmatismus, Reuralgie und Rierenleiben, futirt Berdanungsbeichwerden, Rerbofitat, Berftopfung und Leberleiden, reigt den Appetit und fordert Die Bers bauung, Alles in Allem genommen ift es mahricheins lich Die nüglichfte Familienmedigin, Die es gibt, und es ift eben fo populart als beilfraftig. Dan ges branche es inftematifd und nicht blos in unregels magigen 3mijdenraumen.

Brieftaften.

E. C. J. — Befehlich verheirathet find Sie allet-bings nicht, aber die Sache hat bennoch einen Satin. Ihre freun, die Mutter Ihrer Ainver, wilche vielz-leicht mit Erfolg nachweisen fonnen, das Sie i. I. betrogen murbe und unter faisten Borpvigglungen die Aerbindung mit Ihren eingegangen ift. Je we-niger Sie an der beiften Afpaire tühren, um so bester ift es sur vie.

2. 6.-Die Biliputaner beenden itt Gaffpiel am nachten Samftag. 3 Ed. 3a, wibrend bes Strafentubnftreits in Broofinn murbe ein Dacheder mabrend ber Arbeit bon einer Rugel getroffen. Es ift jedoch nicht feftgeftellt worden, von vom die Angel abgeicoffen worben ift.

Biffen Gie auch, bab Gie auf Grund bes Inhalts ber in unseten Sanden befindlichen Boilatte icon morgen binter Schlot und Aiegel finen sonnten? Doch mit Leuten Ihres Schloger late man fich nicht gern weiter ein. Wir geben über Streiberei zur Tagess ordnung über.

Beirathe-Lizenfen.

Folgende beiraths-Ligenien wurden in ber Office des County Cleeks ausseiteilt:
Robert Zeaman, Glifcheth Godrane, 68, gei. Alter.
Robert Zeaman, Clifcheth Godrane, 68, gei. Alter.
Renn Stiver, Gora Arwin, 21, 21.
Morih Peinberg, Kebecca Bengminjon, 24, 21.
Morih Reinberg, Kebecca Bengminjon, 24, 21.
Mitton Aufter, Teaness Dartvid, 25, 13.
Mitton Luder, Kachel Deron, 39, 21.
Mitton Apperyd, Tantislawa Zeaficola, 37, 28.
Solomon Dainsfutherder, Bictoria Saden, 26, 24.
Heidiam Kaperyd, Tantislawa Zeaficola, 37, 28.
Solomon Dainsfutherder, Mittoria Saden, 26, 24.
Heidiam Goedbart, Toanette Rupt, 27, 25.
Billiam Hoedbart, Toanette Rupt, 27, 25.
Billiam Hoedbart, Toanette Rupt, 28, 23.
Mathew Schneiber, Mary Alein, 24, 23.
Goedbard Wilmien, Lend Ralinger, 30, 20.
3, R. Aletther, Frances Mercia, 24, 21.
Frank Gridfon, Emild Seterion, 25, 21.

Rachftebend beröffentlichen wit bie Lifte bet Dent-ichen, über beren Lob bem Gefundbeitsamte junices geftern und heute Mittag Melbung juging: gesten und heute Mittag Meldung juging:
Pertha Mertmeiker, 4031 Juhine Str., 2 3.
Charlott Wolffinger, 525. W. 16. Str., 51 3.
Richael Radzeiewsfi 174 Fusierton Ave., 45 3.
Fris Tube, 789 Dudley Str.
Sovida Summermann, 43 Cibbourn Ave., 64 3.
Julie Stein, 715 W. 12. Str., 87 3.
Gueline Nauen, 5318 Princeton Ave., 63 3.
Theodor Sermann, 77 F. Chicago Ave., 45 3.
Gottlob Kragnis, 68 Dovans Str., 47 3.
Guildo Kragnis, 68 Dovans Str., 47 3.
Guildo Kregnis, 68 Dovans Str., 3 3.
Lingsie, 5838 Madafe Ave., 3 3.
Lingsie, 5838 Madafe Ave.
Richard Wiehle, 176 Bayter Str., 1 3.

Diartiberial. Chicago, ben 6. April 1805.

Breife gelten nur für ben Grabbensel. Ormiffe. Robl, \$2.75-\$3.00 per Rorb.
Sellerte, 20c-15e per Duftend.
Fartoffeln, 60c-68c per Butbel.
Jwiedeln, \$2.00-\$3.00 per Barrel,
Utelle Ridden, 18c-30c per Balbel.
Mohrriben, 75c-30c per Balbel.
Omefen, \$1.50-\$1.75 per Dufend. Bebenbes Weflügel. Subner, Te-Be per Bfund. Truthubner, 11ge per Bfund.

Guten, 10c-11c per Bfund. Gaufe, \$3.00-\$1.00 per Dugenb. 2B i 1 2. Maffardienten, \$2.00-\$2.50 per Dubent, Rleine Gnten, \$1.00-\$1.35 per Tugent, Echnepfen, \$1.50 per Tugent, Raninden, 2ie-ioe per Tugent,

putternuts, 60c-65e per Bufbel, Gidory, \$1.73-\$2 00 per Buibel. 24allnuffe, \$1.25-\$1.50 per Bufbel.

Butter. Befte Rabmbutter, 20c per Bfund,

Edmaly, 3c-5c per Bfund. 14. Giet. Grifde Gier, 12e per Dutenb. 12

Mepiel, \$2.50-\$1.00 per Barrel. .] Bitronen, \$2.00-\$2.75 per Rifte. Commer . Beigen. Rr. 3, 55c-60c; Rr. 4, 51c-55e.

Gradte.

Winter . Weigen. Rr. 3 roth, 53c-54jc; Rr. 2 roth, 54c-55c. Rr. 2 bart, 55c-56e; Rr. 3 bart, 55c.

Rt. 2 gelb, 45c-46fe; Rt. 3 gelb, 44c-45fc. Roggen. Rr. 2, 54c. Cafer. Rr. 2 weiß, 33e-34c; Me. 3 weiß, 32c-33c

012

Albendvost.

Erfceint taglich, ausgenommen Sonntags. Dunggeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"- Gebaube 208 Fifth Ave Swiften Monroe und Abams Gir. CHICAGO.

Telephon Bio. 1498 und 4046.

Abhrlich, im Boraus bejant, in den Ber. Sahrlich nach dem Austande bertofrei \$5.00

Unwirtfames Mittel.

Da ber Stadtrath jest aus 50 Republifanern und nur 18 Demofraten besteht, und ba bie republikanischen Mitalieber fammtich bon ber Bar = tei aufgestellt und erwählt worben find, fo fühlt lettete, daß auf ihr eine. schwere Verantwortung ruht. Die Füh= rer wiffen aber recht gut, daß sich bie Bubelei feineswegs auf die Demofraten beschränft, und bag bie Republita= ner die Chrlichkeit nicht gepachtet hanichen Butler burd rein mechanische ben. Deshalb wollen fie die repubirta= Dentel im Zaume halten. Gie haben beschloffen, bie Gefchäftsorb= nung bes Stadtrathes abzuändern. Die im Rongreß ober in ben Staats= legislaturen, fo foll auch im Gemeinde= rathe von Chicago jeber Untrag an eis nen Ausschuß berwiesen, bon biefem begutachtet und nachher breimal veoles fen werden. Diefe Regel foll nur bann bei Seite gefett werden können, wenn tein einziges Mitglied Ginfpruch erbebt. Es würde also nicht mehr mog= lich fein, Bubelordinangen ohne Gror-

ng burchzupeitschen. egen bie Ginführung Diefer Bemäftsordnung läßt fich nichts einwenben, aber daß sie ber Bubeiei erfolg= reich steuern wird, ist benn doch eine gar zu fühne Hoffnung. Soeben hat Gouverneur bon Miffouri bie Staatslegislatur ju einer außerordent= lichen Tagung einberufen, weil fie nach fet er Ungabe in threr regelmäßigen Mung gu febr unter bem Ginfluffe ber "Lobby" gestanden hat. Dieseibe Geschäftsorbnung, welche in Chicago für ein Schutmittel gegen bie Rorrup= tion gehalten wird, erwies fich fomit in Miffouri als eine Ruftung aus Babpenbedel. Sie vermochte die Manner= bruft der Gesetzeber nicht gegen die Baffen gu feien, welche bon ben Be= fchäftsträgern ber Monopoliften in Un= wendung gebracht werben. Deshalb fchlägt ber Gouverneur vor, bie Legis= latur folle fich mit einem neuen Panger berfeben, ben bie giftigen Beicoffe ber Lobbniften nicht durchdringen könnten. Er hat aber noch nicht berrathen, wie bie eblen Bolfsvertreter fich gegen ihre eigene Sabsucht, Bewiffenlofigfeit und Beftechlichkeit fcugen follen. Bermuthlich weiß er es felbit nicht.

Die Gauner im Stabtrathe werben ieht weniger gaunern, wenn sie die jere Form bes Unftandes mahren ffen. Sie werben fich in Butunft eicht nicht fo ungiemlich benehmen, wie in der Vergangenheit, und ben Strafenraub nicht mehr bei hellem Connenlichte betreiben, fonbern fie werben nach parlamentarischen Regeln ftehlen. Db es aber ein Fortschritt ift, wenn die robe Foust burch bas schon geschmiebete Floret ober Rapier erfett wird, ift boch gum Minbeften zweifel-

Allabama und Illinois.

Statt eine angeblich bemotratische Ronvention mit lauter ausgestopften Silberichwindlern ju füllen und nachber zu behaupten, bag bie gange bemofratifche Partei fich für bie Gilber= mabrung ausgesprochen habe, sind die "Freipräger" in Alabama fo ehrlich ge= mefen, ihre e i g e n e n Bege gu gehen. Dentofraten, Republifaner und Popu= listen find aufammengekommen und ba= ben erflärt, bag es für alle gesellschaft= lichen, politischen und wirthschaftlichen Rrantheiten pur ein einziges Seilmit= tel gibt, nämlich Die Pragung von Dol= larftuden, Die nur 50 Cents Metall= merth besiten. Wenn die Bundesregierung ben Grubenbesitzern gestattet, auf ihre Privatrechnung Rohfilber in Dollars umpragen gu laffen und legtere en mit hilfe bes 3 wangstur= 8 bem amerikanischen Bolle für bas Doppelte ihres wirflichen Werthes aufzudrängen, bann würben alle stillstehenden Raber wieber in Bewegung gerathen, bie Farmer wür= den reich werden, die Arbeiter für hohe Löhne nichts zu thun brauchen, und bie gebratenen Tauben, die Jebem in den Mund fliegen müßten, würden außer bem noch mit Truffeln gefüllt fein und ein Glas Sett im Schnabel balten. Seit Jahrtausenden ist vie Mensch=

beit in bem thorichten Wahne befangen gewesen, bag bie mühelofe Emperbung Reichthümern höchstens bas Bor= recht ber Spigbuben, Schwindler und Glüdspilze ift. Endlich aber wird fie barüber aufgetlart, wie leicht fich burch einfachen Machtipruch einiger Politi= fer fünfzig in hundert verwandeln, alle Schulben gur Salfte abftogen, und bie Maaren im Breife fteigern laffen, ohne dan die Ronfumenten mehr gablen. Die Alchmiften, Die in ihren Schmelgtiegeln aus Gifen und Blei gleißenbes Golb zu machen berfuchten, maren offenbar Rarren. Statt gu grübeln und u pantichen, hatten fie ihren fürstlichen feschützern empfehlen follen, burch ein Befeg bie unedlen Metalle gum Range ber eblen zu erheben. Bielleicht wären fie aber bann bon ben bummen Rerlen bes Mittelalters tobtgeschlagen worden, wie die Ripper und Wipper, bie leicht versilberte Rupfergroschen in Umlauf brachien. Denn erft an ber Schwelle bes mangigften Jahrhunderts find die Leute so tlug geworden, das Strackeins für eine Erfindung des Abiglaubens zu halten.

wigstens ehnliche Leute. Sie entfalten ihre eigene Standarte und überlaffen es dann jedem Bürger, aus freier Wahl au ihnen gerübergutommen ober feine alten Barteibeziehungen weiter zu pflegen. Dagegen wollen ihre Gefinmingsgenoffen in Minois das demotra = t i f che Banner ftehlen, um dem Bolte borreben zu können, baß fie bie eigent-lichen Demokraten find. Sie glauben, jolange bie bemofratifchen Babler nur bie alte Nahne flattern faben, wurden fie blindlings nachlaufen und gar nicht fragen, nohin man fie führen wolle. DieseUnnahme ist jedoch ebenfo tindisch. wie ber Glaube an die begliidenbe Kraft bes Schwindelbollars. Schon hat ber Reftor der Minoifer Demofratie, ber Senator John M. Palmer, öffentlich angekündigt, baß bie Gefammtpartei fich nicht in ben Sumpf wird loden laffen. Was auch die "gepacte" Konven= tion am 4. Juni beschließen moge, fo merben ihre Beschlüsse für die De mo:

traten nicht verbindlich fein. Die es jett ben Amschein hat, wirb tie Ronvention leviglich von den Schwindelgelb-Leuten beschickt werden. Es wird also gang gleichgiltig sein, welchen Namen fie sich beilegt. Und bis gur nächsten bemokratischen Ratio = naltonvention werden ihre Lufts fprünge längft bergeffen fein.

Reine curopaifde Ginmifdung.

Den Japanern ift Glud bagu gu wünschen, daß Großbritannien ben Gebanten aufgegeben hat, ihnen die Früchte ihrer Siege über China gu entreißen. Trogbem fie nicht nur die Abtretung ber Infel Formoja berlangen, fonbern auch einen Theil ber Manbichurei mit bem wichtigen Safen Port Arthur forbern, beutet bie englische Breffe an, bag fich gegen biefe Bedingungen nichts ein= menben laffe. Rugland aber wird gu= frieden fein, weil Japan nicht auch Corea haben will. Die Rriegstoften=Ent= fdabigung bon 400 Millionen Dol= lars ober 2 Milliarben Francs ift im Berhältniß gu ben bergleichsweife geringen Aufwendungen Japans fehr hoch, aber China ist ja reich und wird gerne gablen wenn nur die fiegreichen japanischen Truppen nicht nach Beting marichiren. Auf Die Infel Formofa hatten allerdings auch die Frangofen fpetulirt, boch werden fie fchwerlich Luft haben, allein mit Japan angubin= ben, zumal letteres ihnen gang anbers entgegentreten murbe, als bas burch und burch verfaulte dinefische Reich, melches ihnen gleichwohl in ben Gum= pfen bon Unam genug zu ichaffen ge= macht hat. Die Erfahrungen, Die man mit ber Eroberung Tonting gemacht hat, find in Frankreich doch noch nicht pergeffen. Der Weltfultur wollen bie Japaner

einen großen Dienft erweisen, indem fie barauf beftehen, bag alle chinefischen Safen und Fluffe dem Sandel geöffnet werben. Mittelbar aber werben ihre Siege ben Fortschritt noch viel mehr forbern. Denn felbft bie "tonferbatib= ften" Chinefen muffen jest gu ber Ueberzeugung gelangt fein, baß im Zeit= alter ber Dampfichiffe, Gifenbahnen und Telegraphen fein Land ber Erbe fich abschließen und feine Absonderlich= feiten behaupten fann. Dem Gigen= buntel ber Chinesen, die fich thatfach= lich für bas erfte aller Bolter bielten und die weftlichen Barbaren mit Berachtung anfahen, ift burch bie Erfolge ber bon ihnen besonders geringgeschaß= ten Japaner ein töbtlicher Schlag berfest worben. Wenn ichon ein unbebeus tenbes Infelvolt, bas die europäische Rultur eben erft aufgeschnappt hat, bas "Reich ber Mitte" fo furchtbar bemü= thigen tonnte, mas ift ba erft gu er= marten, falls etwa Rugland Luft betommen follte, über China bergufallen! Der träge Rolog wird fich also wohl ober übel aufrütteln und an bem allgemeinen Wettlaufe theilnehmen muffen. Welche Folgen bas für bie gesammte Menschheit haben wird, läßt fich heute nur buntel ahnen. Bielleicht ebenfo große, wie bie Entbedung ber "neuen Belt" ober bie Auffindung bes Gee=

meges nach Oftinbien. Schwarzseher behaupten freilich, ber Mithewerb Chinas auf bem Weltmart= te werbe bie "Lohniflaven" Europas und Ameritas noch mehr "berelendi= gen", aber biefe Prophezeiung entfpringt bemfelben Beifte, ber gegen bie Gifen= babnen und Mafdinen gefämpft bat. In Wirtlichfeit wird ber Gintritt bon 400,000,000 Menfchen in ben Rreis ber Rultur nicht nur biefen felbft gum Ges gen gereichen, fonbern auch allen anbe= reu Boltern. Berade bie englifden Rramer" find beffen ficher, und bas ift wohl auch ber Sauptgrund bafür, baß fie ben Japanern nichts in ben Weg legen wollen.

Gardinenpredigten unter Sypnofe.

Nun wird ja bald Alles gut werben! Die Briigelftrafe wird man nicht eingufilhren brauden, frommaläubig wird in Aufunft ein hochmoralisches Geschlecht in Die Gotteshäufer pilgern, - Lafter aller Art werben schwinden. Streifs und Arbeiterumnuhen wird vie Zufunft wicht mehr tennen, und die Babrungs= frage wird zu gänglicher Umwichtigfeit aufammenfinten, benn Arbeit und reichlicher Lohn werben im lieberfüng ba fein, fo bag man nicht mehr nach "billtgem" Gelo wind fchreien muffen. Darf man rufen: "heureta! Das Millemium naht!?" Ja - eine Melbumg aus Rew

Port bimbet es an. New Yorker Forfchem ift es gelungen, qu ergrunden, wie bem, allen Gaaben zu Grunde liegenden Uebel ber Dipfomanie - halb Lafter halb Rrant= beit - enbgiltig ber Garaus gemacht werben fann. Sie wird aus ber Welt geschafft werden und zwar durch — Sppnotismus. Daß bie Dipfomanie, bie Trumbfucht, bie Wurzel allen Uebels ift, bafür burgen uns bie Temperengapostel aller Zeiten und Länder, von bem ehrwürdigen Nestor ber Enthalt= samteitsprediger, Herrn Neal Dow, und Indessen find, wie gesagt, die Freis den hockeblen und tsugen Damen Det temfang. Während der Gesangenschaft Attohol von 90 Grad zu sich nehmen proger von Alabama in ihrer Art wes W. C. T. U. hinab bis zu ven jugends Rapoleon L. auf St. Hena hielt die wird; er zeigt jedoch sentlich, wie

lichen heilsarmeesoldal'innen, bie uns beim Bertaufen bes "Rniegerufes" in ben Aneipen betehren wollen. Man muß fie als Autovitäten gelten lassen, und ihr Urtheil als richtig anertennen. Dann wiffen wir aber, bag nur burch ben Thunt Manner gu Beiberprüglern werben, bag nur ber Genuß füßen Weines Frauen fowach werden läßt, bag ber Biergenuß allein ben Bohlfrand bes Arbeiters untergräbt und ihn arteitsunwillig, begehrlich und streit= und ftreitsuchtig macht. Wenn bie Aneipen nicht maren, murben bes Sonn= tags bie Gotteshäufer gefüllt fein, und fromme Lehren und Ergebenheit in ihr Schidfal würden allenthalben einzies ben in ben Bufen Derjenigen, Die jest ungufrieben und rücksichtslos mehr Gelb und mehr Genuß bei weniger Ar= beit berlangen.

Es ift ber unheilvolle Wohlgeschmad, ben bie Männer an affoholhaltigen Ge= tränken finden, ber bie Rneipen bestehen läßt und dem Laster, Berbrechen und Elend die Opfer zuführt. Diese Freude am Alfohol zu tilgen, mußte bie Aufgabe ber mahren Sozialreformer fein. Dr. Reelh erfand zu biefem 3wede bie Golbtur, aber bie Golbtur ift theyer und hat nur beschränkten Erfolg, baß die Aufgabe ungelöft blieb, bis in jüngster Zeit jene New Yorker Forscher in bem Hypnotismus vie Waffe ent= bedten, mit ber bie Dipfomanie ausge= pottet meriben fonn. In New Yorker medizinischen Rreis

fen wird, so schreibt man bon bort, bie Entbedung lebhaft erörtert. Berborragenbe Mergte haben Abhand= lungen bariiber beröffentlicht, und an= bere haben ben Sppnotismus icon ih= ter Praris bienftbar gemacht. Go ein Dr. R. Dagood Majon, ber große Er= folge zu berzeichnen bat und feine hpb= nobische Dipsomanie=Behandlung eis nes Falles folgendermaßen beschreibt: "Der Gewohnheitstrinter B., beffen Gefundheit icon ftart gerrüttet mar, tam eines Abenbs, nachbem er getrun= ten hatte, ftart erschöpft, aber nicht be= trunten, in meine Office und legte fich auf meine Empfehlung auf bas Co= bha: bamit er etwas rube. Wie er fo balag, begann ich über feinem Geficht und Rörper Sandbewegungen gu maden, er lächelte, als ob er bie Absicht merte, und fchlief ein. Dann fagte ich gu ihm im gewöhnlichen Tone: Run fiehft Du, in welch' miferabler Berfaf= fung Du bift, und welch' Unglud Du über Dich und die Deinen gebracht haft durch unmäßiges Trinken. Du willst geheilt werben. Du follft geheilt trerben. Wenn Du aufwachft, wirft Du fein Berlangen mehr haben nach altoholhiltigen Getränten. Sie werben Dir zuwider fein und Du wirft ihnen aus bem Wege geben, wie Deinem Reind; felbft ber Geruch wird Dir unangenehm sein und Dir übel machen! Der Dottor wiederholte nach feiner Darftellung Diefe Beschwörung noch einmal und wedte bann ben Rranten. Der war frisch und munter und mußte nicht, was ihm während des Schlafes gesagt worden war. Aber bie Sugge= fixion hat both glängend gewirkt, wie Dr. Mafon versichert, benn nach einem Jahre fei B. wieder zu ihm gefommen, frisch und gesund und als Tempereng= ler reinften Waffers. Nach jenom Abend hatte er feinen Tropfen getrunten, ba bei bem ersten Versuche an bemselben Abend noch und späterhin ber Geruch bon Schnaps, Wein ober Bier ihm übel gemacht hatte.

gilt es nur, ihn richtig zu begehen. Und da wird ber febr einseuchtende Borichlag gemacht, daß in Zutunft bie Ghe= frauen die Stelle bes Sypnotifeurs ein= nehmen follen. Ber mare bagu beffer geeignet, als fie! Die Macht über bie Manner befigen fie. Dafür, bag biefe fich ihrem Ginflug nicht entziehen tonmen, burgt schon Die Thatsache, baf fie Die Manner jum Aufgeben ber Junggesellenfreiheit beranlaffen tonnten; Die erfte Borbedingung für eine erfolgreiche Hopnotiffrung ift alfo ba; wie Gelegenheit bietet fich ebenfalls in Bulle und Wille, und am Willen fann man boch nicht zweifeln. Dafür burgen wieber bie gabllofen nächtlichen Gardinenprebigten. Wenn biefe bisher nicht halfen. fo ift noch nicht gefagt, baß fie nach borberiger Sppnotisirung auch nicht an= follagen werben. Man bersuche es nur; bas Mittel tostet nichts, und feine Anwendung fann nichts schaben. Im Gegentheil: nur Gutes tann baraus entspringen. Bant und Streit zu nachtlicher Stunde werben aufhören, benn ber Mann wird in ber Sopnofe fein unverschämtes Dagegenreben unterlafs fen. Und vielleicht hilft's boch - wer weiß. Die Frauen burfen nur nicht gu laut fprechen, wenn ber Dann fchlaft, bamit er nicht aufwache. Dann mag er am nächften Morgen ichon aus Dantbarfeit für bie nachficht ber Gattin Befferung befchließen. Dan berfuche es nur mit ber "Gardinenpredigt unter Sppnofe", fie ift angenehmer für beibe Theile, als die jest übliche Art.

Damit ift alfo ber Weg gezeigt, nun

Triftan d'Meunha.

Die tleinifte Rolonie ber Welt ift bie England gehörende Infel Triftan b'Acunha. Es ift biejenige Infel ober vielmehr Infelgruppe, welche am weiteften bon irgend einem anderen bewohnten Orte entfeont liegt; in biefer Sinficht gleicht sie bem "geheimnisvollen Eiland", bas Jules Berne schilbert. Sie befindet fich im sublichen Theile bes Atlantischen Dzeans, fübwestlich nom Rap ber guten hoffmung, und bas nächste Land ift die Insel St. Helena, Die 1300 Meilen (nach Norben gu) bon Triftan b'Acunha entfernt ift. Die Infelgruppe besteht aus brei Inseln bultantiden Uriprungs, beren größte ei= gentlich nur ein erloschener Bultan ift, ber bis ju 2600 Meter anfteigt unb 1180fm. umfaßt. Sie wurde nach bem portugiesischen Entbeder (1506) bemannt, ift pund bon Gestalt und mobis bemaffert und erscheint als ein gunftie ger Plat für Robben- und Schifftround zwei Seeleute die Erlaubnig, fich racao, Alfinth und Beine bon Bourdauernd auf ber Infel nieberzulaffen. So entstand bie fleine Rolonie, welche jest 99 Röpfe gahlt und unter bem Schütze des Rapgouverneurs steht. Die Bewohner haben mit ber übrigen Belt feine andere Berbindung als bie, die fie bem Bufall verbanten, wenn ein Balfischfänger porüberfährt ober irgend ein anberes, bom Unwetter berchlagenes Schiff nach Triftan geräth. Das Infelchen bietet seinen Bewohnern erst nach gehn Minuton erschien die nicht einmal ausreichenden Schut. Bor wenigen Johren betrug ihre Zahl noch 120; ba tam eines Tages ein furchtbarer Seefturm, mit ihm große Sturgwellen, welche bie gange Infel überflustheten und gahlreiche Opfer forberten. Und bod benten bie Bewohner bon Triftan b'Acunha nicht baran, Die Infel gu verlaffen und nach bem Feft= lande auszuwandern. Sie haben ben undantbaren und ziemlich umficheren Boben lieb und haben eine Urt pa= triarchalischerRepublit eingerichtet. Die Infulamer, Die beinabe mittellos find, inden doch noch Mittel und Wege, diffbruchleibenbe Seeleute gu unterftuben. Englands herrschaft über bie Infel befteht, bei fo großerEntfernung, natürlich nur bem Ramen nach. Das Saupt ber Infelbewohner ift immer ber Meltefte bes Stammes. In Wirklichfeit berricht aber ein menia Rommunismus: flingende Munge ift fur biefe Leute eine Mertwürdigfeit. Lefen und ichreiben tonnen fie alle; bie Frauen überneh= men ber Reihe nach ben Jugendunterricht. Auf ber Infel leben mehr Frauen als Manner; wenn bie Frauen nicht auch Mannerarbeit berrichten murben, mußte ein Theil ber Bebolterung ausmanbern. Gines Tages erhielt bie Infel fürstlichen Besuch; ber Bergog bon Chinburas ericbien mit ber Mannichaft ber bon ihm befehligten Fregatte "Ba= latea". Er veranftaltete ein glanzenbes Feihmahl, bon welchem bie armen In= felbewohner noch ihren Rindestindern

Banif unter den Chincfen.

Die Londoner "Ball Mall Gagette"

erhält aus Tichifu, bem bekannten chi= nesischen Bertragshafen westlich von Weihaimei, folgende bom 4. Februar batirte intereffante Schilberung über bie Lage bafelbit: "Die Panit unter ben Chineson in Tichifu ist furchtbar. Die Liigen ber Mandarinen hatten fie in eine Rube eingewiegt und viele Chine= fen waren in ber That bes Glaubens, baß bie Rälte alle Japaner getöbtet habe. Alls bie Landung ber Japaner in Dingtidling betannt wurde, floh Jeber, ber tonnte. Der Dampfer nach Chang= hai hatte 600 Chinefen an Bord, 6000 wollten Fahrfarten haben. Mittler= weile haben die Guropaer, besonders bre armeren, enormen Rugen gehabt. Die zwei bedeutendften dimefischen Labenbesiger haben zu Geschäftstheilha= bern ben Befiger eines europäischen Logirhauses und ben Schuhmann eines europäifcen Ronfulats angenommen. Thre Namen find por ben Laben ange heftet. Rulis tragen jeben Jag alle Sorten Boaren in europätiche Speicher. Die chinesischen Schneiver find geschäftig, Union Jads (englische Flaggen) zu machen. Das scheint die beliebtefte Flagge bei ben Chinefen gu fein. Die Chinesen fürchten sich namentlich ba= bor, baf fich bie Borfalle in Bort Ur= thur wiederholen möchten. Darum find fo viele willig, ihre Zöpfe abschneiden zu laffen und japanische Unterthanen zu werden, wenn sie nur ihr Eigenthum retten können. Dabei billben die Tausonde von halbverhungerten und erfro= renen Flüchtlingen eine ftanbige Drohung. Man fürchtet fie mehr, als ben fiegreichen Feind. Die Behörden thun, mas fie fonnen. Mehrere bundert bon ben flüchtigen dinefischen Solbaten ha= ben Obbach und Effen befommen, nachbem fie ihre Waffen abgeliefert hatten. Ginem anberen Saufen gab ber Zaotri ben rudftanbigen Gold und gablte thn fogar vierzehn Tage boraus, wenn fie gurud nach Weishaiswei gehen wolls ten. Tichifu broht Gefahr bon ben ei= genen dinesischen Solbaten. Um 1. Februar hieß es, daß 2000 Golbaten, alle wohl bewaffnet, fich in turger Entfernung bon ber Stabt befänden. Gie wollten auf Die Stadt logruden, um fie zu pfundern und Rache an ben Europäern 211 nehmen. Zum Glüd waren die Letteren porbereitet. 80 Mann maren bon ben Rriegsichiffen gelandet. Rachts wurden Die Strafen im euro: paischen Viertel abpatrouillirt und das geht noch fo an. Barrifaben wurden errichtet an ben Gingangen gum Biertel. Die Racht ging aber borüber, ohne bag fich etwas ereignete. Die Banbe ber chi= nestischen Soldaten hatte die Dörfer ber Umgegend geplündert. Jest ift es bit= terlich kalt in Tschiffu. Der Binnenhafen ift zugefroren und fein Boot fann lanben. Es ift ein Blud, bag wir bie Rriegsichiffe bier haben."

Der Alfaholund die menichliche

Stimme. Ueber ben Einfluß bes Altohols auf Die Stimme hat Dr. Sanbras in Paris mtereffante Untersuchungen angestellt. Das "Wiener Extrablatt" theilt baraus Folgendes mit: Daß biefer Ginfluß ficher borbanden ist, bezeugt die Stimme am Ende eines Mahles, bei welchem altoholifdie Getrante genoffen wurden, indem fie ihren früheren fonoren Rlang nlicht mehr besitt. So ließ ber Ge-nannte Altohol von 90 Grab burch eine Berfon einnehmen, beren anfang: liche Stimme bon gl bis gl2 reichte: hiervon blieb nur eine einzige Rote übrig und noch bagu eine fehr fchlechte. Rach einer Biertelftumbe ftellte fich eine Oftabe von e 2 bis e 3 ein; und wieder noch einer Biertelfpunde traten bie Tone all, hll, cl2, dl2 und fl3 bazu. Erft nach einer Stunde erholfe fich bie nornale Stimme. Das ift ja nun freilich ein extremer Fall, ba fchwerlich Jemand Alfohol von 90 Grad zu fich nehmen

englische Regierung die Insel beseht. sehr fich die Stimme verandem fann. Als sie 1821 verlassen werden mußte, Dr. Somdras hat nun seine Untersu-erkangten der Korporal William Glaß chungen auch auf Liqueur, Rum, Cugogne, Beaune, Weifroeine und Borbeauxweine ausgedehnt und wir wollen nur Die Ergebniffe Diefer Beine her= borbeben. Bei ben Erfteren berichmans ben gwei niebere Tone, Die Stimme erhob fich nur auf h 1 bis g 3. Bei einer wiederholten Ginnahme blieb taum eine Oftobe bon f 2 bis e 3, bei einer britten blieben nur die Tone a 2, h 2, c 3, d3, bei einer vierten fogar nur c3; Stimme wieder. Bei ber zweiten Beinforte wiederholte fich Aohnliches. Die Weißweine wirften wie bie Rothweine, nur ein wenig fchneller, und bei Borbeaurweinen wurde ber Schmelg ber Stimme nur leicht berändert. Das Endergebniß konnte in Folgendem ausgesprochen werben. Alfohol und Rum= mel berlofchen bie Stimme ganglich. Unifette berringert fie, mabrend Cura= cao und Absputh fie erhöhen. In Begug auf die Beine ift bie Ginwirfung ber Borbeaurweine ummertlich, bei Bei= nen von Beaujolais fcwach, bei Weinen bon Bourgogne aber fläglich. Die Sänger haben bie Gewohnheit, Altohol umb Underes zu fich zu nehmen. Co "nutichte" ber Sanger Martin por bem Singen Salgförner, Chollet trant Bier, Montaubry eine halbe Flafche feinen Bein, Dumenil fogar feche Flaschen Champagner! Die Malibran genoß gubor Sardinen und Mabeira. D Poefie! ruft ber Berichterftatter Coupin ba: rüber aus, als ob barin eine Erniebris gung liege. Wir meinen indeft, daß bie Sache gang natürlich ift und bag es unferer Stimme gerabe fo ergeht, wie ben mufitalischen Inftrumenten, welche burch Witterung und Unberes nicht mes niger ebenfo beeinflugt werben, wie eine Glettrifirmafdine, Die g. B. in feuchter Luft recht wiberharig werben fann. Ueberall hangt bas, mas wir Bewegung nennen, von huntert Dingen ab, an die wir im gewöhnlichen Leben nicht benten. Co wiffen Ganger und Gangerinnen auch von Zuder und anderen Dingen gu fagen, welche bie Stimme gang abn= lich wie Alfohol bosartig beeinfluffen, mahrento 3. B. Gier wieber eine fehr gunftige Birfung ausüben. Das Stimmorgan ift eben ein empfindliches, bas nicht nur bon Stoffen, sonbern auch von seelischen Zuständen abhängig ift und gleichsam als ber lebendige Musbrud biefer Ginfluffe betrachtet werben fann. Fette, Gauren u. bgl. wirten

Durchgehender Dienft.

faum tiefer ein, als biefe Buftanbe.

Die Midel Plate-Bahn (R. D. C. & St. 2. R. R.), die Lieblingslinie zwischen Chicago und dem Often entlang des sublichen Ufers des Erie-Sees, ift die fürzeste Linie nach Cleveland und Bussalo und gewährt allen Rlaffen von Reifenden einen ausgezeichne ten Dienft burchgehenber Buge. Brachtvolle Bagner-Schlafmagen und Speisemagen tag-lich bei ben Durchzügen nach Rem Port und Boften. Begen Belegung von Schlafwagen und weiterer Ausfunft wende inan fich an 3. 9. Calahan, General=Algent, 199 Glart Str., Chicago, 34. mobb-1mi

Todes-Mugeige.

freinuben und Befannten bie traurige Rachricht, unsere liebe Mutter Sophie Zim meren un er Samftag Abend um gelich im Alter von Zahren lo Monaten leitig im deren entschlaften Die Beerdigung findet am Dienstag, den Deit, Nadmittags 1 Uhr, vom Trauerdaufe, 43 boborn Wee, nach Waldbeim fact. Um fille illnahme bitten die trauernden hinterbliebenen Eilie, Bertha, Minnie Zimsmerndann, Kinder.

3 a c o b Hoer, Ehas, Koppte, Schwiegerschne.

Glife Boerger, Schwefter.

Todes-Angeige. Freunden und Befannten die traurige Rachricht, das mein geliedter Gatte Mart in Ras im Alter bon 45 Jahren, 7 Monaten jaust enticklafen ist. Die Beerdigung sindet am Dienstag, den 9. April, um 11 Uhr, vom Trauerdanie, 3017 Emerald Boc. nach der Ed.-Luth. Dreieinigseits-Kriche, 25. Place und S. Ganal Str., und don da per Autschen nach dem Goncordia Kirchof chtt. Dargarethe Rag, Rattin.

Todes:Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, ah unser fleiner Sohn harrh im Alter von 2 abren 8 Monaten uns durch den Tod entrissen under. Bereidigung sindet Deinstag, den 9. Apris, lachmittags 1 Uhr., vom Trauerhause, 608 S.Homan tachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 608 E. Soman lve., aus nach Waldheim statt. Die trauernden

nterbliebenen Heinrich Kirchner und Frau. August, Freddy und Willi, Brüber

Zodes:Anjeige.

Berwandten und Befannten die traurige Rachricht, das mein geliebter Gatte und unser lieber Baret 30 dn Schafer im Alter bon 38 Iahren am Sonntag Morgen um 3 Uhr, wohlbersehen mit den beiligen Sterbejakrament, fanft im Herrn entschlaßen ist. Die Berdigung sindet katt am Mittwoch im 10. April, Morgens 9 Uhr, dom Trauerhause, 1867 Konicol, nach dem St. Bonifazius-Gottekader. Im fille Theilnadme bitten die trauernden hene trobliedenen "Naria Schafer, Gattin, nebft vier Kindern.

Verwalter verlangt.

Die Berwalterstelle ber Turnhalle des TURN VEREINS FORTSCHRITT wird am 1. d. 3 dafant. Darauf Restettrende wollen die jum 17 April ihre Ungebote deim Borstand des Bereind ein reichen. Bedingungen u. s. w. sind dei Turner B. Pries

Afthma: und Rheumatismus Seil: Anftalt.

219 DEARBORN AVE. 219. Mordjeite. Fred Hirsch, Spezialift fitr Afthma und afuten und droni: fdem Rheumatismus.

Sprechftunben: Modentage, Morgens bon 9-12 Uhr, Rachmittags won 3-5 Uhr.

21bendpost

Alle Menigfeiten für

einen Cent.

LINCOLN PARK FLORA. Julius Martini, Infaber,

Früher: Albert Puchs.
459 Oft Division Str., nabe Cart.
Größte Auswahl in Schnittidumen. sowie tropischen und blübenden Pflangen.
IS Go ag iet it Geschmachvoll ansgeführte Arrangements für Beerdigungen. Hochzeiten zt.
Billige Preize. Reelle Bedienung.

Benn Gie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Sans-Ausftattungsmaaren von Strauss & Smith, W. Madison St.

1733 MICHIGAN AVE. CRICAGO.

DR. BILLIG'S **INHALATORIUN**

(KARLSRUHE, Deutschland)

für bie Beilung aller Leiben ber Lungen und Athmungsorgane. Empfehlungsichreiben ber be: rühmteften medizinifchen Mutoritaten Guropas. Debr als 600 Ralle pon Mithma, acuter Bronditis, dronijdem Ratarth ber Rafe und ber Reble, unb Schwindjucht find mit Erfolg und banernb geheilt morben. Beinche gur Anipeftion unie rer Apparate und Methoben

Dr. Billig's Inhalatorium, Chicago Branch. 1733 Michigan Ave.

Deutiches

Ronfular= Rechtsbureau

Erbichafte : Regulirungen für gang Europa unter billigfter Berechnung, Bollmachten gefehlich und Ronfn-Beforgung aller legalen Artunden, Sabothe fen und Boidungen, Rauf: und Bertaufover träge, Berzichis und Ceffions : Urtunden, Reife: und Militarpafie. Urtanbegefude. Abstrationnterfuchungen. Gingaben an alle beutiche Staats und Joilbehörden und Erlebigung aller amtlichen Aufgriffen. Freier Rath in allen Rechts. Entfcabt. grozeß-Angelegenbeiten. — Raberes burch:

K. W. KEMPF Deutider Ronfulent. 155 O. WASHINGTON STR., Office: KEMPF & LOWITZ. Sonntag Bormittags geöffnet.

Bir vertaufen auf

Herrenkleider fertig oder nach Mag.

Damen-Capes and Jackets.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden:Anzüge



84 La Salle Str.,

im taiferl. Dentichen und Defterr .=

Ungar. Konfulate. Registrirter öffentlicher Rotar.

Erbschafts: Einziehungen

Bollmachten, Ceffionen, Duittungen mit fonfularifden Beglaubignugen Epcziaittat; Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum; sprogentige Bypotheten in Beträgen von \$500 und aufwarts ftets an Band jum Derfauf.

Feit 1871 in Chicago.

MCVICKERS THEATRE DEUTSCHES THEATER. Legte Boche!

Liliputanér in dem großartigften je bier gefehenen Mus-ftattungsftud:-Unfer

Humpty Dumpty 4 große Ballets. Dereliche Szenerien. Riene Kaleb, ber größte Menich, ber je gelebt bat. Ratinces: Mittwoch und Camftag. 18malm

Samflag: Abichieds-Forfellung! Sige jest gu haben. Referb. Guch Eure Sige im Bornus

Deutsches Theater in McVickers Direttion Belb & Machbuer. Geidafts führer Siegmund Gelig. Conntag, den 14. April 1895:

Neu einstudirt: DieDanischeffs Schaufpiel in 4 Alten bon Remoth.

Borlette Borftellung ber Gaifon!

Populare Preife! Bopulare Preife! Der Bertauf ber Sige beginnt Donnerftag ben 11 April an der Raffe von Mrwiders Theater. mbof

DALTON'S ENGEL'S OPERA PAVILLON,
461-465 R. Glart Str.
John H. Dalton. Chicagos einzige legieime Mufithalle. Seute Abend und jeden folgenden Abend - Donnerstan und Sonntag Matinee: Sablu LA RECOLANCITA
und ihre Schwestern. Das reigendske dire
Welt. Borgigal. Speziantithen, Allo wöchen i. Seläe.
Bringt Eure Frauen und Kinder mit. Eintrick 25c.



MAX EBERHARDT, Grebeidrigher.

HOME MEDICAL INSTITUTE

61 La Salle Str., Ecke Randolph Str. Aonfulster versonlich ober brieflich bie erfahre-nen Mergie, die tänger als ein Liertel-Jahrdun-dert jede gebeime, nervöße und dronische Arnus-lieit mit größem Erfolg geheift haben. Mergtlicher Rath ift frei!

Doffmung für Jeden!! Derlorene Mannbarteil.
Rervöfe Schwäcke.
Ant biese Folgen ber Ingendinnben werben beseitigt, wenn ihr Euch rechzeitig melbet und unstern Rathlight.
Läht Euch nicht durch fallsche Scham abhaiten!!

abhatten!!
Die Folgen ternachläsigter Geschlechtstrantheiten sind ignedlich.
Wir heilen fie
ober garantiren Euch \$5.00 für jebe geheim Krantheit, die wir nicht beilen können.
Roufultationen und Korrespondenzen werden firen aebeim gebalten. treng gebeim gehalten. Wenu 3br nicht berfonlich fommen tonnt, late Such unferen Fragebogen ichiden. Office-Stunden: 9 Ubr Mrgs. 618 8 Uhr Abbel Conutaas: 10 bis 13 Uhr Morgens. 2jnl HOME MEDICAL INSTITUTE.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GRAND RAPIDS FIRE INSURANCE COMPANY of Grand Rapids, in the State of Michigan, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

Amount of Capital Stock paid up in full \$ 200,000.00 Value of Real Estate owned by the Company 4. State Online 19 the Company 4. State Online 19 the Company 4. Cash on hand and in Bank.
Interest due and accrued.
Premiums in course of collection and transmission. 24,600.01

.....\$ 392,434.36

Gross claims for Losses, upon which no action has been taken 4,082.15
Losses resisted by the Company 1,300.00 Net amount of unpaid Losses.

Amount of unearned Premiums on all outstanding risks.

Due for Commissions and Brokerage. 5,382,15 132,664,60 Total Liabilities.....

90,545,25 666.52 Total Income\$ 110,069.04

Total Expenditures.

MISCELLANEOUS.

Total Risks taken during the year in \$2,874,397.00 year in Illinois. \$39,390.15
Fotal Losses incurred during the year in Illinois \$30,872.69 Total amount of Risks outstanding .. \$19,939,525.00

JOHN W. CHAMPLIN. President.
W. FRED. McBain. Secretary.
Subscribed and sworn to before me this felth day
anuary, 1895.
Franklin D. Rody.
Clerk of the Circuit Court in and for
Kent County, Michigan.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the WILLIAMSBURGH CITY FIRE INSURANCE COMPANY of Brook-lyn, in the State of New York, on the 31st day of December, 1891: made to the Insurance Superin-tendent of the State of Illinois pursuant to law.

Amount of Capital Stock paid up in full \$ 250,000.00 Value of Real Estate owned by the Company
Loans on Bonds and Mortgages
Railroad Bonds and Stocks
State, City, County and other Bonds
Bank Stocks. Bank Stocks.

Other Corporation Stocks.

Loans on Collateral Security.

Cash on hand and in Bank
Interest due and accrued.

Premiums in course of collection and
trausmission. 21,125.12 7,260.93 65,636,74 5,780.07 2,056.18

nts due and accrued All other assets.... Unadmitted assets Total Assets. . 8598.27 Gross claims for Losses, adjusted and unpaid. \$10,907.93
Gross claims for Losses, upon which no action has been taken. \$6,936.05
Losses resisted by the Company. 10,690.14

8,453.67 497,279.60

Total Liabilities. .. Premiums received during the year, cash \$ 584,934.58
Interest & dividends receduring the year
Rents received during the year 32,074.29
19,592.47 8 636,601.57 Total income. EXPENDITURES.

Total expenditures..... \$ 583,116.59

Total Risks taken during the year in Illinois.

Total Premiums received during the year in Illinois.

48,499,59

Total Losses incurred during the year in Illinois.

30,644,98 Total amount of Risks outstanding .. \$116,565,945.00 MARSHALL S. DREGGS, President. F. H. MAY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January, 1895. Charles Engar Mills, [Seal.]

Official Publication, ANNUAL STATEMENT of the LUM.
BERMEN'S INSURANCE COMPANY of Philadelphia in the State of Pennsylvania, on the State day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

Amount of Capital Stock paid up in full \$ 250,000.00 Value of Real Estate owned by the

Value of Real Estate owned by the Company.

Loans on Bonds and Mortgages.
Railroad Bonds and Stocks.
State, city, county and other bonds...
Other Corporation Stocks.
Loans on Collateral Security.
Cash on hand and in Bank.
Interest due and accrued.
Premiums in course of collection and transmission.
Rents due and accrued.
All other assets.

Unadmitted assets.

**Ele.00—
Total assets.

LARILITES. 79,050,00 408,471.53 267,995.00 149,930.00 250,00 38,500,00 38,850.24 10,354.58 18,989.90 \$1,001,049,30

\$1,419.00 osses resisted by the Com pany. 4,875.00
Total gross amount of claims for Losses. \$17,925.87
Deduct Reinsurance and Salvage claims theron... 1,166.64
Net amount of unpaid Losses. 4
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks.
Due for Commissions and Brokerage. 4.875.00

108,687.00 229,391.28 Total Liabilities. 8 357,430,86

16,789,23

Premiams received during the year, in Cash. 134,783.39
Interest and dividends received during 47,683,67 Total Income

EXPENDITURES.

Losses paid during the year.

Dividends paid during the year.

Commissions and Salaries paid during .\$ 83,804.51 20,000.00 the year.
Taxes paid during the year...
Amount of all other expenditu .8 163,365,36

Total Expenditures. Potal Risks taken during the year in Total Premium received during the year in Illinois. 3 25,741.28

Total Losses incurred during the year in Illinois. 4 14,572.29

Total Losses incurred during the year in Illinois. 5 14,572.29

Total amount of Risks outstand. 519,400,328.00

Bergnügungs-Wenweifer.

Shie. Db. Soule-A Twentieth Century Girl. Daltons Opera Babillon-Baudebille. Grand Opera Soufe-The Boftonians. Dabmartet-The Little Tropber. In Bart Theater-Finnigans Ball. Tatterfall-Ringling Bros.

Rofe Bompon.

In Bongival bei Paris ift Rofe Pompon als betagte, friedliche Rentiere gestorben. - Rose Pompon, die Riva= lin der Königin Pomare bom Pariser bal Mabille, Rose Pompon, zu ber Heinrich Heine in seinem berühmten Gedicht den Hund der armen todten Po= mare fich fliichten läßt:

"Und ein Unterfommen fant et Spater bann bei Roje Bompon."

Die Rivalin ber "Rönigin" ift in refpettablem Wohlstand gestorden, und die Karrieren dieser beiden Hohepriesierinnen des Cancan, die so ähnlich begonnen, haben schließlich fehr verschiebon geendet. Es ist amufant, heube, wo nicht nur bie beiden Cancanieren todt find, wo ber Cancan felber tobt und begraben ift, zu lefen, wie Rose Pompon mit hilfe ber Pomare ihr Za= fent entdeckte. Der Chroniqueur Le= pelletier ergählt bas:

"Rose Bompon war, fehr jung noch, mit einem jungen tuchtigen Maurer, Namens Bonge, verheirathet; fie betrog ibn von Zeit zu Zeit mit biesem ober jenem ihrer Anbeter. Gines schönen Abends machte fie vie Bekanntschaft ber bereits zu Ruf gelangten Königin Pomare; fie begleitete Pomare gum bal Mabille und tangte bort ihren ersten "cavalier seul". Sie hatte einen star= fen Erfolg. Wegen ihrer Frische und Jugend taufte man fie "Rose Pombon": es war Nestor Roqueplan, der diesen Ramen für fie erfand. Die Journale brachten lobpreisende Artifel über sie; ihr Bild erschien in ben Schaufenstern; schließlich besang sie Navaud: Das war the Ruhm!"

Man braucht nicht erft zu fagen, baß die berühmt gewordene Rose Pompon nicht bei ihrem Maurer blieb. Sie ließ fich feiern und ambeten in jener Gesell= schaft elegander Lebemänner und Klub= leute, in der bamals Lord Senmour ben Ton angab. Gines Tages ging fie mit einem orientalischen Bringen rach bem Baltan und lebte bort eine Beit lang, angeblich in einem erotischen Echlosse, und wahrscheinlich in berali= cher Sehnsucht nach Paris. Zu ihrem Glück tödtete ihr Pving sich eines Tages durch einen Revolverschuß. Da sie nichts geerbt hatte als ein paar falsche Perlen= schwüre, ging sie, wie behauptet wird, als "Gouvernante" nach Rugland und erzog bie Kinder einer nuffischen Bo= jorenfamilie zum Guten und Eblen. Wer weiß, zu welcher Pabagogen-Stellung sie es in Rugland noch gebracht hätte, wäre nicht eines Tages einffreund bes Bojaren aus Paris auf bem ein= famen Schlosse angelangt, ber Rose Compon oft genug im Bal Mabille be= munbert batte, um sie nun in bem grauen Rleibe ber Erzieherin wiebergu= ertennen. Er flüfterte bem Bojaren bas amüsante Geheimniß zu, und es scheint, bag in bem einsamen Schloß im tiefen Innern Ruklands bamals fröhliche und ereignifreiche Zeiten be-

Nach biefer Episode, aus ber bie Operetton= ober die Baubeville=Poeten längst hätten Kapital schlagen sollen, kehrte Rose Pompon in ihr liebes Ba= ris heim, sing mit Hilfe wohlmeinender Frounde an, Gelb zu sparen, und er= warb schließlich vie hübsche un'd behag= liche Villa in Bougival, in ber fie nun, eine von Allen verehrte und hochgeachtete Greifin, fanft entschlummert ift. Wie viel beffer war ihr Loos als bas jener "armen Königin bes Spottes", threr Rivalin Pomare! Und boch ver= bankt sie es biefer Rivalim, wenn ihr Name für uns lebendig bleibt: in bem unsterblichen Gebicht Heinrich heines, wo, im Gefolge der Königin Pomare, Rose Pompon mit zur Unsterblichkeit

gonnen haben.

Der Streit um das Portrat.

Mus Paris wird gefdrieben: Gegen ben berümten Maler Phiftler war von Lord Eben eine Rlage eingereicht wor= ben, weil ber Künftler sich geweigert hatte, das bestellte und im Salon sehr bewunderte Porträt feiner Gattin gu liefern. Whiftler hatte angeführt, baß ber bewilligte Preis ein zu geringer fei, und um weiteren Reklamationen aus tem Wege zu gehen, den Ropf von dem Porträt weggewischt. Nach fehr intereffanten Debatten, in welchen bie Un= wälte ber beiben ftreitenben Parteien, Me. Bureau und Beurbelen, pifante, ästhetische Auseinandersetzungen liefer= ten, entschied bie sechste Rammer bes Bivilgerichtes, bag Whiftler verpflichtet fei, gu liefern. Außerdem wurde er gur Rückerstattung der erhaltenen 2625 Francs und zu 1000 Francs Schaden= erfat an Lord Gben verurtheilt, weil er ben vorgeschriebenen Termin nicht eingehalten hatte.

Spigbubenpech.

Ein Braunschweiger Geschäftsmann empfing unlängst bie amtliche Benach= richtigung, baß für ihn eine Rifte auf bem Hauptbahnhof eingegangen sei und daß diefelbe gegen Erlegung von 3 Mf. 20 Bf. abgeholt werben fonne. Raufmann unterschreibt auf bem Frachtzettel bie Quittung und läßt benfelben auf feinem Bulte liegen. Spater wird entbedt, bag ber Bettel berfcwounden, muthmaßlich bon biebis scher Hand entwendet worden ift. Man fendet schleunigst jur Bahn und erfährt, bag ein Mann bereits bort gewefen ift, mit ber Absicht, die Rifte abauholen. Rachbem berfelbe bereits bie Fracht erlegt hatte, stellt sich beraus, bag ber Transport ber Rifte für ibn allein zu schwierig sei und er entfernt sich, ohne wieder zu fommen. Es war

fich bas Frachigut zu erschwindeln und baß er bie Fracht aus eigener Tafche bezahlt bat. Die Firma als rechtmäßige Eigenthümerin bat nun ihre Waarensenbung frachtfrei ausgefolgt erhal=

Lotalbericht.

Rurg und Reu.

* Brofeffor Moore hat entichieben Glud mit feinen Prophezeiungen. Traf auch bas angefündigte fchlechte Better geftern nicht ein, fo ift es boch heute gefommen. Der Prophet und bas Bu= blitum hatten auch muffen gufrieben fein, wenn es erft eine Boche fpater geregnet und gefturmt hatte.

* Nach genauer Revidirung ber Zahlen hat es fich herausgestellt, daß für das neue Zivilldienft-Gefet im Ganzen 110,741 und gegen basselbe 80,299 Stimmen abgegeben wurden, fo bag die Mehrheit zu Gumften bes Gesehes 30,442 Stimmen beträgt.

* Wer deutsche Arbeiter, Saus- und Riichenmadchen, beutsche Miether, ober deutsche Kundschaft wünscht, erreicht feinen Zwed am besten durch eine Unzeige in der "Abendpost".

* In ber Schankwirthschaft Nr. 4300 S. Mood Str. geriethen am Samftag Abend zwei Raufbolde, Namens Da= niel Boolsen und D'Rourte, mit ein= anber in Streit, ber bamit enbigte, bag ber Erftgenannte bon feinem Gegner burch einen Revolverschuß nicht uner= heblich verwundet wurde. Der Berlette wurde nach feiner Wohnung, Nr. 1927 43. Str., gebracht. D'Rourte hat bis= her noch nicht verhaftet werden tonnen.

* Die Ober-Boftbeborbe in Baih= ington hat beschlossen, am 1. Mai b. 3. ben Bostdienst auf ben bieligen Strakenbahnlinien einzuführen. Da wäh= rend der letten Monate eine große Un= 30hl eleftrischer Strakenhahn-Limien eröffnet wurden, so verspricht man sich bedeutende Erfolge von dieser Neuerung.

* Seit ber am letten Samstag er= folgten Resignation des Polizeichefs Brennan führt ber bisherige Silfs-Bo= lizeichef Joseph Ripley das Kommando über bas hiefige Polizeibepartement. Der frühere Feuermaricall Matt.Ben= ner wird jest als ber vom Mahor Swift zu ernennenbe neue Polizeichef genannt.

* Un ber Leiche bon William Schulg, ber, wie berichtet, im Erdgeschoß feines Hauses Nr. 3414 Laurel Abe. toot auf= gefunden worden war, fand gestern der Inquest statt. Das Resultat besselben war, daß Schult Selbstmord begangen bat, indem er fich mit Rarbolfaure bergiftete. Damit fällt bie Mordtheorie. wie sie von der Polizei anfänglich aufgestellt wurde, in sich zusammen. George Signer, ber geschiedene Mann ber Frau Schult, ift gestern sofort, nachbem bie Coroners-Geschworenen ihr Verditt abgegeben hatten, aus ber Saft entlaffen

Rein Wagenwedfel nad Rem Dort und Bofton.

Der Dienft ber burchgebenben Buge, ber m reifenden Bublifum von ber Ridel Blate-Bahn (R. Y. C. & St. L. R. R) geboten wirb, ift unübertrefflich. Der vollfommene Baffagierbienft biefer Bahn in Berbinbung mit ber allbefannten Borguglichfeit ber Bef Chore= und Kitchburg=Babnen empfiehlt fich bem reifenben Bublifum. Magner Ralaft. Bagen und Speisemagen täglich auf ben Durchzugen nach New Yorf und Bofton. Begen weiteren Erfundigungen wende man fich an ben lofalen Tidet-Maenten ober abref. fire an 3. 9. Calahan, General-Agent, 199 Clart-Strafe, Chicago, 30.

Verkanfsttellen der Abendpott.

Forftadte. Etlington deigbis: Julius Flentie, Auburn Barf: Comard Steinhauser.

Au Kin, Billy Frase.

Boon bale: Geo. dook.

Bertelett: Pruno desse.

Bederld, deigbts: Gustan Rode.

Bederld, deigbts: Gustan Rode.

Blue Island: Billy Edvam.

Blue Island: Billy Edvam.

Blue Island: Billy Edvam.

Blue Island: Billy Edvam.

Bentral Part: G. V. horber.

Chicago deigbts: Chas. Sauter.

Cheltenham Beach: R. Schneider.

Chicago deigbts: Chas. Sauter.

Cheltenham Beach: R. Schneider.

Chicago deigbts: Chas. Sauter.

Chicago deights: Chas.

Chicago

DeCarthys Jahresbericht.

Oberbau-Rommiffar McCarthe Sahresbericht, welcher in ver heutigen Stadtraths-Situng zur Verlefung gelangen wird, gibt eine Mehr-Ginnahme bon \$945,207 und eine Herabsehung ber Ausgaben um \$68,606 mabrend bes perfloffenen Sahres im Waffenamt an. Im Gangen wurden während bes Sahres auf einer Strede von 72 Meilen neue Wafferhauptröhren gelegt. Abzugskanäle wurden auf einer Strecke ron 661 Meilen gelegt, 93 Meilen Straffen verbessert und 377,961 Parbs Straßenpflaster reparirt. Kontrattlich gereinigt wurden 7852 Meilen Straken. Die Ginnahmen bes Wafferamts beliefen fich out \$3 254 268 und frie Ausgaben auf \$3,460,039. Die Zahl ber während bes Jahres errichteten neuen Gebäude beträgt 9855, welche im Gangen 232,487 Frontfuß einnehmen und \$34,000,000 toften.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berfangt: Preffer an Clouts. 768 Elfgrobe Abe. Berkangt: Junger Mann als Borter für Club. Muß alle Sausarbeiten berfechen und aufwarten fonnen; brungt Referenzen, 531 Wells Set. Abr Abends,
Berfangt: Ein ordentlicher junger Mann, welcher Buft bat, das Achitefturgeichäft zu erlernen, Ann fich melben bei Ino. A. Fligifowski, 382 Armitage mibi Berfangt: Ein junger Dann als Borter im Sus Berlangt: Sofort, Schuhnfacher an Reparatukar-boiten. 183 B. harrifon Str. Berkangt: Ein junger Mann, 18-20 Jahre, un beim Saufe ju arbeiten und Bferbe ju besorgen \$12 monatlich und Board. 469 5. Abe. Berlangt: Gin Calciminer. 66 Florence Abe.

Berlangt: Alter Mann um Pferde zu beforgen und für Arbeit beim Hause. 548 R. Koben Str., 1ahe B. Dibision Str. Berlangt: Gute Rod- und hofenichneiber, im Store ju arbeiten; helle Berffielle, guter Lohn. 4223 S. halfted Str. mbi Berlangt: Sofort, ein guter Borter; nur ein flichtiger, nichtetner Menich braucht fich ju melben. Bwifden 6 und 7 Uhr Abends. Late Sibe Club, 42. Str. und Grand Blob. Berlangt: Erfter Rlaffe Brod- und Cate-Bader lachzufragen Apgar & Co., 223 E. Kinzie Str.

Berlangt: Ein Aufwärter im Cafe-Meftaurant. Bohn \$3 mit Wohnung und Koft. Muß englijch prechen. Rachzufragen 460 S. State Str. Berlangt: Lediger Stallfnecht, ber bom Canbe ommt. 82 2B. Late Str. Berlangt: Ein fähiger Junge mit guten Zeug-tiffen im Wholefale Furnishing Good's Saufe. Blum Bros., 155 Market Str. Berfangt: Die Bujhelmen; nur erfter Rlaffe Ar eiter brauchen fich ju melben. 323 Dearborn Str.

Berlangt: 3mei gute Fensterwascher; \$1.50 ber Dug. 3u melben Dienstug Morgen in Genrt Gabes Saloon, Ede Ranbolph und Clinton Str. Berlangt: Drei Pregbridleger. Ruchgufragen 735 Berlangt: Schneiber; guter Rodmucher an Cuftom: Roden bei ber Boche. 1221 Ban Buren Str. Belangt: Gin flinter ftarter Junge für Ruchen. rbeit. Dineola Cafe, 330 Da Salle Ave. Berlangt: Gute zweite Sand an Cates. 4758

Berlangt: Stetiger Mann. 49 Blue 38fanb Abe Berlangt: Gin Junge, ber Deutich fegen tann immer 25, Ro. 3 Rord Clart Str. Berlangt: Gin Bader als 3. Sand. 1037 2B. Late

Berlangt: Geidfirrmaider, 1-3 R. Chart Etr. Berlangt: Abpreffer an Roden. 225 2B. Rorth

Berlangt: Guter, erfahrener Flaschenbiermagen. Ereiber. 101 Mohamt Str. Berlangt: Gin guter Junge an Brod. 2830 Archer Berlangt: Gute Tischler an Saloon-Figtures. 949 R. Western Ave.

Berlangt: Suche einen herrn, ber einem ichen Canger engliiche Lieber einstudiren Offerten 349 E. Rorth Abe., 1. Flat. Berlangt: Junge für Apothete; etwas Erfahrung. Berlangt: Gegen Board und fleinem Lohn, ein alter, alleinstehender Mann um Pferde zu puben und für allgemeine Arbeit; leichte Stellung. E. Melm8, 1785 Milwaufee Abe. —mi

Berlangt: Gute Abbugler am feine Sofen. 73 bofafrmo Berlangt: Bugler an Sofen. 1059 Relfon Str. famobi

Verlangt: Agenten und Austräger für unfere Bücher und Brämienwerfe. Guter Berdient für ges eignete Leute. B. M. Mai, Buchhandlung, 140 Bels Str. 5ap, lw Berfangt: Berfäufer; wir wünschen einige A Ro. 1 Berfäufer für billige Borftadt-Lotten; milfen gut englisch sprechen; man fpreche nicht bor, wenn man micht obige Sigenichaften befist: gute Koministon für bie richtigen Partien. Abenfe: 3 314, Abendeboft.

Beklangt: Gin flinker junger Mann in einer Blu-mengartnerei. Rachzufragen bei Jos. Alimmer, ge-gebischer bem Friedbof Waltheim. Man nehme Mas beljon Str.-Kadet und elektrifde Car. sm Berlangt: Gin guter Rellner für Reftaurabion. - Rr. 625 R. Clart Str. fmo Berkangt: 8 gute Rodichneiber. 265 Clybourn Ab. hubert, The Tailor. fino Berlangt: Tüchtige arbeitsame Leute gum Bucher-austragen. 437 Milwaufee Abe. & Schmibt. 28ja, mobimi, 3mt

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Ein Abbügler und Sandmadden. 845 17. Str. andimi

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Berkangt: Sofort. Ein anftanbiges Rabchen als Bertäuferin in einem Delitateffen-Geichäft; eines bas icon barin ober im Grocerv-Geichaft gearbei-tet hat. Genfalls ein Mödden für hausarbeit. Zu erfragen im Store. 571 Lincoln Abr. Berkangt: Bafters, Finifbers, Knöpfannäher an Weften; duch jum Lernen. Nachzufragen die gange Boche. 25 Thomas Str. Bertagnt: Erfwhrene Raberinnen an hemben in ber Fabrit; auch Arbeit nach haufe zu nehmen; gute und bentändige Arbeit. B. Avonthal & Bro., Ede Franklin und Ban Buren Str. —mi Berlangt: Raidinen= und handnaberinnen an hofen zu arbeiten. Rabn, Schoenbrum & Co., Union Biog., Madijon, Ede Martet Str. -- ja Berlangt: Rleibermacherin. Sofort gu melden. 223 BB. 18. Str. mobi Berlangt: Erfte und zweite Majdinenmabden, zweite handmabden an Anabentoden, ftetige Ar-beit und guter Lohn. 675 R. Afhland Ave. Berlangt: Gutes Dadden an Cloats. 119 B. Divifion Str. Berfangt: Mafdinens und handmadden an Ros den. 819 28. 20. Str. Berlangt: Maschinen= und handmadden an Ro-den. 47 B. Fullerton Moe. mbi Berlangt: Gine gute Bugmacherin für Damenhute. 994 Milwautee Abe. Berlangt: Zafchenmacher an Gofen; guter Lohn. 760 R. Baulina Str. Berlangt; Erfte und zweite Sand und Rafdinen madden an Shoproden. 286 2B. Rorth Abe. Berlangt: Gute Finifher an Cuftomhofen in und auger bem Saufe, guter Bohn. 132 Mohamt Str. Berlangt: Madden an feinen Coftom-Roden. 162 Bafbington Str., Room 65. Berftingt: Sofort, Finisber an hofen. 569 Blue 33land Ave. Berkangt: Dafdinen-Madden an Roden. 95 Bif-Berfangt: 3wei erfte Sandmadden, brei für zweite Arbeit un Roden. 28 Biffell Str. mbi Berlungt: Madden au B. B. - Mafchinen, ftetige Arbeit. 635 Larrabee Str.

Berlangt: Sandmabden an Shoproden, 23 und 25 Criftal Str., hinter 384 28. Divifion Str. -mo

Berlangt: Rafdinen-Rabden an hofen ju naben.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Sausarbeit. Berlangt: Eine Frau ober Mabden für leichte haubarbeig; Bittme borgezogen. Dus ju haufe odlafen. 160 Camnel Str.

Berlaugt: Ein Rabden für allgemeine Sausar-beit und eins auf Rinder Acht ju geben. 336 B. Divifion Str. Berlangt: Madden. 5348 G. Salfted Str. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar: beit, gutes Seim. 3126 Bernon Abe. Berlangt: Ein gutes Madden von 14 bis 15 Jahren, um im Haufe behülflich zu fein. 1828 Montana Str., Lake Biew. Berlangt: Gine Saushalterin bei einem Bittm nit Rindern; gutes Beim. 388 Foreft Abe., Mapl

Berlangt: Rinbermabden; frifd eingemandertes orgezogen. 809 G. Salfteb Str. Berlangt: Gutes Madchen für Sausarbeit, mu! in Rinder gewöhnt fein. 405 G. Roben Str. Berlangt: Gutes Mabden für Sausarbeit. 709 Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar: eit. 334 Sedgwid Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausurbeit; 2 Familie. 1751 Brightwood Ave., 2. Flat. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit.-Berlangt: Madchen ju einem Baby und fich fonft manie nuglich ju machen. 1450 Brightwood ab.,

Bellangt: Saushälterin, altere Frau: fann gu: es Seim baben. Gallmann, 6021 Coof Str. Berlangt: Ein gutes Madchen für allgemeine Suuss orbeit. 720 R. Park Abe. Berlangt: Junges Madden für allgemeine Saus: urbeit. 670 Auftin Abe. —mi Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausurbeit. Berlangt: Junges beutiches Mabden für hauss rbeit in amenitanischer Familie; frijch eingewanders es borgezogen. 240 guron Str. Bel:langt: Gin erfahrenes Madchen für allgemeine ansarbeit; muß eine gute Bajderin fein; muf glijd iprechen und Referenzen haben. Rachzufra: n beute. 4058 Safe Abe. Berlangt: Gine gute Köchin, die gut waschen igeln kann in fleiner Familie. Stadt-Empfeh n. 3363 Calumet Abe. Berlangt: Gin junges Dabden für leichte Saus: rbeit. 14-15 3ahre alt. Baderei, 47 13. Blace.

Berlangt! Mädden ober Frau für Country, baushalterin, viele Mädden für aubere Arbeit. 48 t. Clart Str. Berlangt: 3wei junge Madden, am Tifc aufgut parten. 144-146 G. Mabifon Str. Chas. Beters. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit; weder Rochen noch Bafche berlangt, 3650 Calumet Abe., Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine irbeit. 45 G. Chicago Abe., 2 Treppen boch.

Bertangt: Gin tuchfiges Mabchen, bas ochen und bugeln fann; guter Cobn. 322

Berlangt: Mabden für allgemeine Gausarbeit, gu-er Lohn. 2932 State Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Gin autes beutiches Madden für Saus-rbeit. 1872 R. Baulina Str. mobi

Berlangt: Ein fraftiges, nicht ju junges Mab-den, beldes engliich ibreden tann, für gewöhn-liche Saufarbeit. Rachzufragen im Saloon, Ede Chio Str. und Western Abe. Berlangt: Gin gutes Mädchen im Restaurant am Lifch aufzuwarten und sich sonst behülflich zu mas hen. 495 Clebekund Abe. Berlangt: Madden in Familie bon 2. 170 BB.

Bertangt: Deutsches Madden für gewöhnliche Berlangt: Gin gutes Mabchen in ffeiner Fami-e. 174 B. Divifion Str. -m Berkangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Grant Place. Berlangt: Madchen für hausarbeit in fleiner Fastille. 582 Sedgmid Str., 1. Flat. Berfangt: Madden, 13-18 Jahre alt. 576 Bies and Str., Glat 9. Berlangt: Gin Madden gur Stute ber Saus-ran. 318 Sebgwid Sit. -- mi

Berfangt: Gutes Mabden bei Sausarbeit ir einer familie ju belfen. 556 B. Belmont Mbe, ibe Brunswid. Berlangt: 2 Madchen jum Geschirrwaschen im eftaurant. 2232 Archer Abe. modi Berlangt: 3 Madden für Sausarbeit. Rachjufra: n 1189 Milwaufee Abe. Berlangt: Anftanbiges Madden. Roehn, 949 R.

Gesucht: Ein Mabchen in mittleren Jahren, bas eine Arbeit berfieht, sucht Stelle als Saushalterin n fleiner Familie. 404 B. Suron Str., hinten Berlangt: Junges fraftiges Mabden für leichte ausarbeit. Roettger, 1119 Belmont Ube., Late

Berlangt: Gin Mabden für hausarbeit; Lohn \$2 per Boche. 525 R. Bart Ave. Berlangt: Madden für Sausarbeit in fleiner Familie. 210 G. Chio Str.

Berlangt: Frauen und Mädchen im Stellenber-nittlungsbureau. Mrs. Lindloff, 128 Clybourn Abe. Berlangt: Gin tüchtiges Ruchenmabden. 46 G. State Str. Berlangt: Junges Mabden für Sausarbeit. 285 Clibourn Abe. Berlangt: Gin Madchen, bei ber Sausarbeit gu elfen. 76 Clpbourn Abe., Store.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 310 Lars abee Str., 1. Flat. Berlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine ausarbeit. 3715 Forest Ave., 2. Wat. Berlangt: Gin gutes Dabden pber Frau für leichte Sausurboit. 3547 S. Salfted Str.

Berfangt: Gin gutes Madden für allgemeine Gausarbeit; muß tochen tonnen. 110 Sheffield Abe. Berfungt: Reinliches Madden in floiner Familie. 405 Cleveland Abe., obetes Flat. Berlangt: Rettes Mabden für hansarbeit. 407 Orchard Str. ... undi

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden filt Saus-arbeit und iheite Arbeit, Rinbermadden und einge-wanderte Madhen für die besten Rage in den feine ften Familten an ber Elbseite bei bobem Bohn.
Frau Gerjon, 215 32. Str., nabe Indiana abe. bin Mädden finden gute Stellen bei fohem Lohn. — Mrs. Cifelt, 2225 Babafb Abe. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 13ulj

Berlangt: Röchinnen, Madchen für hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädigen erduften sofort gute Etellen mit bobem Lobn in den feinken Pridatfas millen der Rords und Sübstied vurch das Erste deutschen der Berntitlungs-Inditut, 605 R. Clark Str., Sonnstags offen dis 12 Ubr. Tel.: 498 Rorth. Babbu Berlangt: Frauen und Mabchen im Stellenber-mittlungs-Bureau, 734 Cipbourn Mbe. Mrs. Mab-jad. herrichaften bitte borguibrechen. 12mglmt Berlangt: Mabchen finden immer gute Stellung bei bobem Lohn auf ber Subfeite. 2736 Cottage Grobe Abe., Frau Rubn. 9malmt

Berlangt: 500 Lundentödinnen, Brivatfödinnen, Saushälterinnen, Brivatmöden, Jimmermadden, Geschirtmafden, Einermadden, Eindermadden und eingewandret: Madden! Maden, id bringe Euch sogleich nach Stellen; bringt Mebetisseug mit, Frau Meblind, 587 Zarrabe Str. Dertidatien bes lieben borzusprechen. Tel.: North 612. 13763mt Berfungt: Gin anftändiges Mabden bon 14-16 Jahren. 274 Rumfen Str., 3. Flut, imo Berkangt; Gin ordentliches Mabden für allgemeine housarbeit bei feiner Familie. 1815 Frederid Str., nabe Clart Sir. Berlangt: Gin gutes beutsches Rabden für gans-erbeit und im Grocerbftore mitzubelfen; eine, die etwas bom Store berfieht, wird bargezogen. 200 Balbburne Abe.

Abe. famo Berfangt: Mabden ober Frau für allgemeine Sausarbeit in freiner Familie. D. Deibenbann, 455 Lee Abe., Abondale. Auch nachgufragen 186 Michi-gan Str. Berlangt: Ginfaces Mabden, bas feine Arbeit ichent, fur Gausarbeit. Sohn \$4. 567 Larraber Sir.

Berlangt: Biele Dabden. 187 6. Saifteb Str. Grau Schoff. 6aplm Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit, fleine Familie, 591 R. Bood Str., 1. Stod. fmo

Berlangt: Frauen und Maden. (Angeigen unter Diefer Anbrit, I Gent but Bort.

Sausarbeit. gt: Gin Mabden in einer fleinen Fomblie. Berlangt: Ein Rabchen für allgemeine Santat beit. 91 G. Chicago Ube. Berlangt: Radden für Sausarbeit. 46 Geminarh Betfangt: Gin Madden fur Sausurbeit, 206 Bib fter Abe. Berfangt: Gin brabes Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 3129 Bernon Abe. Berlangt: Gin Mabden für Dausarbeit. 1680 B. 12. Str.

Stellungen fuchen: Manner. Mingelgen unter biefer Rubrit. I Cent bas Bort.

Bejucht: Junger guter Mourer, ift and in ardis-eftoriiden Beidnungen bewandett, sucht Arbeit in abrit-ober irgend welche bauernde Beichäftigung .— ofeb Atoga, 1095 Albanh Abe. Gesucht: Gin Mann in mittlerem Alter fucht be-andige Arbeit, tann gut mit Pferben umgeber ber Saloonarbeit. Abreffe: & 202, Abendhoft. - me Gefucht: Jun er Mann jucht Stelle als Teamfter ober Ruticher. Abreffe 3 311, Abendpoft. jmo Gefucht: Former (Rernemacher) jucht Arbeit. Abr.: Barl Lau, 629 R. Roben Str. Befucht: Junger tuchtiger Bartender fucht Stel fung. Abreffe 3 302 Abendpoft. mod Gefucht: Gin guter Lunchtoch fucht Stelle. 173 Gesucht: Roch, ber die beutsche, englische und fran-ifische Rüche berfiedt, sucht Arbeit. Beste Referen-en. Abresse: 2335 Cottage Grove Ave. Gesucht: Gin Gatebader, bet felbständig arbeiten un, sucht Stelle. Abresse: 3 281, Abendpost. Gesucht: Ein junger berheiratheter Mann. ber con an Brob gearbeitet hat, sucht Stelle. Schwab, 49 hubson Ave. Gefucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Fires man, Batchman ober Janitor; beste Referengen. Abreffe & 272 Abendpoft. Gefucht: Gin junger Brodbader, 20 Jahre alt

Stellungen fuchen: Frauen.

Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bat Bort. Bejucht: Ersobrene Deutiche fucht Blate um Rrante und Möchneriunen ju pflegen. 419 Loomis Str., Ede 12. Str. Gefucht: Gin gebildetes beutides Dabden fuch felbung als Stuge ber Sausfrou; ift perfette Gesucht: Eine Deutsche von 40 Jahren, ohne Rin-eer, sucht Beschäftigung als Haushälterin. Birte lachzufragen Doehne, 4834 Justine Str. modi Gefucht: Tüchtige Röchin und Saushalterin fuchen Blage. 43 R. Clart Str. Gefucht: Stelle als Sausbalterin; gutes Seim orgezogen. 761 Clifton Abe. Gefucht: Erfahrene Rrantenpflegerin fucht Stelle ei einem Rinde; englifches Saus borgezogen. 701

Gesucht: Ein anständiges beutsches Mädchen, ba einsach kochen und selbstständig arbeiten kunn, such Stelle in kleiner Familie. Auskunft 17 Town Str.

Gesucht: Gine gute Bajchtau sucht Rage gun Baichen und Scheuern. 208 Bladhamt Str., hinten

Perfonliches. Die McDowell frang. Rleiber=Buidneibe=Mtademie.

Die McDowell franz, Aleider-Zujchneide-Alademie, Aen Jort und Chicago.
Die größte und beste Squie für Aleidermacher in der Belt.
Die derühnte McDowell Garment Drafting Masschine dat auf's Reue ihre Uederlegenheit über alle anderen Methoden des Aleider-Jugchneidens demieten derhoden des Aleider-Jugchneidens demieten derhoden des Aleider-Jugchneidens demieten der Mid Binter Fair, San Henselts, allen der Mid Binter Fair, San Henselts, allen der Mid Binter Fair, San Henselts, allen der auf der Albeit der Lingen der Albeit der Lingen der Albeit der Lingen der Vollen der

Biener Damenfoneiber-Atabemie,

Fran Diga Goldgier. Soule für Rleibermachen, Schnittzeichen und Bu-Schule für Aleidermachen, Schnitzeichen und Aus-schneiden. Gründlicher Unterreibe in allen Zweigen der Damenichneiberei nach dem anerkannt ausgezeiche neten Wiener Spstem.
Der Eintritt in die Schule kann jederzeitstatt fin den und währen des des Unterricht vield können die Damen ihre eigenen Aleider anfertigen.

Ter Unterricht wieden gegen der gegen

eleganter Beife und ju muffigen Breifen angefertic 207 Ruft Strafe.

Aleganders Gebeim poligeis gentur, Windelbeit gendettat, Windelbeit gendettat ir gendettat in Ersabrung auf pridatem Bege, unteriadt alle unglüdlichen Familienverdilmiste, Ebetandsfälle u.f.w., und sammelt Beweise. Diebstädle, Räubereien und Schoinbelein werden unterjudt und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Anhprüce auf Scholnersaß für Berletungen, linglüdsfälle u. del. mit Ersolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir find die einzige deutsche Bolizeis Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Wittags. 22mai, bir Wertagen Getragene herrentleiber spottbillig zu verlaufen. Frühjahrsanzige, Ueberzieber. Hofen u.i.w., Alles nicht abgeholte Waaren-denigt gereinigt-beinahe neu. Geschäftskunden von 8 bis 12 Uhr Mittags. Chemische Bugidankalt und Kärberei, Wongens bis 6 Uhr Motge. Germiche von Siegel Ecoper; Zweigegeichäft: 3123 Etate Etr.

28m1/mt Löhner, Miethen und schiecher Schulden aller Art sofont, Miethen und schiecher hinausgesehrt, ist von 18 bis 12 Uhr. Caplisch, Deutsch und Etansben prompt betorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch, Deutsch und Etansbinabisch gesprochen. Empfehungen Erke Rationals Panst. 76–78 Fifth Abe., Room 8. Aug. F. Miller, Ronflabler.

Röhne, Roten, Miethe, Schulden und Ansprücke aller Art ichnell und sicher folleftirt. Keine Gebütz wenn erfolglos. Alle Rechtsgeschäfte sorgalitig besorgt. Burean of Jaw aub Golfection, 167-169 Maibington Str., nabe 5. Abe., Jimmer II John BB. Thomas, County Constable, Manager.

The Peoples, Law and Collection Agenen. Lobus, 3udgements, Executions und ichtechte Schulben aler Art. folleftirt. Alle Rechtsongtigenheiten beforat, feine Bezahlung wenn nicht erfolgreich, Jimmer It und 19, 3. Stock, 81 S. Clarf Str. W. G. Bertenberger, Rechtsanwalt.

Alfon Rramer wird erfucht, gleich gurudgutom-men ober ju fcreiben. Unna Fijchinger. famo Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Grifeur und Berrudenmader. 384 Rorth Abe. 19falf

Gefdäftstheilhaber. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gejucht: Bartner, \$3000, jut Bergrößerung, Fa-brit; Spezialitat. Abreffe: 3 221, Abendhoft. biamo

Beirathsgefuche. (Bebe Angelge unter biefer Aubrit toftet für ein einmalige Ginfcaltung einen Dollar.) Heirandsgefuch. Wittwer, 50 Jahre alt, mit etz wachienen Rindern, Bestigte eines bebeutenden Geschäfte sowie Grundesgearbums, wünfch sich mit fich mit Tame, im Elefar von nicht unter 35 Jahren zu verheirathen, die Geschäftsfrau gerug wäre, um einen Bartner bes Geschäfts mit §8-210,000 auss kunfen zu können. Offerten unter R 279, Abendpost.

Denrh M. Coben, Rechtsanwalt. Braftigirt in allen Gerichten. Wöltafte unterjucht. Rollektionen gemacht; teine Bezodung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84, 125 La Salle Str. Wagli

Tre b. Blotte, Rechtsanwalt,

- Nr. 79 Dearborn Str., Fimmer 844—848

Rechtsfachen aller Art sowie Rollestionen prompt beforgt. Golbgier & Mobgers, Bohn Q. Robgers.
Golbgier & Mobgers, Rechtsanwälte, Redgie Biba., 120 Ranbolph Str., Zimmer 901—907.

Angelgen unter biefer Aubrit. 2 Cents bas Bort.) Unterricht in Englisch für erwachene Deutsche 22 per Monat, Buchinkung, Stemagraphie, Zeich-nen, Rechnen u. im. 32. Dies in bester als "Down Lown-Schnien. Often Lags über und Mende, Bejudt uns ober Jareikt wegen Jierlac. Jimmer Buffing Gollege und des des Rilmante ibe. Ede Chicago Mes. 465—465. Rilmanter übe. Ede Chicago Mes.

Cefmaftsgelegenheiten. en unter biefer Wabril, 2 Cents bas Bu bertonfen: Gutgebende Baderei, unt Store Geldaft. 167 D. Bolt Etr. -- m Ju berkanfeir: Boardinghaus mit ausgezeichnetem Galoon; preismitroig: eine ber beften Eden; nabe Brauerei. Bauftian, 3152 Spields Noc. mbe

Bu bertaufen: Billig, Confectionery, Stati und Zigarrenftore mit Zeitungsroute. 249 Clut Bu bertaufen: Gutgebender Caloon. 318 G. Rort!

Bezahle bour für Grocerh-Stores oder andere Gidafte jeder Art; auch jum Fortmoven. Fred Bei ber, 152-154 Bebfter Abe.

Ed-Grocet Bote, eleganten Gintichtung, großer Borrath, Bferd und Wagen; nur \$475: theilmeife an Zeit; bliefer Blat if billig filt \$900; teine Rous turrens; billige Micthe. Ede 62. Str. und Morgan Str., nehmt 63. Str. Gleetric. Offen 10 Morgans bis 4 Rachmitrags. Bu berfaufent: Ein feiner auf befte Art eingerich-teter Beilfateffene, Baderei-, Tabale, Bigarren-und Canby-Store preismilibig unter ber band gu berfaufen. Raberes unfer M D 99 Abenbort. Bu vertaufen: Family Liquor-Stote; Bertaufs-urjache, wegen Beggugs von ber Stadt. Rachzufras gen 346 B. North Ave.

Bu bertaufen: Gin guter Ed-Grocerpftore. Rabe-Bu verfaufen: Albambra Bigurren: und Statio: nerp-Paden, billig. 1918 State Str. - bo Bu verfaufen: Seltene Gelegenheit! Ein großer Safoon mit Bool und Billard, doppelter Regelbahn. Lange und billige Leafe wenn verlang, 720 Cipbourn Abe.

Bit verlaufen: 3 Stuble Barberihop; in guter Lage; ein halber Blod bon Gijenbahn-Station; eine gute Belegenheit für ben rechten Mann; muß verlauft werben; Gigentbilmer hat anderes Geschöft. Abrefle 2 232, Abendboft. Bu bertaufen; Butder-Shop. 1061 2B. Rorth

In bermiethen. Magelgen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort. Bu bermiethen: Store, Baller und 13. Blace, que Bu bermiethen: 8 Bimmer, boch gelegen, Die neueften Berbefferungen. 271 Dapton Str. -mi

Ju bermiethen: Wit ober obne Salvon, 2. u. 3. Four bes Rorth City hotel, zentrale Lage, Zimmer; mabesn alle bewohnt: Möbeln billig bertaufen; ausgegeichnete Gelegenheit. 89 Bells Schmmer 5, eine Treppe. - Bu bermiethen: Gin gutgebender Meat Marfet mit Ginrichtung. Bu erfragen Rr. 21 B. Mabijon St., harlem, 3ll. Bu bermiethen: Store mit Bobnung; guter Bei fogitspfah. 1211 Armitage Abe., oben. -br Bu berniethen: Der britte und vierte Stod bes Weenboft-Gebaubes, 203 Gifth Abe, einzeln ober pujammen. Borifiglich gerignet für Muterlager ober leichten Fabrifbetrieb. Dampfbeigung und Fabre fubl. Rabrer Ausfunft in ber Geichafts-Office ber Mebuboft.

Rimmer und Board. Berlangt: Boarbers. 642 Union Str., binten Bu bermiethen: Schones Schlafzimmer; febr fig; feine Rinber. 108 Billow St., Ede Dapton.

In bermiethen: Möblirter Prontparlor; bafelbft auch Boarders verlangt. 566 BB. 12. Str., 1 Treppe.

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu bertaufen: Upright-Biano, fpottbillig für Baar. 208 Roble Str. 20mgmmfalmt Bu bertaufen: Gin noch neues Upright-Bians, 905 Dania Abe.

6 e 1). (Angelgen unter blefer Mubrit, 2 Cents bas Bort. Soufehold Boen Affociation, (inforporirt),

85 Dearborn Str., 3immer 304. 534 Bincoln Abe., Bimmer 1, Late Biem. Gelb auf Dobel.

Reine Begnahme, feine Oeffentlichfeit ober Berzdsgerung. Da wir unter allen Gesellichaften in den Ger Staaten das größte Kapital bestigen, so können wir Euch niedrigene Katen und längere Zeit genöhzeren als irgend Jemand in der Stadt. Univer Gesellichaft ist organisite und macht Geschäfte nach dem Baugesellschaftspiane. Darleben gegen leichte wöschentliche oder monatliche Rückzahung nach Beguemslichteit. Derech uns, devor Ihr eine Unleihe macht. Bringt Eure Nödel-Onittungen mit Euch.

- Gs wird beutich gefprochen -Coujebold Soan Mifociatione 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Late Bieto. Gegründet 1854 Bio

von \$20 bis \$100 unfere Spezialität. Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleibe muchen, sondern lassen bieselden in Ihrem Beltz.

Abir dern das größte deutschen das größte deutsche de Geschäft in der Siadet.

Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihrtheil sinden, dei mit vorzuhrechen, ebe Ihr ans derweitig bingebt. Die siederte und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. Herend, Wirter den, 20mgli 128 La Salle Str., Jimmer 1.

Benn Ibr Gelb zu leiben wün ich au f Mobel, Bians 8, Pferbe, Bagen, Kutichen ib. Link, ibrecht vor in der Office der Fidelitz Mort ag e Loan Co. Geld gelieben in Beträgen von 25 dis \$10,000, and ben niedrigiten Naten, Prompte Bedieuung, ohne Cessentigken kund mit dem Borreckt, das Euer Eigenthum in Gutem Best verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Infordortet.
94 Bafbington Etr., erster Flute, swischen Clark und Dearborn,

ober: 851 63. Str., Englewood. ober: 9215 Commercial Abe., Zimmer 1, Columbta Blod, Gud-Chicago. 14ap, bm Die befte Beiegenheit für Deutiche,

Bir find felber Deutide und maden es fo billig wie möglich und laffen End alle Saden jum Gebraud, 167-169 Bafbington Str., 31jalf abifden La Galle Ste. und Gifth Abe., 3immer 12

Bogu nach ber Sübfeite geben, wenn Ihr biliges Gelb haben fonnt auf Mobel, Bianos, Aftebe und Bagen, agethausfcheine bon ber Aorth western Rortgage 20an 6.0., 519 Milwautes Web., Jimmer 5 und 6. Offen bis 6 Uhr Wends. Geld rudgablbar in besliebigen. Beträgen, Gelb zu berleiben: 6 Brogent; feine Rommiffion. R. 8, 63 R. Clart Str. Saplw

3u berleiben: \$1200 auf erfte Spothet. Abresse.
A 277 Wenddoft. mbi
Bersangt: Jum 1. Mai, \$2000, erfte Spothet: Eigenihum werth \$4000; feine Agenten. Abresse: 9
387, Wenddoft. bi
Ju leiben gesucht: \$2000 zu 6 Brozent Zinsen; erste Spothet auf gntes Chicagoer Brundeigenehum. Abresse: 3 304, Abendpost.

Angelgem unter diejer Aubrit, 2 Cents das Bort.) Franenfrantheiten erfolgreich behan-belt, Sjähbrige Erfahrung. Dr. Rolich, Simmer 29, 113 Mount Str., Gde ben Clark. Sprechtunben nen 1 bis 4, Conntags von 1 bis 2. 21jnbm Geschlechts, Sauts, Bluts, Rierens und Unter-leibs-Rrantbeiten ficher, ionell und bauernd gebeilt. Dr. Chlers, 108 Bells Str., nabe Ohio. Wotbm Mr 5. I da 2 a b e f, Geburtshelferin. Dridarheim, Ar. 277 Sedamid Str., nahe Dhilion. Empfelbe Frauernichts. Bebandelt glie Frauentrankheiten. Tefolg garantirt. 28m3lm Sebammen-Sonte. Das German Medical College eröffnet den 12. April einen Aufus für Gebammen. Röhrers bei Dr. Malot, Arofcflor und Spezialift in Geburtsbille, Frauens und Ambertranfpeiten. 186 29. 13. Str., nabe Cibland Ave.

Photographen. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) 3. B. Bilfon, 389 Sinte Str. 12 feinfte Cubineth und ein 11 bei 14 Portralt \$2. Bilber fopirt und bergrößert. Sonntags offen. Sball

Berichiedenes. (Enzeigen unter Diefer Aubeit, 2 Cents bas Bort.) Berloren: Damen-Uhr und Rette, Randolph, Desplaines, Rabijon. Librale Belohnung bem Fin-der im Salson, 188 B. Randolph Str. Grundeigenthum und Baufer. Barum jahlt 3he Wentel

Benn die Rente Gud ein Dous finft. Bir bertaufen Gud ein icones Gent mu 20, 300 des Ihr monatlich abbesatten. Bunt und piet ber Getrag, ben Ihr jen far Ber Rente bereite.

Gur Dt o bei f dreiner anb Rolber habed wir ftetige Arbeit. Gine elettrifche Binie wirb nom 15. Aneil ab in

Unfer fooner befannter banfon Bart ift nut Ueberlegt nicht lange. - Rommt ! Rommt! Uebergeugt Cuch felbft. - Lotten bon \$350 aufmarts. -

Schwart & Rebfeld, Room 58, 162 Bafbington Sir

55,000 Ader gutes Darthols-Harmland in Maradian County und in iddicen Abeil von Lincaln County, Bisconfin, ju verlaufen, dei der Wis. Balley Land Condon, don Abaulan, Maruthon County, Wisconfin. Chen genannte Combany dat ihren Agenten 3. 6. Aochter wieder Maruthon County, Wisconfin. Chen genannte Combany dat ihren Agenten 3. 6. Aochter wieder mach Chicago gefandt, melder bereit ift, genau Austunft über das Land und die Gegend in geben. Keis des Landses Tonis der Abernauf und die Genau Austunft über das Land und die Geneud und geben. Einem Jeden, der 80 Mete aber meder weiter Einem Jeden, der 80 Mete aber meder fauft, wird die hinfahrt juriderhattet. Während der Geitlichaft Land gefauft, nud dies febre Sommers doben S. Fomithen aus Chicago von dieser Geitlichaft Land gefauft, nud diese Lette find mit dem Lande und allem iehr gut zufrieden und Kind fero, das fie aus der Stadt der wie der Gestadt der Felden der die Konder und Kind felder an sie her Felden fonnt. Landfarten frei gegeben oder derfandt an irgend eine Morde. Office im zweiten Siod, 1251 Western über. Ein Schaft. Derrechtunden der Abende. Office im zweiten Siod, 1251 Western über. Gestadt der Einschaft der Schaft.

Ich babe eine große Auswahl von bekauten und unbebauten Private, Wohne und Geschäftseigensthum in allen Theilen von Kordschicage, Arteiten und Kordschicage, Arteiten und Kordschicage, Arteiten von Kordschicage, Arteiten Beiten Gegen bildige Beite und unter günftigen Bedingungen zu der faufen und zu bertaufchen. Berzwiedene sprzieße Barquins in Geschäftschiomitaun an Wells Str., edenkuls in Kelidenzschiomitaun in der Alde von Alteiten und Kontag Borrmitags. Apporthefen auf Gicago Geundeigenthum eits an dand und au verkaufen. August Torte. 100 3 an Sand und ju vertoufen. August Torpe, 160 rth Abe. 30mg3m \$50 Lotten \$50 Lotten \$50 Lotten

5 ven Monat. Diese kotten vernagen ver bertauft jobald bie Zeiten gut werden. 265 Lotten bertauft 5 neue Säuser jest im Bou begriffon und weite 12 bis jum 1. Mai. Feine Fracht- und Schatten baume. Efettrische John. 4 Evertonen. Berru-Ruffell, Jimmer 43, 162 Wasbingson Str. Arm, Im Bu berfaufen: Blos 220 Deilen ben Chicago, bas Ju bettunen: 3000 220 vertek murde; ausgezeichnet für Kartoffeln und Biedzucht; eine \$15,000-Stättes fabrik fertig gestellt sir beieß Jahres Kartoffels Ernte; eine Kolonie von 40 Mönnern verkangt, um sich eine gute und billige Heimarb zu gründen; wir haben auch gute improved Farms billig zu verkaus fen. Käheres bei der Wisconsin Land Company, Rr. 9 S. Canal Str., Jimmer 5.

Au berfaufen: En Emerald Abe, und 30 Gir., zwei Saufer mit Lotten wegen Abreife. Angufragen 697 G. Jefferson Str. —18ap Au berfaufen: 3mei Stores, Saus und Lot, Bel-lington Ave., \$2700. Rachzufragen 1203 R. halfteb Str.

Ju berkoufen: Ein annuthiges heim bon 45 Archeis, prächtiges Wohnhous, reizend ungeben bon freundlichen Schattendaumen, an der belebtsten Straße, dalbe Reile von Grand Haben. Obst, Wein, gutes Wolfer, gefundes Klüma Kachzufragen bei L. Bandreger, Grand haben, Rich. Gabliv Gabliv Bu bertaufen ober zu bertaufden: Eine Farm in Bisconfin, 160 Meilen von Chicago, gegen Chica-goer Broperty. Nachzufragen 192 S. Chart Sch., Caloon.

3d habe zwei Rodige Gaufer, bie ich fur eine gute Farm bertbuiden will. Abreffe mit Breison-gabe und Ginzelheiten unter 3 312 Abenbpoft. Bu berfaufen: 80 Ader-Farm, Wohnbaus, Stal-lungen, 32 Ader unter Pflug: Biehbeftand, Ader-gefathe, housmobiliar; für \$2000 zu verkaufen; 81.s 000 baur, \$1000 Zeit. Näberes: Louis Oftenborp, Mora, Minn.

Bu bertaufen: Lot, nabe Gullertan Moe. \$1100 ein Bargain. Loebbe & Dutchinfon, 556 Cheffielb Mbe.

nördlichen Borftadt-Baulotten incht. feht Euch ne an, die ich diese Woche sin \$625 offerire, nab-dophof in Groß Park. Kleine Baaranzablung. I rozent unter dem heutigen Warttpreis. Matt auchen nicht zu antworten, wortse: 3. A

Shone Aiverhde-Baulot nur \$450. Ranu im Pernicht geboten werden. Gebrauche \$75 baar und mage irgend welche vernünftige Bedingungen binsichtliches Bettes. Berfaum nicht, dies zu feben; bin Gigenthümer. Abresse 228 Abendhost. Gin riefiger Abonbale - Bargain, Rur \$550 für done Baulot für Bobnbaus. Rehme ein Bebntel aar, Reft nach Belieben. Abreffe: 3 301, Abende

Rur ein halber Blod von der neuen 12. Str. eleftrischen Bahn, eine ichone Dat Parle-Baulot. werth \$500. Achme \$350 innerhalb der nächken gebn Tage. \$50 baar und Reft in leichten womat-lichen Abzahlungen. Adresse I 305 Abendpost. —sa Ein Bargain in Borftadt-Bohnhans-Grundeige thum, nabe Cottage Grove We. und 90. Str., in es ju \$600 abgeben; fleine Baarangahinng und A leicht, wenn sofort genommen. Abreffe Q 273 Aben poft.

Schöne Sumbolbt-Bart-Aobnhaus-Lot. Bargain 311 \$700. Muß diese Bode verfaufen. \$550, baar \$50, Meft in monatischen Nhyablungen ju Guren eigenen Bedingungen. Abreffe: 2 200, Abendboft. An Allinois Central-Cifenbahn, 24 Minuten binanbolph Str.-Station. Jür nur 21850 wil mein neues sieben Jimmerschaus berkaufen. Auc der Wieds vom Sahnhof. Bethessetz Straße, Seewall 1. iv. An guten Käufer, der Lood baar angaberlaufe ich Rest zahbar in monatlichen Naten die 215. Abresse 2 297, Abendpost.

Mobel, Sausgerathe 1c. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu bertaufen: Möbel; billig wegen Abreife. 610 Diverfeb Str. Bu verlaufen: Bollfianbige hausbaltung; fofort; billig. 429 Sebgwid Str., oberes Flot. Bu bertoufen: Umgugshalber, gut eehaltene Dos beln. 601 R. Chart Str., 1. Flat.

Bu berfaufen: Rochofen, Rahmaschine und andere Birthichaft Machen. 1025 R. Datten Str. Rauf: und Bertaufs: Angebote. (Angeigen unter biefer Aubril, 2 Cents bas Bort.)

Bu berfaufen: Berichiebene dumbert "Shop Born und Seconda-hand" Dirings. Office- und Galoon-Sciible. Alle Sorten, im Preise varitrend von 10 Cts. bis Soo jedec. The Brunstoid-Balte-Sostender Co., 263 and 266 Wadhajb Abe. Dangla Grockh-Ginrichtung, Borrath, Pferd und Bigen, 3mm Fortmoven; fpotibillig; verkaufe auch einzeln, 400 C. 45. Str., nahe Cotrage Grove Ave. Offen Dienstag von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Rachmits tags.

Butder-Ginrichtung, alles vollftändig (Ore & Los dett-Gworifar), Barent-Gibbog, nur \$100, werth \$350. 154 Bebfter Ave. Bu berfaufen: Grobe icone Gibbor, greignet für Grocer oder Butcher. In erfragen in Conter St. - und Grocery-Ginrichtung, Boreath, Pferd und Bagen jum Fortmoven; ipottbillig; vertaufe alles einzeln: 152-154 Bebfter Ave. Bu berfaufen: Gine gange Saloon-Cinrichtung mit Bbisfies. 778 Lincoln Abe., im Store. in Bu bertaufen: 75 Schanfuften, billig. 110 Sigei Str., nabe Bells. 6ap2jut \$20 faufen gute neue "Sigbarm"-Rahmaschine mit fünf Schublaben; funf Ichre Garantie. Domettle Son, Ren Some 285. Clinger 210, Meeler & Billion 210, Ebribge 215, Bhite 215. Domettic Office 210 S. halbe 6 St., Bheb offen, Ober 209 State Str., Ede Abams, Jimmer 21.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel te. 3u bertaufen: Billig, smei ichwere Bferbe. -mo 3u bertaufen: Ein fcones, leichtes, feblers freies Bjerd; 5 Juhre alt. Gde Atlantic und wobi Rug bertaufen: 2 Bferbe, Geichire und Buggb. 1227 Milwaufee Abe., Store. In berfaufen: Pferd, Topwagen und Imete fixibes Topbuggh, billig. 35 B. Rorth Ave.

Rat vertaufen: Billig, Tope und offene Deliverte Bagen, Bferbe und Geichiere; feinen Gebrauch basfür. 152-154 Bebfer Abe. ffeine merifamische Doppelgelbtopl-Rapageien, per Gind; bedindige Beichem Ic per Gind; Co-jiche 86 ber Gind, Alle anderen Gachen ihr billig, Atlantic & Pacific Berd Co., 197 Rahb Ger.

Sir vertaufen: Sarger Annariendagel in Alleg Gabfiide lot, affes andere ebenja billig Ampfert BogeleCtore. 217 Mabijon Cir., rabe Frantlin.

Bin Saulfnabe

hat oft und biel von Kopfweh auszusiehen. Sasirisches Kopfweh kommt nicht aus dem Gehren, sondern aus dem Magen. Ber diesenund die Eingeweide regulirt, ist davon versichant. Au viel Kopf. icont. In viel Ropf-arbeit und geiftige An-

=

ftrengung erzeugt Blutanbrang nach bem Ropf, Sopfweb, Schwinbel und Rafenbluten. Arl. Bertha Bolfe gen Sappen, Cattarau-gus Co., N.D., ichreibt: "Ich itt an Appetit-mangel, Berftopfung, Neuralgie und großer Schwäche. Sehr häufig hatte ich ichrecklich Au-

hatte ich schreckliche An-fälle von gastrischem Kopfweh und Rajen-

bluten. Kurz, ich war fo elend, daß ich zwei Jahre lang teine Schule Frl. Wolfe. besuchen tounte. Ich gebrauchte bann Dr. Bierce's "Pleasant Pellets" unb "Golden Medical Discovery" und wurde in furger Beit gefund und ftart. Biele meiner Freunbinnen nehmer fest, nachbem fie ben guten Erfolg Ihrer Debiginen bei mir gefeben haben auch bavon."

Official Publication. ANNUAL STATEMENT of the COM-MONWEALTH SURANCE COMPANY of New York, in the te of New York. on the 31st day of December 4: made to the Insurance Superintendent of the te of fillnois, pursuant to law; Amount of Capital paid up in cash. . . . \$ 500,000,00

Cash on hand and in Bank. 14,219.89 7,878.44 Total Assets

toss claims for Losses, upon which no action has been taken. \$14.883.50 Net amount of unpaid Losses. \$ Amount of unpaid Losses. \$ 10.000 to the contest of unpaid Losses. Amount of unearned Premiums on all outstanding risks.
Due for Commission and Brokerage...
All other liabilities... Total Liabilities..... Premiums received during the year, in Cash. \$ 177,336.23 Interest and dividends received during the year. Total Income..... Total Income ... \$ 70,607.80

Losses paid during the year ... \$ 70,607.80

Commissions and Salaries paid during the year ... \$ 39,549.52

6,514.68

751.42

751.42

the year.

Taxes paid during the year
Interest paid to Scrip-holders.

Amount of all other expenditures... ...\$ 129,531.25 Total Expenditures ... Total Risks taken during the year in Illinois. \$3,026,001.00

Year in Illinois. Total amount of Risks outstanding .. \$16,860,200,00 M. M. Belding, President,
Chas. L. Barton, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 19th day
January, 1895. ISAAC E. Garver, Notary Public,
[Seal.]

Official Publication. ANNUAL STATEMENT CAPITAL FIRE INSURANCE COMPANY of Concord, is the State of New Hampshire, on the 31st day of December, 1894: made to the Auditor of Publi Accounts of the State of Illinois, pursuant to law

Amount of Capital Stock paid up in full \$ 200,000.00 Value of Real Estate owned by the Company
Lang on Bonds and Mortgages
Railroad Bonds and Stocks
ate, City, County and other Bonds
her Corporation Stocks Loans on Collateral Security.

Cash on hand and in Bank.

Interest due and accrued.

Premiums in course of collection and Rents due and accrued Total Assets .. Total gross smount of claims
for Losses ... \$20,443.20
Deduct Reinstrance and
Salvage claims thereon... 2,037.50
Amount of unearned Premiums on all
outstanding risks ...
Due for Commisions and Brokerage...
Due and to become due for borrowed
money. Total gross amount of claim 24,405.70

. 8 226,3:2,31 Total Liabilities. Premiums received during the year, cash \$ 147, 197.25 Interest & dividends rec. durin : the year Rents received during the year ... 12,210 78 Amount received from all other sources ... 816.25 Total income.... the year
Taxes paid during the year.
Amount of all other expenditures.... .. 8 170,776.64 Total expenditures. . . . Total Risks taken during the year in Tilinois
Total Premiums received during the year in Illinois
Lotal Losses incurred during the year
in Illinois 12,738,93 Total amount of Risks outstanding \$21,588,111.00 LYMAN JACKMAN, President.
CEAS. L. JACKMAN, Secretary.
Subscribed and sworm to before me this 21st day
I January, 1895. FRED. W. CHENEY.
[Seal.] Notary Public.

Official Publication. ANNUAL STATEMENT of the CI ANCE COMPANY of Chicago, in the State of Ill linois, on the 31st day of December, 1894, made to the Insurance Superintendent of the State of Illi

Amount of Capital Stock paid up in full 100,000.00 Loans on Bonds and Mortgages...
Bank stocks
Loans on Collateral Security
Cash on hand and in Bank
Interest due and scerned
Premiums in course of of collection
and transmission
Bills receivable, taken for Fire, Marine
and Inland risks. 58,300.00 12,084.70 Total assets. \$ 120,973.18

Gross claims for Losses, on which no action has been which no action has been takeh. \$14,610.00
Total gross amount of claims for Losses. \$14,610.00
Deduct Reinsurance and Salvage claims theron. \$,010.00
Net amount of unhaid Losses. \$1,010.00
Amount of unhaid Losses. \$1,010.00
Amount of unhaid Losses. \$1,010.00
Defor Commission and Brokerage. 6,600.00 Total Liabilities. .\$ 10,416,74

Premiums received during the year, in Cash..... 34,743,30 st and dividends received during 3,158.48 . 30,572,03

Total Expenditures Total Premium received during the .. 8 77,631.64 till Las Losses incurred during the year

amount of Rieks outstand C. A. Maddonald, Vice-President,
J. J. Randon, Secretary.
The amd aworn to before me this 30th day
any 1892.

Notary Public, Cook County.

Schuldbuch des halfes

Don Georges Ofnet.

Un einem nebligen und falten Degembermorgen fagen in bem Salon eis ner hubichen, bor Toulon an ber Gennerlandstraße gelegenen Billa bor ei= nem behaglichen Raminfeuer fieben herren, von denen ber alteste taum vierzig Jahre alt fein mochte. Sie hat= ten fich foeben von einem Spieltisch erhoben, beffen Arrangement barauf binbeutete, baß bie Partie fpater wieber aufgenommen werben follte. Es fchlug 3wolf Uhr und ber Sausherr, Chefargt ber Marine, hatte feine Bafte eis nen Augenblid allein gelaffen, um nachgusehen, ob bas Frühstüd noch nicht bereit fei. Die Sonne zeigte fich nur fchüchtern zwischen grauen Bolten herbor, und Schneefloden trieben in ber eisigen Luft bes Mistrals umber, ber die schwanten 3weige ber Tamaristen faft bis gur Erde herniederbog, burch die Mimasen und Olivenbaume ftrich und fich ben Bewohnern ber Provence empfindlich auf die Nerven legte. Gin junger Mann in ber Uni= form eines Marinelieutenants ftand am Fenfter und flopfte, mahrend feine

Blide über ben Barten hinwegichweif= ten, mechanisch gegen die Scheiben. "Nach was schauen Sie benn aus, Liftel?" fragte einer ber Rauchenden, indem er feine ausgegangene Bigarette

ins Weuer fchleuderte. "Nach nichts, mein Befter." "Mijo - an was benten Sie?" "Un nichts."

"Das ift ber erfte Schritt jum Glud. 3ch für meinen Theil aber habe Sunger. "Der wird wohl balb befriedigt werden. Souchard ift eben hinausge=

gangen, um in ber Ruche Inspettion gu halten und um feinem Roch bie lets= ten wichtigen Unweifungen gu geben." "Es icheint, wir betommen heute bie berühmte Turbot= und hummersuppe borgefest."

"Sie miffen boch, bag Roubion behauptet, Diese Suppe schmede nur aus Meerstorpionen, Rothbart und Salmbors gut?"

"Dann weiß er nicht, was er fagt!" rief ein wohhbeleibter herr aus, ber, mabrend er gur Thur hereintrat, einen appetitreizenden Geruch aus der Rüche mit hereinbrachte.

"Souchard, Du erinnerft mich an Die Götter bes Alterthums, Die nach Umbrofia bufteten. Du riechst übrigens nach Trüffeln; bas ift vielverfpechenb!" "Es gibt welche in Champagner ge= focht. Aber um auf Roubions Behaup=

tung zurüdzutommen" "Darüber fannft Du Dich beruhi= gen: wir find Deines Sieges ja im voraus sicher.... In kulinarischen Din= gen reicht Dir ja feiner bas Baffer. Du bift ber geborne Roch. Und wenn Du bon Deiner Familie nicht gur Fflege ber Gesundheit Deiner Mitmenschen bestimmt worben marest, Dei= ne Talente hatten Dich babin geführt, ihnen mit Deinen faftigen Speifen ben

Magen gu berberben." "Spotte nur! Gin gemiffes Subn mit Reis wird mir nachher ichon bie nöthige Benugthuung berichaffen..." "Gei ums Simmels willen ftill, fonft fehlt mir bie Rraft, auch nur noch ei= ne Setumbe langer gu warten!"

"Gine Biertelflunde bauert es fcon noch... übrigens find wir ja noch gar nicht bollzählig."

"Was für ein ichredliches Wetter!" fagte einer ber Gafte, ber an Lieutenant Liftels Stelle ans Femfter getreten mar. Wir scheinen einen tüchtigen Schneefall zu befommen." Der himmel hatte fich bollftandig

mit Bolten bezogen, Die Schneefloden fielen immer bichter in ber eifigen Winterluft, und in wenigen Minuten war ber Barten gang mit Beig bebedt. "Und ba gibt es Rrante, bie fich et-

gens aus Paris hierherbemühen, um bann gu frieren!" "Die reine Nordpolfiliale!" brumm-

einer ber Unwefenben. MII Diefen Bomerfungen murbe barch bas Deffnen ber Galonthure ein Enbe gefest, auf beren Schwelle ein junger Mann bon einigen breißig Jahren, mit einem bas Beficht umrahmenben blonben Bollbart, grauen Augen und ei= nem lachenden Munde erichien. Sein Ungug berrieth, trop außerfter Gles gang, an hundert fleinen Gingelheiten ben in Bivil gefleibeten Offizier. Er brudte rafch ben Thurflügel hinter fich ju, als wolle er ben Husblid ins Bor-

bergimmer verhindern. "Das ift ja Bürel.... Bato hatten wir auf Dich marten miffen, Trobler

"3ch habe eine triftige Entschufbigung... Rathet einmal, wen ich euch

mitbringe!" "Wenn es bas gute Wetter ift, bei-Ben wir es willfommen!"

"Es ift etwas viel Befferes, benn bas cone Wetter läßt sich nicht allaubiel bitten; es trutt nicht lange in ber Brobence. Aber ben Freund, ben ich braufen habe, wiederzusehen, barauf fonn= tet ihr nicht mit berfelben Bestimmtheit rechnen."

Bei biefen Worten öffnete ber neue Gaft bie Thur in ihrem vollen Umfang umb ließ einen Mann bon mittherer Große, im Uniformamantel, mit mettergebräunten und bonStrapagen übermübelen Zügen an fich borüber. In eis nem Augenblid beränberte fich bie Szene im Salon. Der Dottor fprang aus feinem Fauteuil auf, Die andern alle erhoben fich, und wie aus einem Munde ericoll erfreut ber erstaunte

Ausnuf: "Ploerne!" "Ja, meine Freunde, Ploerne, ben ich eben auf ber Schwelle ber Marinepräfettur aufgelefen habe und euch gum Frühstud mibbringe, bas beißt, wenn

"Was für eine Frage!" "Seit mann bift Du in Toulon?"
"Bleibst Du jest für immer hier?"

er euch als Gaft recht ift." "Woher tommen Gie, lieber Plot-

Geht es Dir gut?" Der Frembe ftand unter biefem jemanb?

Rreugfouer von Fragen, mit einem mifben Lächeln um ben Dumb, unbeweglich mitten im Salon, ohne Anftal= ten gu treffen, feinen fcweren Ueber-rod abzulegen. Aber feine Freunde bemühten fich bald um ihn, nahmen ibm bie Müge, ben Gabel, ben Dantel ab und fiegen ihn bann in bem Galangug, in bem er fich feinem Chef hatte borftellen wollen, neben bem Ramin fteben, wahrend er fie ber Reibe nach mit feinen weich geworbenen Blis

den mufterte. "Ja, es geht mir recht gut, trobbem ich meiner Gesundheit halber von bruben beurlaubt bin. Ich landete heute früh in Toulon, auf ber "Provence", einem Postschiff ber Orientalischen Ge= fellichaft, bas birett aus Changhai tommt. Und ich bin für immer gurud=

getehrt." "Und die Rameraben haft Du hoffontlich alle in bestem Wohlbefinden

"Nicht im allerbeften. Der Dienft war schwer und ber Feldzug nicht vom Glud begunftigt; wir haben eine Ungahl Leute eingebüßt."

"Waren Sie mit Marchand gujam= "Ja. Er ift in Formofa an ber Cholera gestorben."

"Bei Fou=Ticheou gefallen." "Und Darner?" "Am Thphus in Hanoi geftorben."

"Und Briqueville?"

"Und Serrurier und Bonet?" "Tobt!" Gin unbeimliches Schweigen folgte biefen Mittbeilungen. Reiner magte mehr an ben Ungluderaben aus bem Lande ber Trauer eine Frage gu rich= ten; schien es boch, als ob die unheil=

bolle Bezeichnung "tobt" sich jedem Namen, ben fie nannten, anheften follte. Alle biefe tapfern, gefahrgewohnten Colbaten, bie um Ploerne herumftan= ben, ftarrten ihm mit ichrederfüllten Mugen ins Geficht.

"Aber fieh 'mal, Alter," unterbrach ber Lieutenant Liftel bie buftere Stimmung, "Du tehrft uns ja mit ben fünf Treffen gurud!"

"Ja," ermiberte ber Ungerebete mit fduchterner Stimme, als fürchte er, biejenigen feiner Rameraben gu franten, die er überholt hatte. "Nach mei= ner schweren Bermunbung fchlug mich der Momiral vor und ich wurde befor= bert.

Bei bem Borte "ber Abmiral" legte fich ein Schatten auf die Gesichter ber Offigiere.

"Warft Du mit ihm, Ploerne?" "Ja. Er ernannte mich an Des= varennes' Stelle gu feinem Abjutan=

"Warft Du jugegen, als er ftarb?" "Ja. 3ch war bon meiner Bermunbung genesen und fcon wieder an Bord bes Geschwabers. Der Abmiral ift in meinen Urmen berichieben."

"Was er aus ber Flotte gemacht hat, ift großartig!" "Er war ein Genie erften Ranges und bas Bertrauen, bas er genog, mar unerschütterlich. Sätte er au feinen Leuten gefagt: "Entern wir ben Simmel!" fie hatten ihm zugerufen: "Gott mit uns!" und batten fich baran gemacht, feinen Befehl auszuführen. Richts mar ihm unmöglich, und ber Sieg gehorchte feinem Willen. Die Marine hat einen

unersetlichen Führer an ihm berloren."

"Und Du einen guten Borgefetten." "Ach, meine Freunde, ber außere Berluft, ben ich an ihm erlitten habe ift im Bergleich zu bem innern gering. Diefer Mann wird meinem Bergen mehr, als meinem Chrgeiz fehlen, ba ich aus ber Marine ausscheibe, benn wenn ich vorbin ermabnte, bag ich für immer gurudtehre, fo will ich damit fagen, bag ich um meine Entlaffung

"Bas! Bift Du berrudt! Mit gmeiundbreißig Jahren, und wenn man es icon fo weit gebracht hat! Dit fünf= undvierzig Jahren haft Du bie Sterne. Und auf eine fo glangende Butunft willft Du verzichten?"

"Ja," ermiberte Ploerne mit ber ihm eigenen milben Festigfeit. "Ich vergichte auf alles, was bas Leben mir noch an Ehren bieten fonnte.... aber bas Opfer, bas ich bringe, wird mir nicht schwer; ich taufche bafür ein ficheres Glud ein.

"Mijo, Du Schwerenöther, willit Dich mohl verheirathen! Denn boch nur um einer Frau willen läßt ein Gee= mann, wie Du einer bift, bas Meer im Stich.... Wenn Du verliebt bift thuft Du recht baran. Unfer Beruf forbert viel von uns - alles; man muß fich ihm gang bingeben, und ber Seemann, ber mahrend eines Sturmes ober angesichts bes Feinbes einen an= bern Gebinten, eine andere Sorge bat, als bas Wohl feines Fahrzeugs und ber Mannschaft, bie er tommanbirt, ber wird unficher und angitlich werben. Unfer Berg muß gang unferm Schiffe gehoren, fonft find wir ichlech-te Führer. Du haft recht, Bloerne, bag Du micht zwei herren bienen willft. Diejonige aber, ber Du biefen großen Beweis von Zärtlichkeit gibft, febr fcon fein, benn Du liebteft bas

Meer nicht wenig." "Ja, fie ift foon und bes Bergich= tes, ben'ich um ihretwillen leifte, bollauf werth. Wenn ihr fie einmal tennen werbet, wird es euer aller Unficht fein, bağ trop bes Unicheins, ben es hat, als brachte ich ein Opfer, ich wenig gebe, um viel bafür gu empfangen."

"Es ift eine Ausnahme, wenn jemand mit seinem Schickfal zufrieben ift. Du bift es, und bas erregt unfere Bewunderung!

"Deine berehrten Freunde," unter= brach ber Dottor endlich ben Rebeftrom feiner Gafte. "Ueber ber Freube bes Wieberfebens wollen wir aber bie eigentliche Beranlaffung unfrer Bufammentunft nicht bergeffen - bas Frühftüd."

Da fieht man einmal wieber ben Materialismus ber herren Mediginer! Wenn wir gang Berg find, ruft er uns ben Dagen ins Gebachtniß!"

Uhr Erwarten wir eigentlich noch

"Den Marquis Girani." "Der hat sich wahrscheinlich in Monte Carlo pergeffen und wirb geftern gar nicht mehr nach Saufe getom= men fein."

Beben wir immerbin gu Tifch..." und Souchard flingelte und befahl bem eintretenden Diener, anrichten gu

In zwanglofer Reihe begaben fich bie Gafte in ben Speifesaal. Ihr Birth mar ein Feinschmeder wie er im Buche fteht. Schon die Art, wie die Tafel ge= bedt war, mußte einem Diefe Uebergeu= gung aufbrängen. Bor einem jeben Couvert befanden fich Glafer in allen Abstufungen und Formen, bom flein= ften Glas für Chateau-Dquem an bis gu bem hoben, fchlanten Champagner= teich; auch bas halbgroße Burgunder= glas und das gelbliche für ben Rhein= wein fehlte nicht. Der Tifch war trot ber Winterfaifon mit Blumen über= fat; gebeiben boch in jenem gesegneten himmelsstrich fogar bie buftenben Rinder bes Lenges unter bem Schnee. Gin Bundel Rrebfe bilbete bas Ben= bant zu einer enormen Gansleberpa= fteie, und Raviar machte bunte Reihe mit rofarothen Rrabben.

Die Sonne, Die burch bie Bolfen hindurchbrach, marf ihre Reflege in ben Saal und fpielte auf bem Rrnftall und auf bem Gilber. Alles bot einen angiebenden, beiteren Unblid, erfreute bas Muge und reigte ben Baumen.

"Nehmen Gie Plat, meine Berren." fagte Souchard mit feierlicher Burbe. "Beginnen wir unfre Gigung, und zum Rudud mit allen Nachzüglern!"

"Nachzügler? Die gibt es hier nicht!" ermiberte ba eine wohltlingenbe, tiefe

Und ein eleganter junger Mann mit lebhaften Manieren trat lachend auf ben herrn bes Saufes gu.

(Fortfegung folgt.)

Roman von Annie Bodt.

(Fortfetung und Schluß.) Und mit einem Rud fprang er auf fie zu, budte fich und zog fie mit eifer= nem Griff in Die Sobe, in feine Urme und an feine Bruft und brudte fie an fich, baß fie fast aufgeschrieen hatte bor Schmerg und Monne.

"Du liebst mich also, liebst mich wirflich?" "Ja. 3ch liebe Dich!" "Weißt Du's gewiß, gang, gang ge=

"Ja ja — o ja!" "Bift Du ficher, bift Du biesmal

Deiner ficher?" "Baul, Paul, tuffe mich." Er hielt fie an beiben Sanben fest, bie er mit fast schmerzhaftem Drud prefte, und hielt fie bon fich ab, um fie beffer feben gu tonnen. En ber Bewegtheit ber wild auf ihn einstürmenben Bebanten schüttelte er fie bin und her, ohne es gu merten. Und bann

iprach er - leise - leise - mehr zu sich als zu ihr. "Denn wenn ich jett gu Dir gurud-

"Ruffe mich, Baul." "Co bin ich eigentlich ein Ehrlofer - ein"

Sie wußte, warum er ein Ehrlofer "Ruffe mich - fuffe mich, Paul!"

"Denn ich verrathe — betrüge perlaffe - -" "Ruff' mich, Paul, fo tuffe inich

Best hatte fie ihre Sanbe aus ben feinen befreit. Jest lag fie an feiner Bruft. Jest brudte fie ihre Lippen auf Die seinen in wilben, tollen, bacchanti= ichen Ruffen, Die ihm ben Uthem raubten und ihn wie toll machten!

Ja, fo luffen, bas fonnte nur fie, nur fie! - ah - mochte boch bie Belt barüber zu Grunde gehen - mochte er ein Schurte, ein Chrlofer, ein Glenber, ein auf ewig Berbammter fein, ihr mar er verfallen mit Leib und mit Geele, ihr gehörte er.

Er ergab fich. "Und ber fleine Frang, Baul, Dein Rind!" hatte fie ihm zwischen ben Rilf= fen zugeraunt.

3a, er gehörte ibr! Gie ftanben ba, hielten einander um= folungen, faben einander in bie Augen und bergagen bie Erbe, bie Sonne und ben Mond, die gange Belt über ihrer wiebererwachten, neuentbedien, tollen, leidenschaftlichen Liebe.

Ein leichter Zugwind, als ob eine Thur ben Genstern gegenüber fich offne - ein Schrei - ber Rrach einer wieber zufliegenden Thur, - fie richteten fich auf aus ihrer weltoergeffenen Umfolimqung.

Sie fat ibn an. "Was war das?" "Nichts. Die Thür flog zu. Was

foll's gewesen sein?" Sie rudte ihren but gurecht und gog ben Schleier herab. Ich werbe jest geben," fagte fie. "Auf morgen alfo?"

Muf morgen. Und er friete por ihr nieber und beugte fich binab, tief, tief binab, bis fein Mund auf ihrem fleinen Schuh lag. Und er füßte ihre beiben Fuße. "Dein Sklave," fagte er, "bis in ben Tob ber Deine."

Sie gog ihn empor. "Mein Geliebter! D bag ich Dich wieberhabe! 3ch hab' mich nach Dir gefebnt, Paurl, nach Dir berlangt mit einem wahnsinnigen Berlangen. Jeht hab' ich Dich wieber. Gott fei gebantt!" "Ja," rief er wild, trunten, "jest bin ich wieber Dein. Jest haft Du mich " rief er wild, toumten, "jest wieber für Beit und Emigfeit!"

Für Beit und Ewigfeit!" wieber-Dann wandte fie fich und ging benfelben Beg gurud, ben fie gefommen war, gurud burch ben verwilberten, "Es ift aber wirtlich gleich halb ein | buftenben Part. Burud burch bie up- | bagu.

pige, fpriegende, machfende, blühende

Und fah nicht bas arme verlaffene unglüdliche Madchen, bas fie beraubt hatte, zum zweitenmal beraubt, bas ba wie zum Tobe getroffen im Grafe lag und ichluchzte, als brache ihr bas berg und fab nicht ihre Thranen, borte nicht ihre Seufger, fühlte nicht ihren Schmerz.

> 3meiunbbreißigftes Rapitel.

Paul Felfing bewohnt wieder feine frühere Wohnung in ber Regentenftrafe, in nächster Rage ber Corne= liusichen Billa. Er genießt einen ausgezeichneten Ruf als Rlavierlehrer. Richt nur bas tonangebende "tout Berlin" nimmt Stunden bei ihm, fon: bern bon weit und breit fommen gang junge und auch reifere junge Damen nach ber Refibeng, um feinen Unterricht zu genießen. Der Breis fpielt bas bei gar feine Rolle; wenn man nur als Schülerin bon ihm angenommen wirb, fo ift bas fchon Gludes genug. Und richtet er mitunter mahrend ber Stunben feine blauen Augen gelangweilt und fehnflichtig gur Dede empor, fo halten feine Schülerinnen ben Uthem an und minten einander berftandniß= innig zu; mahricheinlich finnt ber Maeftro jest gerabe über eine Stelle feiner neuen Oper nach!

Wie man fagt, arbeitet er fehr fleis Big an feiner neuen Oper, und einge= weiht fein Wollende behaupten fogar, es werbe ein gerabeau gigantisches Bert.

Frau Gife ift iconer und ftrablenber benn je und ftellt nach wie bor bie unermudliche Schutgöttin Felfings

Ihr Berhältniß ju Paul wird im: mer offentunbiger.

Gie geben, fahren und reiten aufammen spagieren, mufigiren nach wie bor miteinander und genießen ihr Leben

nach herzensluft. Der Rommergienrath wird immer bider, immer tahler und immer reicher. Daß bie beiben nur auf feinen Tob warten, um fich bann gu beirathen, weiß er entweber nicht, ober es genirt ihn weiter nicht, weil er fich fehr wohl

fühlt und bei fich bentt: Die tonnen noch lange warten! Er ift aber fehr ftolg auf feinen flei= nen Sohn, ber bas getreue Abbild fet=

ner iconen Mutter mirb. Elfe nedt Paul mitunter mit biefem ober jenem hubichen Madchen feiner Befanntichaft, aber er lächelt bagu; fie tann unbeforgt fein, er bleibt ihr! Er würde fich für ben ehrloseften ber Menschen halten, wenn er je ein andres Beib heirathete, als bie Mutter feines Sohnes. Er wartet.

Eines Tages paffirte ihm etwas fehr

Mertwiirbiges. Bei einer Spagierfahrt im Thier= garten begegnete er einem allerliehsten fleinen Fuhrwert, in bem eine anmuthige, elegant getleibete junge Dame neben einer alteren Gefahrtin fag. Die beiben Bagen fuhren bicht aneinanber borbei, und bie Infaffen blidten ein= ander fest in die Augen; aber feines bon beiben grufte, feines bon beiben lächelte, feines bon beiben gudte auch

nur mit ber Wimper. So fuhren fie aneinander borbei: lautlos, regungslos, theilnahmslos,

wie zwei Frembe. Aber ertannt hatten fie einander

Die junge Dame war Lucie. Jest wieder Lucille Forrest. Nicht mehr Chanjonnette ber Reichshallen, fonbern Soubrette am Friedrich=Wilhelmftädti= ichen Theater; gefeiert bom Publifum, beliebt unter der jeunesse dorée von Berlin als ber "reizendste, liebste und munterfte fleine Rerl", ben man je ge= feben. Gin mabres Beranigen, mit ihr ju soupiren! Immer luftig und fibel: Nie eine bose Laune, un'd bon Genti= mentalität auch nicht bie geringste Spur. "Berfluch! feiches Mabel". nen= nen Die meiften fie.

Baul lebt in biefer Beije forgenlos und ibumpf babin. Un Gelb fehlt es ihm nicht, und hungern thut er nicht

mehr. Rur in einer gelegentlichen fehr melancholischen Feierstunde kommt es mobl bor, baf er ein Gebeimfach fei= nes Schreibtisches öffnet und ein angefangenes Manuftript hervorzieht.

Das ift bie neue Dber, auf bie man mit folder Spannung wartet, und mit beren Musarbeitung er fo febr beidaf: tigt ift, vie man meint.

Er allein weiß, bag man fie nicmals hören wird, weil fie niemals fer= tig werden wird. Er hat feine Rraft mehr gum ern= ften Arbeiten! Es ift eben aus mit

ihm! Und schließlich — es geht ja auch fo meiter! Rurglich aber paffirte es ihm einmal, baß er bie Partitur bon "Simfon und

Delila" in die Sand betam und barin blätterte. Da wurde es ihm boch son= berbar au Muth! "D Gott, was war ich bamals für ein Rerl, als ich bas fchrieb!" fprach er gu fich felber. "Und wie bin ich

boch feitbem so elend, so jämmerlich heruntergekommen! Warum wählte ich auch gerade biefen Stoff? Simfon und Delila! Gie ift meine Delila ge= wefen, Elfe, ja, ja; ihr Simfon aber ift nicht ben helbentod geftorben; er ift ein Philifter geworben! Brrr!" Etwas Raffes fiel babei auf bas

Blatt vor ihm. Eine Thrane war's. Gilig legte er bie Partitur beifeite.

"Lächerlich!" Er audte bie Achseln, ging fich ju einer Soiree antleiben, umb pfiff bagu ben Philisterchor aus "Simson und Delila".

(Enbe.)

- Nothwendiges Uebel. - Jest habe ich ein prachtvolles Meditament erfunben; fehlt mir nur noch die Krantheit Küffen

geht nach Gunft. So ift es mit Dearline. Es ift das erfte und einzige Wafchpraparat - popularer benn je - Derfaufe größer denn je. - Es gab nie folch allgemeinen Liebling, Gar nichts Merkwürdiges. Es erspart das Reiben — schont das Zeug. Dies erfpart Zeit und Geld, und icont die Gefundheit. Wenn 3br feine der Begunftigten feid, die es ge-

brauchen, dann thuet uns den Gefallen es fogleich zu versuchen. Ihr werdet Euch der Mehrzahl anschließen.

Gud por Sauftrern und unglaubmurbigen Grocers, bie Gud Stitet fagen, "bies ift jo gut wie" ober "basselbe wie Pearline". Es ist falsch — Pearline wird nie haustrt, und sollte Ener ter Gud eine Radahmung für Bearline foiden, feib ge-438 James Pple, Rem Bort. rect - foidet fie gurad.



WASHINGTON

68 RANDOLPH ST., INSTITUTE. CHICAGO, ILL. Confultirt den alten Arzt. Der medicinische Borfteher gra-duirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Brojeffor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Bei-

lung geheimer, nervofer und dronifder Rrantheis ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieder hergeftellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Raibgebes für Danner", frei per Expreß gugefandt.

Herlorene Mannbarkeit, nervoje Schwäche, Migbranch bes Syftems, er-neigung gegen Gefellichaft, Energielofigfeit, frübzeitiger Berfall, Baricocele und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rajch dem letten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Nancher schmude Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, dis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

feinen leidenden Zustand, dis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Sphilis in allen ihren schreckende Krankheiten, wie Sphilis in allen ihren schreckende Krankheiten, wie Sphilis in allen ihren schreckende und britten; geschieden geschieden er esten, zweiten und dußzehn der haare sowohl wie Samenstuß, eitrige ober anstechende Ergiehungen, Strikturen, Cistisis und Orchitis, Folgen von Blohstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung sir obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosorige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden sird, wenn gehalten. Arzeneien werden so verpack, daß sie keine Reugierde erwecken und, wenn genane Beschreidung des Falles gegeben, der Expres zugeschicht; sedoch wird eine persönliche Zusammenkunst in allen Fällen vorgezogen.

wird eine perfonliche Busammentunft in allen Fällen vorgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10—12 Uhr W

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

"Castoria empfehle ich, weil es ein ntes Mittel iür Kinder ist und besser als de anderen, die ich kenne."

H. A. ARCHER, M. D.,

111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria kurirt Kolik, Versiopfung,
Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen,
Tödtet Würmer, verleiht Schlaf und beför dert Verdauung.
Ohne schädliche Arzneistoffe.

Ein Kampf um's Ceben.

ber Lungen, ein fieberifches Gefühl, und bem Leidenden wird erflart, bag er fic

Leichte Erkältung jugezogen habe, und hier beginnt ber Kampf um's Leben. Wenn vernachlaf-figt, hat die Erkaltung zur Folge

Husten. Die Sungen werden angegriffen und der granke firbt an Ausgehrung. Es gibt nur eine fichere Methode, diefes traurige Refultat ju verhüten, und diefe befteht darin, die granftheit in ihrem Anfangsftadium gu Auriren durch den Gebrauch von

HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR.

Ga ift bies bud alfeste und eingig bolltommen gnverläffige Praventiv-Mittel bei allen Un-

Bu haben bei allen Apothefern.

ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Nerste diefer Anstalt find erlabrene dentsiche Spe-ialisten und betrachten es als eine Chre, ihre leidenden ditmenichen so ichnell als möglich von ihren Gebrechen n beilen. Gie beiten grünvlich, unter Examice, ule geheimen Aranfbeiten ber Männer. Frances alle geneimen krautoetten der Manner, grauem leiden und Aenifernationistenagen ohne Operation, alte offene Geschwürz und Bunden, Knockenfraß zu. Athma und Kataurh volltin geheilt. Keine Methode, absolut unsehlbar, dabe in Zeutschland Zussenbe geheilt. Seine Athemnoth mehr. Behandlung, intl. Mediginen, nur Drei Dollars



KIRK Medical Dispensary 371 Milwaukee Ave., Gde Ouron Str veziale Aergte

Behandlung \$5.00 per Monat Officeftunben: 9 bis 9 Uhr. Countags 10 bis 3 Uhr.

Dentiches Inftitut für 122 E. North Av., Ede Subjon At. Dr. P. Steinberg, Prafiben Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9-1 Uhr.



Krankheiten durch Elektrizität geheilt.



Reine Medigin gerftort. um es ana Reine toftfpieligen Reifen. Gine Rur im

Sparfam, verurfact nur einmalige

Ginfach, von Jebermann leicht gu vers fteben. Die Dr. Owen Cleftrifden Beilvorrichtuns gen genießen bas Bertrauen ber leibenben Menschheit feit Jahren, ba fie Krantheiten felbit ba beilen, mo Debiginen fehlichlugen. Unfere eleftrifden Borrichtungen beilen Rheumatismus, lahmen Ruden, Rervenfdmade, Reuralgie, Edmas

de bei Mannern und Frauen und piele an

bere Rrantheiten. Gie beleben bie Rerven bemirfen fraftige Blutgirfulation und führen neues Leben in bie ichwachen Organe. Unfer großer illuftrirter beutiches Ratalog follte von jedem Leibenben gelefen merben; berfelbe ift unentgeltlich in unferer Office gu

haben ober wird an irgend eine Abreffe ver midt. Ronfultation ift frei. Office-Stunden: Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Conntags: 10 bis 12 Uhr.

The Owen Electric Belt and Appliance Co.,

trifche Beilmittel.

Brüche geheilt! Das verbesserte elastische Bruchband ift das einzige weiches Tag und Raat mit Bequentichkeit getragen vord, indem es dem Bruch auch der der färklien Abrops devegung gurischaft und jeden Bruch heut. Catalog auf Verlangen frei zugesandt.

Improved Electric Truss Co.,



BORSCH, 103 Abams Str.,

Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber bofte, zuverläffigft Jahnarzt, 824 Milwaukeo Avonus nabe Division Str. — Feine gabne !



Bolitifdes und Unpolitifdes aus Deutfcland.

Berlin, 23. Märg. 1895. Gine mahre Fluth bon Bismard= Biographien hat fich jest natürlich über Deutschland ergoffen, aber wenn man bie bon Beinrich bon Bofchinger beröf= fentlichten Tifchgespräche und Inter= views und ben foeben erschienenen 4ten Band bon "Fürst Bismard und feine Beit", bon Dr. Bans Blum, ausnimmt, ift nichts herborragenbes barunter. In bem joeben ericbienenen 4ten Banbe bes Blum'fden Wertes habe ich aber gu meiner großen Freude etwas entbedt, was ter bon Bismards Feinben querft erfundenen und nachher spstematisch berbreiteten Minthe, als habe ber große Rangler ben beutich=frangofischen Rrieg durch eine freventlich und mit bofer Abficht borgenommene Fälschung ber "Emfer Depesche" veranlaßt, wohl für immer bie Spige abbrechen wirb. Die echte Emfer Depesche in ber Original= faffung, in ber fie Geheimrath Abeten mit Genehmigung bes Königs Wilhelm an Bismard schidte und wie fie hier als beglaubigte Ropie bes im Archiv bes Auswärtigen Amtes befindlichen Urtertes im Buche abgedruckt ist, lau= tet nämlich folgendermaßen:

Ems, 13. Juli 1870, nachmittags 3 Uhr 40 Minuten. Geine Majeftat ichreibt mir: "Benebetti fing mich auf ber Promenade ab, um auf zuiegt febr gubringliche Urt bon mir zu verlangen, ich follte ihn ermächtigen, fofort gu tele= graphiren, bafs ich für alle Bufunft mich verpflichtete, niemals wieder meine Buftimmung zu geben, wenn die So= henzollern auf ihre Kandidatur zurüd= tämen. Ich wies ihn, zulett etwas ernst, zurück, ba man a tout jamais bergleichen Engagements nicht nehmen burfe noch tonne. Raturlich fagte ich ibm, bafs ich noch nichts erhalten baite. und, ba er über Baris und Mabrid früher benachricht sei, als ich, er wohl einfabe, daß mein Gouvernament wieberum außer Spiel fei." Ge. Majeftat hat ingwischen ein Schreiben bes Giir= ften (Rarl Anton) befommen, und ba Se. Majestät bem Grafen Benebetti ge= fagt, dafs er Nachricht bom Fürften er= warte, hat Allerhöchftberfelbe mit Rück= ficht auf obige Zumuthung auf bes Grafen Gulenburg und meinem Bortrage beschloffen, Benedetti nicht mehr zu empfangen, fondern nur durch ben Abjutanten fagen laffen, bafs Ge. Majeftat jest bom Fürften bie Beftatigung ber Rachricht erhalten, Die Benebetti aus Paris schon gehabt und bem Botschafter nichts weiter zu fagen habe. Se. Majeftat ftellt Em. Ercelleng (Bismard) anheim, ob nicht biefe neue Forberung Benebetti's und ihre Bu= rudweifung fogleich, fowohl unferen Gefandten als auch in ber Preffe mit= getheilt werden follte.

Daneben, in Parallel=Rolumne, ift bie biefer Depefche burch Bismard gegebene Faffung wie folgt:

Nachdem die Nachricht von der Ent= fagung bes Prinzen Hohenzollern ber rangösischen Regierung amtlich mitge= theilt worden, stellte ber Botschafter in Ems an ben Rönig bie Forberung, ihn ju ermächtigen, bafs er nach Paris te= legraphire: ber König verpflichte sich für alle Zufunft niemals wieder gugu= ftimmen, wenn bie Sobengollern auf Diefe Randidatur gurudtamen. Der Rönig lehnte jeboch ab, ben frangösi= ichen Botschafter nochmals zu empfan= | Das fei aber nur äußerlich, in Wirtgen, und ließ bemfelben durch ben 20's jutanten bom Dienft fagen: "Se. Ma= jestät habe dem Botschafter weiter nichts mitautheilen."

Man wird, nach genauer Prüfung und Bergleichung beiber Schriftstude, erfehen, bag bon einer "Fälfchung", wie fie Frangofen und beutsche Gogia= liften behaupten, feine Rebe fein fann. ja baß sogar einige ber schärfften Ben= bungen bes Originals in ber zweiten Form abgeschwächt ober gang ausgelaf= fen find, mabrend auf alle Falle ber Sinn beiber Depefchen berfelbe geblie= ben ift. Wohl aber ift die zweite Depesche, wie es ja auch Bismarck wieber= holt felbst zugegeben hat, gang erheblich berfürgt und in fnappere, gebrängte Fassung gebracht, sodaß ihre Bedeutung jedem Lefer fich fofort aufbran= gen mußte ohne langes Rachbenten und Tüfteln, was ja wohl auch ber Zwed war. Intereffant ift noch gu bemerten, baß Blum, ber Berfaffer biefes Monu= mentalwerfes, in diefem Banbe felbft babon fpricht, welche Schwierigfeiten es hatte, um Graf Caprivi, Bismards Rachfolger, bagu gu beftimmen, bie Be= nugung diefer zwei geschichtlichen Do= tumente gu geftatten - Blum fpricht bon "douce violence".

Unter Entfaltung eines ganz unges wöhnlichen Bompes und im Beisein eis ner außerlesenen höflingsichaar wurde geftern Bormittag bie jum Angebenfen an bie berftorbene Raiferin Augufte errichtete Gnabenkirche im hiefigen Inbalibenpart eingeweiht. Das Raiferpaar tuhr trop bes Regens in offener Rutiche bom Schloffe nach ber Rirche. Alls, ein beutliches Zeichen für die bemfelben noch immer mangelnbe Bopularität will ich erwähnen, daß viele Leute im Bublifum allerdings beim Borüberfahren ben hut abnahmen und momentan ftill= ftanben, bag aber fein einziges boch ober hurrah aus irgend einer Reble erscholl. Froftig war's - nicht nur bas Wetter, fonbern auch bie Bergen bes Bolles.

Die Rirche felbst, eine ber vielen, bie feit Beginn ber Regierungszeit bes jegigen Raifers in Berlin erbaut worben - bas Rirchenbauen, refp. =Re= stauriren, ist ja die Lieblingsbeschäftigung der Kaiserin — ist nächst der nun auch nahezu bollendeten und am fünfs tigen Sebantag einzuweihenden Kaifer. Wilhelm Gebächtniftirche die schönfte in der deutschen Reichshauptstadt. Spä-

portionen voll Schwung, und die Ausschmüdung wahrhaft opulent, wie man es sonft an ben Berliner Kirchen nicht ju feben gewohnt ift. Befannt bürfte fein, daß ber Raifer felbft nabezu ein Drittel ber gesammten Bautoften getragen hat, wozu noch bedeutende Beträge von dem Großherzog von Baben und anderen burch Bermandischafts= bande an bie veremigte Raiferin getnüpfte Fürften tamen. Und fo mar's folieglich zu begreifen, wenn bie Gin= weihungsfeier geftern einen ausgefprochenen Sofcharafter trug, aber die Berliner Zeitungen waren tropbem voll bon Rlagen ber Gemeinbemitglieber, baß man ihnen ihr gutes Recht, biefe Feier nach ihrem Sinne zu lenken,

Viele Chicagoer werben fich noch bes ehemaligen deutschen Konfuls daselbst, Frhrn. bon Norbenflecht, entfinnen. Derfelbe ift nun aus bem Reichsbienft gefchieden, um eine reichbotirte Brivat= ftellung in Subafrita zu übernehmen. Der Raifer hat ihm gum Abicbied einen hohen Orben verliehen. Es Jagen bei herrn von Nordenflecht namentlich zwei Beweggrunde vor, bie ihn gum Ab= schiednehmen bewogen. Einmal war berantwortungsvolles Amt als Ronful in Rapftabt nur schlecht hono= rirt — benn bas Leben ift bort theuer und 12,000 Mart = \$3000 reichen bort nicht weit, und sobann hat's ihm in Subafrita fo gut gefallen, bag er bort für immer bleiben will. Auch Familienrudfichten lagen bor.

Ueber bie Findigfeit ber beutschen Postbeamten ift schon oft gesungen und gefagt worben, aber, gang fo hatte ich mir die Sache boch nicht vorgeftellt, wie sie sich bei ben Mittheilungen Stephans im Reichstag prafentirt. Demnach find bon ben rund 500,000 Briefen, Die bie Post allein (abgesehen von der lokalen Brivatpoft) täglich in Berlin gu beftellen hat, burchschnittlich 25,000 mangel= haft abreffirt. Bon biefen find nur 1711 als unbestellbar befunden wor= ben, alfo nur ber fünfzehnte Theil, und nach dem Absendungsort gurudbefor= bert worden. Eine "dead letter

office" haben sie hier nicht. Bahrhaft lächerliche Formen nimmt hier häufig bie "Jubilaumsfucht" an. So las ich fürglich bon einer Scheuer= frau, bie thr "filbernes" Jubilaum in bem Gerichtsgebäube, wo fie ein Bier= teljahrhundert Spudnäpfe ausgekratt, in aller Feierlichkeit beging, und auch bie Zeitungen nehmen ernfthaft Notig babon. Aber bie "fünfzigjährige" Be= bamme Frau Woffat in Ropenid, beren Ausweise fie mit bem Dafein bon 11 .= 000 Rinbern auf's innigfte bertnüpft erscheinen ließen, durfte doch wohl eingig in ihrer Urt fein. Der Jubilarin murbe burch ben Magistrat, natürlich mit einer feierlichen Rebe, eine Ghren= gabe berlieben. 2B. b. Schierbrand.

Der erfte Schritt.

Die japanischen Siege haben in England eihen Umschwung in der öf= fentlichen Meinung bewirkt. Früher ganz chinafreundlich, beginnt man jest fich bem neuen Sterne Oftafiens ge= neigter zu zeigen und bie Folgen für Die fünftige Politit ins Muge gu faffen. Das Gleiche ift in Rugland ber Fall. Suworin schreibt in ber "Now. Wr.", daß sich in Europa seit ben glänzenden und überraschenden Erfolgen der 3a= paner scheinbar nichts geanbert hat. lichkeit fühle die weltbeherrschende alte Bulturwelt eine bumpfe Betlemmung; fie ahne untlar und berichwommen, bag etwas Neues und Großes fich borbereitet, daß ber erfte Schritt gur Umgestaltung ber Weltlage angebahnt ift.

"Die gelbe Raffe tritt gum erften Mal im Gewande europäischer Bibilifation auf die Arena ber Geschichte, ausgevüstet mit europäischen Waffen, mit europäischer Regierungsform. Es ift, als ob der gelbe Mann fich bem Urier gleichstellen, als ob er fagen wollte, daß er gesonnen sei, am Streben nach Rultur und Licht theilzunehmen, an der Regierung der Welt gleich ben europäischen Mächten zu partigipiren. Bisher fannten wir nicht bie gelbe Raffe, wir blidten auf fie mit Nicht= achtung ober ignorirten sie zum minbesten. Und plöglich, ganz unvermittelt, stellt sie sich uns als Riese vor, der das gewaltige China in ben Staub getre= ten hat. Im Anfange des 18. Jahr-hunderts präsentirte sich auch Rugland bem erstaunten Guropa als neueMacht, jest am Schluß bes 19. Sätulums ensbeckt sich Japan. Und diese lette Entbedung hat eine weit größere Bebeutung, benn mahrend bie Ruffen einer weißen, ber arifchen Raffe angehören, gahlen bie Japaner zu einem Europa völlig fremben Boltsftamm. Rußland bezwang und zertheilte bie Türfei, behnte feine Herrschaft bis zum Meere aus und gründete hier Peters-burg, bas einige Mostau'iche Publigiften eine "Boule" ju nennen belieben. Menn unsere Resibeng wirklich eine "Beule" ift, so besitht fie jebenfalls genug Gehirn und Rraft, um ein fo ungeheures Reich zu begründen. Das ein wertig europässirte Japan beginnt heute China zu bezwingen und zu zerstüschen, verläßt seine Inseln und gibt sich mit Erfolg Mühe, auf dem Kons tinent feften Juß gu faffen, ber fo groß ift, baß Europa im Bergleich zu ibm als eine nicht fehr große halbinfel erscheint. Der Vergleich zwischen Japan und Rußland brängt sich unwillfürlich auf, boch ist es sehr leicht möglich, daß Japan schneller als Rugland macht.

ba ersterem feine uralte Rultur gur Seite fteht." Roch eine schwerwiegenbe Eigensthumlichkeit Japans fei hervorzuheben. tigen Sedantag einzuweihenden Kaiser. Wilhelm Gedächtnistirche die schönste ein Land, in dem von jeher völlige Kein der Baumeister, und er hat die alte romanische Kirche zu Boppard am Khein zum Borbtld genommen. Der Styl ist rein, erhaben, edel, und auf steiem Plat macht sich die Wirtung des Baues doppelt geltend, aber auch das Indiangern des Konfuzius. Mohl wäre es möglich, daß sich Japan driftianistire, doch ebenso seinste Butterline und das Indiangern des Konfuzius. Wistanistire, doch ebenso seinste Romanische Kuberau vertause. Wistanistire, doch ebenso seinste Romanische Kuberau vertause. Es ift fein driftlicher Staat umb babei

Buddhiffische und verschiedene beibnische Glemente in sich schließend, sei Japan auch in religiofer Beziehung ein buntles Rathfel, das nur die ferne Bufunft lofen tonne. Und bann tommt bie ruffifche Zutunftsmufit:

"Japan ift nun unfer Grenznachbar. Wir haben und von ben Ufern bes Riemen bis gu ben Geftaben bes Gro= Ben Dzeans ausgebehnt und immer bes traditionellen Glaubens gelebt, uns ferem unaufhaltsamenBorbringen nach Often fonne nur ber Dzean ein Biel seken. Herzen hat irgendwo behauptet, unfer Bosporus befindet fich am Ufer bes Stillen Dzeans. Heute jeboch er= fennt ber Beitblidenbe, bag Japan ter Fels ift, ber einft unfer Borbrin= gen hemmen könnte. Es scheint, als ob fich Europa über bas Erscheinen biefer neuen Grogmacht freue, und wenn bies wirklich der Fall ift, so geschieht es blos beshalb, weil Europa scharfsichtig er= tannt bat, bag uns in Japan ein Ri= vale erwachsen ift. In Anbetracht bef= fen erhalt felbst bie Sibirifche Bahn einen anderen Sinn und eine andere Bebeutung, und rücksichtlich ber ber= änderten politischen Konstellation mußte fie eine ganglich andere Richtung nehmen. Jebenfalls haben wir uns auch mit ihrem Bau ein wenig verspätet. Wir find ber Ueberzeugung, bag unfere Diplomatie bor einer großen Aufgabe fteht. Unbedingt nothwendig ift baher eine genaue Renntnig ber einschlägi= gen Berhältniffe und barauf ein fe= ftes, tonsequentes Hanbeln. Es fann fehr leicht ber Fall fein, daß bie euro= paifch gefchulten Diplomaten nicht ge= niigend für benRampf mit diefer neuen und zweifellos ftarten Macht vorberei= tet sind. Wer bie neue Lage ber Dinge querft begreift, wer auf fie einguwirten persteht und es vermag, sie in eine sei= nem Baterlande günstige Richtung zu lenten, nur ber wird Gerr ber Lage.

Der ruffische Journalist schildert bie Lage gang richtig, nur fügt er nicht bei, baß bie Diplomatie bes Barenreiches fich bon ben Greigniffen nicht hat über= rafchen laffen, daß fie feit. Jahren in Totio vorarbeitete und auch heute noch mit ben japanischen Staatsmannern in enafter Berbinbung fteht. Banglich unporbereitet trafen bie japanischen Siege nur England, das auf Chinas Macht hoffte, und wenn man auch gegenwar= tig in London eine Schwentung vorbe= reitet, fo burfte fie boch verfpatet fom= men. In Oftafien behaupten Japan und Rugland bas Feld, neben ihnen jene Machte, bie es vermeiben, bem fieg: reichen Oftreiche Sinberniffe zwischen bie Beine gu merfen. Man barf es ber teutschen Regierung zum Ruhme nach= fagen, daß fie, nachdem fie anfangs auf Beit schwantte und taftete und fogar Reigung zu haben ichien, fich auf Chinas Geite gu ichlagen, fpater eine burchaus forrette haltung an-

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Reue egnytifche Musgrabungen.

Die mahrend bes heurigen Winters in Egypten borgenommenen Ausgrabungen maren bon einer gang feltenen Ergiebigfeit. Ueber ben Golbfund, ber fürglich in ben Grabfammern zweier Bringeffinnen entbedt wurde und ber ben im Vorjahre gefundenen an Werth noch übertrifft, wurde bereits berichtet. In ben letten Tagen öffnete nun herr b. Morgan, ber Leiter ber egyptischen Ausgrabungen, imBeifein bes Rairoer frangofischen Generaltonfuls und beffen Gemahlin zwei neue, ebenfo wie die bisher entbeckten, ber breizehnten Dy= naftie angehörige Graber. Sie find ebenfalls in der Richtung von Norden nach Süben gebaut und aus Kaltstein bon Turra hengeftellt. Enorme Blode bon bemfelben Material berschloffen ben Eintritt und ben gu ben Grabtam= mern führenben unterirbifchen Sang, fo baß man bie Dece bes Banges zer= trümmern mußte, um in bas Innere beffelben zu gelangen. Der erfte Garfophag, der entbedt wurde, birgt die Reste einer Prinzessim Ita-Urt. Die Mumie berselben war noch mit langen, sehr bumstwoll gearbeiteten Ohrgehan= gen, Armbanbern bon Goldperlen und Smaragben und einem Halsbande bon Perlen geschmudt. Stoffe von außer= orbentlichen Seinheit, theilweise purpur= roth gefärbt, bedeckten ben Rörper, ne= ben welchem ein fehr gut erhaltenes Szepter, ein Bogen und ein Streitfol= ben lagen. In ber Nebentammer bes fanden sich Apparate zum Verbrennen wohlriechenber Substanzen, Bafen mit Schönheitsmitteln (die Basen sämmtlich verstegelt und mit ber Aufschrift versehen), Amphorem, Canopen u. s. w. Das zweite Grab enthielt einen Gartophag von Granit. Nach ber im Innern angebrachten Inschrift ruhte in demifelben die Prinzessin Sib-Hat. Auch biese Wumie war reich mit golbenen Sals= und Armbanbern und anderem Gefchmeibe geschmüdt. Außer Objets ten ber obenbezeichneten Art barg biefes Grab — es ist bies ber erste berar= tige Fund — einen aus Holz mit gro= Ber Geschidlichteit verfertigten Schwan. Schlieglich waren noch reiche Funde bon Befchmeibe aus Gbelfteinen, hauptfach= lich aus Smaragben, zu verzeichnen.

Sameal es—

Est es-focht damitversucht es. Ueberzengt Euch von der Gute von Jersey Butterine. Ihr entbehrt einen foftlichen Urtikel für die

Cafel.

für gamilien Gebraudt.

PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier

Konfirmations:Anzüge.

Inbigoblane Tricot-Aniehosen- \$5.00 Schma. engl. Clan Diagonal Rnies \$5.00 bojen: Angüge, Alter 6-15, für. 3=Stud Rniehofen=Ungug, Alter 10-16, fcm3. Diagonal Cheviote, \$6.50 gang woue, engine. 2n= \$10.00 3: Stud englische Clan Borfteb: \$8.00 Indigoblaue Tricot Anaben: Un: \$8.00 guge, Alter 12-19, lange hofen Ginfach u.boppelfnöpfige imp. Ericot-Angüge für gr. Knaben, \$15.00 alter 13-19, für \$10, \$12 und Ginfach u. boppelbruftige Clan Rnaben, Alter 13-19, für 3mp. Clan Borfted Rnaben : An = guge, einfache u. boppelbruftige \$11.50

Muf unferen Bargain-Tifchen offeriren mit lange Sofen Unjuge für Anaben, Alter12-19, genug Größen für Junglinge 18-19, fcmge. gangwollene Cheviots, fanen Caffimeres uni nischte Cheviots, werth \$8 \$5.00 bis \$15, für Probeftude für Konfirmations-Angüge frei verfandt. Ungüge verschieft C. O. D., mit Privilegium bes Un-tersuchens vor ber Zahlung.

Legt eine 20:Postmarke bei und Ihr bekommt unser großes Wunder-Räthiel und Frühjahrs-Katalog. Offen Camftag Abends.

THE PUTNAN 131 und 133 Clark Str.

113, 115, 117 Madison Str.

AMERICAN

FAMILY

Gine der neuen Runft: Tafelungen, jeht gur

Anficht in den verichiedenen gaben, wird

nad Empfang bon 30 irgend welcher unferer

100% PURE

JAS. S.KIRK & CO. CHICAGO.

Burlington

BESTE LINIE

NACH

Vier Züge Täglich

Aneipps

Blut Reiniger

Die Frühjahrs-Medigin.

Preis, \$1.00.

Daigger, 115 Chbourn Ab., Ablborn. S95 Wells St., Draheim. 412 Chbourn Ab., Scholers Bh., 888 Lincoln Uv., Goeh, Madison u. La Salle St., Hanse, 80 E. Chi-cago Ab. und allen Apothefern—Haupit-Nieberlage:

Pastor Kneipp Medicine Co.,

R. 325, 56 Fifth Ave.

Rinderwagen : Fabrit.

C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE.

Mitter fauft Gure Kinderwagei in diefer billigsten Fabrit Chicagos. Aeberdrunger dieferAnzeige echalten einen höbigen Spikenichten zu jedem angekanten Bagen. Wir verkaufer undere Waaren zu erstauntich billigen Freisen und ersparen ben Käufern manchen Dollar. Wür repartren, seufchen um und berkaufen alle Theile sedarat was zu einem Kinderwagen gehört. Abendd offen. Wimmirdur

Brauereien.

MCAVOY BREWING COMPANY,

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Meine Malz-Biere.

Telephon: Main 4383.

Austin J. Doyle, Pröfident Hjaljmboj Adam Ortseifen, Buc-Pröfident H. I. Bellamy, Schreier und Schabmeifist.

"Unfere Kombination-" Angüge, ertra hoje und Rappe, für Anaben, Alter 6 bis 15, Preife

\$3.50, \$5.00 und \$6.50

Unfer gunehmendes Gefcaft in biefem popula. ren Rleibungsftud ift eine fichere Garantie für beren Ueberlegenheit über andere. Da wir biefelben bei Taufenden verfaufen, fo find wir im Stande, großere und beffere Werthe ju geben, als ein anberes Saus in Amerita. 10,000 babon jest fertig gum Berichiden. Preife 83.50, 85.00 und 86.50 für An: jug, cztra hoje und Rappe.

Probeside frei versandt nach irgend einer Abresse. Kombinationen verschieft C. O. D. mit Brivilegium des Unterlugens vor der Jahlung. Ober legt den Breis de', den die bezahlen wollen und gebt Alter, dobe, Sewigt des Anaben und Größe der Aadve an, und sendet 60c extra sur Bostmarten und Registration und wir garantiven vassende Riedbung für Ihren Anaben oder geben das Seld purid. ind wir garantiren vanende zur
ben oder geben das Geld zuruck

Spzieller Kniehofen-Angug-Verkauf. Anguge bom letten Frubiabr.

Anguge bom letten Geroft und Frub- \$3.50 für bon 1894, werth \$6.50 bis \$12. Stwa 200 Combinations vom lehten \$3.50
Frühjahr, Angug, ertra Hole und hut, \$3.50 Boft - Beftellungen, benen ber Betrag beigelegt, prompt ausgeführt.

Offen Camftag Abends.

131 und 133 Clark Str.

Aufer eigenes Jabrifat-Das Stein-Bloch Jabrifiat-The L. Mippman & Sons Jabrifiat.

Mehr wie 1000 Muster. Jebes von Anfang bis zu Endr ebenso gut wie Custom-Arbeit — Größen 33 bis 60. aufchließlich für Starte und Große. Schwarze engl. Meltons, seibegefütt. Aermel, Karmer Satin Body Lining, Has \$8.00 cings Biped mit Satin, Preis.

Stahlgraue engl. Meltons, aus: \$7.50 Schwarze Import, Bictoria Serge Borfieb, gefüttert mit Twilleb Serge, \$10.00 fatingefütt. Aermel, Preis... Schw. 16 Ung. imp. Clan Dia: \$10.00

Bon \$10 bis \$35 geigen wir eine Auswahl feiner Uebergieber, enthaltend bie populärften Fabrifate. Brobeftide von Frühjabrskuberziehern fret ber-fundt. Meiber verichieft C.O.D. nach irgend einer Abreffe mit Brivilegium bes Unterludens vor Jah-lung.—Legf Ershoftmatte bei und Ihr veromst unjer großes Wunder-Käthiel und Frühjabrs-Katalog.

Spezial: Bargain: Tifc-Leste Frühjahrs-Ueberzieher, bie \$10 und \$12 maren, gusammengethan, mm alle Größen zu machen,

für \$5. Die, welche \$15 waren, für \$7 52. Die, welche \$20 waren, für \$10. Ginige, welche \$20 waren, für \$15. Der Reft ber Winter-lebergieber, jeber ein 18 Reibungsftud, ju balbem Breife. Reriens, werth \$40, für \$20. Reriens, werth \$55, für \$17.50. Reriens und Meltons, werth \$25, für \$13.50. Rerfens und Beabers, werth \$20, für \$10.

Offen Camftag Abends.

131 und 133 Clark Str.

131 und 133 Clark Str. 113, 115, 117 Madison Str.

Fanch Demben für Frühfabrigebrand, wafchbate

rben, garantirt gegen Schweifeinzieben. Barabete Blegliger, mit 2 Rragen und Man \$1.00

ten bogu.

Semaichene Bercale, Manichetten und \$1.00
2 Kragen bazu.
Gewalchene franz Bercales, 3 Kragen \$1.50
und Manichetten bazu, garantiri.
Beiche Gemben in Cheriof, Madras \$1.50
und Flanellen, 50k bis.

Bajdbare ichwarze und lobfarbige Salbftrampfe, arf und jaumios. 10c; 3 Baur für 25c.

Balquour lumios. 10c; 3 Baar für 25e. Intrend, fart und Jaumios. 10c; 3 Baar für 25e. Intrend, etta Spezial Ferfen und Jehen, 2 Kaar 26e. Etta Spezial Ferfen und Jehen, 2 Kaar 26e. Ertra Cualität waigdart famarje und loffarbige. Ebezial Ferfen und Zehen, bobbelte Sobien. Der Putnam Spezial. 25c; 6 Paar für 81.35.

Speziell bis alle vertauft.

300 Mohair Officerode und Weiten, Eröhen 33-37, echtes Rohair und werth niedrig 22.50, für 30c. Waldhare fardige Officerods, werth 50c, 75c und 31 00, tier 55c.

\$1.00, für 25c.
Sammer-Welten, Worstebe und Cassmer-Welten in keinen Größen—33. 24 und R. werth \$1—\$3. für 25c.
Flauell-Officeröde, meistens keine Größen. 34 dis 36, werth 25 dis 35, die 25 die 25.
Herren Sack-Angüge, Serges, Chebiois, Cassmeres, buntle und helle Farben, billig an \$10 und \$42, für 30.
Perren-Angüge von unseren sit, 418 u. 300 Tischen, alle Größen dabet, 33 dis 44. Musmahl für \$10.

Offen Camftage Abende.

ee, mit Kragen und Manichet. \$1.00

Finangielles.

Unter Staats-Aufficht

Ecke Dearborn und Jackson Str.

Prozent werden auf Spar-Einlagen bezahlt. Progent werden auf

Zeit-Certififate bezahlt. 2 Prozent werden auf Sicht-Certifitate u. laufende Kontos bezahlt.

C. W. SPALDING, - . . Präsident H. G. CILLEY, . . Vice-Präsident

C. M. Jackson, - - - Cassirer Sicherheits:Gewölbe.

Bores \$3.00 und aufwärts per Jahr.

Bank-Beschäft

Wasmansdorff & Heinemann 145-147 Oft Randolph Str.

ta Binfen bejafit auf Spar-Ginlagen GELD ju verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Brunbeigenthum Bollmachten ausgestellt. — Erbicaften eingezogen. Baffageideine bon und nach Euroba zt. Conntags offen bon 10-12 Uhr Bormittags. Im

GELD

ju berfeihen in beliebigen Cummen von 8500 aufwarts auf erfte Ophothelen auf Chicago Granbeigenthum. Papiere jur ficheren Rabital Aulage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1901 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund-eigenthum. Erste Supotheten zu verkaufen. ADOLPH LOEB

152 LA SALLE STR., Derleibt. Geld auf Brundeigenmum.

Siderheiten ju berlanfen. Schukverein der gausbesiger

371 Sarrabee Str.

JOS. E. IKERT, Runden-Schneider.

Etablist 1881. Eraße Auswahl in Stoffen, gutes Vaffen, follbe Arbeit, bei fehr mäßtzen Breifen. 4223 S. Halsted Str., pop-office

Kohlen!

Indiana Lump......\$2.25 Indiana Egg\$2.25 Indiana Chestnut.....\$2.00

Sendet Aufträge an

E. PUTTKAMMER,
Rimmer 405 und 304.
Schiller Building. 103 K. Randolph An.
MIC Aufträge werden & a. ausgefährt.

M. A. LA BUY, Brieben Strigter. 190 W. Madison Str., fich Gaffen. Connung: 23t Milmules And



für obige Dafdine. mit fieben Edubladen, allen Apparaten und Sjähriger Garantie. Metail Office Glbridge B

Gifenbahn-Fahrplane.

Allinois Central:Gifenbahn.

Burlington-Linie. Burlington-Linie.
Offices: 211 Clark Sir. und Luinch-Gijenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Sir. und Luinch-Gijenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Sir. und Union. Vaffagrer-Vahn-bof, Canal Sir., wolfden vladjon und Konnes.

Balesburg und Sireator. † 20.0 B + 6.15 %
Rocfford und Frenceion. † 20.0 B + 6.15 %
Rocfford und Frenceion. † 20.0 B + 6.15 %
Rocfford und Frenceion. † 21.0 B + 2.15 %
Rocfford Certing und Keindola. † 4.30 B + 10.20 B
Sireator und Officea. † 4.30 B + 10.20 B
Sireator und Officea. Readenworth 5.25 B + 9.26 B
Ruff & City Co. Readenworth 5.25 B + 9.26 B
Ruff & Co. Readenworth 5.25 B + 9.26 B

fahrung. — Main-Office: 399 W. North Are. zwilden Girard Str. und Cit Grove. — Ede Larrabee Str. 3aplmtmifamo

Baltimore & Odio. Bahnhofe: Grand Central Baffagier-Station; Stadb-Effice: 198 Clark Str.

MONON ROUTE Titled-Offices: 232 Start St. und Auditorium Hotel. Un

Zu vermiethen Abendpost-Gebände, GLOBE

203 fifth Avenue, gwischen 2ldams und Monroe Str.

Zwei ungetheilte Stockwerke,

70x22, mit Dampsheizung und Sahrstuhl, sehr geeignet für Musterlager oder leichte fabrifation. Die Unlage für elektrische Betriebsfraft, billiger als Dampffraft, ift im Gebaude. Miethe ebenso billig wie auf der West- oder Mordseite. Mähere Auskunft ertheilt in der Office der Abendpost.



275 Wabash Av.

Junois Central-Gifenbahn.
Alle durchfahrenden Zinge verlassen den Gentral-Bahnhof, 12. Str. und Part Row. Die Zinge nach dem Süden sonen von der Row. Die Zinge nach dem Süden fönnen ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Kuden Schaften bestiegen werden. Stade Lidet-Office: 194 Glarf Str. und Anditorium-Dotel. Rige Row. Robert Antunit Row. Robert Antunit de Memphis | 1.35 N | 1.35 N Minnit Robert Strains de Lincited & Memphis | 1.35 N | 1.35 N Minnit Robert Strains de Lincited & Memphis | 1.35 N | 1.35 N Minnit Robert Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 7.35 N New Orleans Koffing. | 3.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N Minnit Strains de Lincited & Decatur. | 9.00 N | 12.20 N | 9.00 N | 12.20 N | 9.00 N | 12.20 N | 9.00

Ranjas utt. ein Texas etc. Nuntre * 5.29 * 4 * 9.20 Nomada, C. Bluffs u. Ned. Nuntre * 6.29 * 4.20 Nomada, C. Bluffs u. Ned. Nuntre * 6.25 Nomada, C. Bluffs u. Ned. Nuntre * 6.25 Nomada, Churchu und Senber. * 10.30 Nomada, Churchu und Nomada, * 10.30 Nomada, Churchu und Minneapolis. * 11.20 Nomada, * 10.30 Nomada, *

Chicago & Erie: Gifenbahn. Lidet-Offices: 242 G. Clarf Str. und Dearborn Station, Polt Str., Ede Fourth Ave

Chicago & Alton-union Passenger Station.

Canal Street, between Magison and Adams Statect, Detween Magison and Adams Statect, Colored States S

Reine ertra Hahrperite berlangt auf ben B. & D. Austieb Brigger Ben Ben B. & D. Austieb Brigger Belangt auf Bocal Breine Britisburg Amiter Brit

La Salle Str. werden die billigfter Billete verfauft 3 wischendeck u. Caiüte

A. Boenert & Co. Bremen Linie-Bremen - Rem Dort-Bals

Jamburg Cinie-Banton - Baltimore-Phi-ladelphia und Montreal. Red Star Linie Mniwerpen Mem Dort und Sollandische Linie-Rem Dort. American Linie-Rondon - Couthampton-

Philabelphia-ferner für Cunard, Bhite Star, Ander, Allan, Dominion Linien, ebenjo für frangofifche und italienifche Boftdampfer. eine Reife nach Europa ju machen ge-bentt, ober wer Bermanbte von briben nach bier fommen lassen will, sollte nicht bersepien. bei und vorzusprechen. Deutsche Mungforten ge- und verkauft.

92 La Salle Str.

Schiffstarten

von und nach EUROPA wieder \$2.00 ermäßigt Ber Rontratt maden will, beeile fich. Gultig 1 3ahr.

Raberes bireft bei KEMPF & LOWITZ, Beneral-Agentur, 155 O. WASHINGTON STR.

Shiffsbillette von Europa

noch billiger geworben! Kauft fonell, ebe die Preife fteigen. C. B. RICHARD & CO., 62 8. CLARK ST., (Sherman House.

Rinderwägen jum halben Preis. 200 feine Spigen-Dacken werden frei weggegeden, neem her die fengegeden, neem her die fengegeden, werd die fengegeden feine Kade au jedem Rinderwagen Fabric 221 Bd. Andfan Etr. Offen Konds. Einstelle dageglofiggener Vischen die feiner Mild aufgeflofiggener Vischen gwei gleich. Eine große niedwahl. Wir repariren kanden um und berfau en für Baar oder auf wöchentliche Kondslungen. Kommt schungen für Anglanden Schulungen. Kommt schulungen von die kanden die Kondslungen.

Offen Conntags bon 10 bis 12 Uhr Bormittags.